

# der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.



MARKGRAF CHRISTOF I. ERBAUER DER KNIELINGER KIRCHE 1480

## 1210 JAHRE KNIELINGEN

November 1996

Ausgabe Nr. 61

# Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

## ALNO®

...die Welt der Küche

### Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet!  
Das ist nicht überall so



**Beratung durch geschulte Spezialisten** in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



**Wir nehmen Maß** an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



**Maßgenaue Einrichtungsplanung** bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



**Pünktliche Anlieferung** und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan



**Blitzschneller Langzeitkundendienst** – wir kommen auf Anruf.



Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

**SIEMENS**

**AEG**

**NEFF**

**Juno**

*Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!  
Ein Name steht für Qualität und Leistung.*

## Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon (07 21) 56 69 58 · Telefax (07 21) 56 32 40

# der knielinger

**Mitteilungsblatt des  
Bürgervereins Knielingen e.V.  
Nr. 61 November 1996**

<b>Themen aus dem Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort . . . . .	3
Verkehrssituation Sudetenstraße. . . . .	5
Festplatz (Bühne u. Entwässerung) . . . . .	7
Stand der Bauarbeiten für die Stadtbahn nach Wörth. . . . .	9
Austausch der Gleisjoche an der Eggensteiner Straße . . . . .	11
Pin-Wand . . . . .	13
Neue Kleingartenanlage im Gewann Distelgrund? . . . . .	15
Naturoase „Frauenhäusleweg“ . . . . .	17
Naherholungsgebiet „Waid“ . . . . .	19
Streuobstwiesen . . . . .	21
Kaserne – TVK Sporthalle . . . . .	23
Lärmschutz Südtangente. . . . .	25
Altpapiersammelstellen . . . . .	27
Thermoselectanlage. . . . .	29
Erste Luftaufnahme Knielingens . . . . .	31
Nachtrag zu: „Eine Tat, die Knielingen erregte“ . . . . .	33
Spielplatz Eggensteiner Str. . . . .	35
Theaterstück zur 1200-Jahr-Feier . . . . .	37
Erwin Kraushaar gestorben. . . . .	40
Begegnungscafé. . . . .	41
Die Straßenbahn in Knielingen, Teil 2 . . . . .	43
Leserbriefe . . . . .	45
Grabstein im Chor der ev. Kirche. . . . .	49
Wir Türken in Knielingen. . . . .	51
Das Ehrenamt. . . . .	53
Kulturtage in Ungarn . . . . .	55
Humorecke . . . . .	57
Serie: Knielinger Straßennamen. . . . .	59
Vereinsberichte . . . . .	61
Serie: Heimatrezept Nr. 12 . . . . .	113

Olympiasieger Detlef Hofmann . . . . .	114
Mitgliederstatistik BVK . . . . .	117
Die Kinderseite. . . . .	119
Gedanken über das Alter. . . . .	120
BVK gratuliert Knielinger Jubilaren und Mitgliedern . . . . .	121
Gedenken an verstorbene Mitglieder. . . . .	123
Die Friedhofspfleger berichten . . . . .	125
Veranstaltungstermine . . . . .	127
Der BVK begrüßt seine neuen Mitglieder. . . . .	129
BVK Aufnahmeantrag . . . . .	131
Impressum . . . . .	133
Inserentenverzeichnis . . . . .	135
Knielinger Vereinsvorstände und wichtige Rufnummern . . . . .	136



„Die vier Kreuze von Knielingen“ lautet der Titel der Knielinger Ortssage. Heute: „Die 250 Kreuze am Ölkreuz“. 250 Arbeitsplätze bleiben bei der Raffineriezusammenlegung auf der Strecke.

Foto: D. Seitz

Die nächste Ausgabe **„der knielinger“** Nr. 62 erscheint am **9. Mai 1997**  
Redaktionsschluß: **29. März 1997**  
Auflage: **5000**, 2 x jährlich

# **Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier**

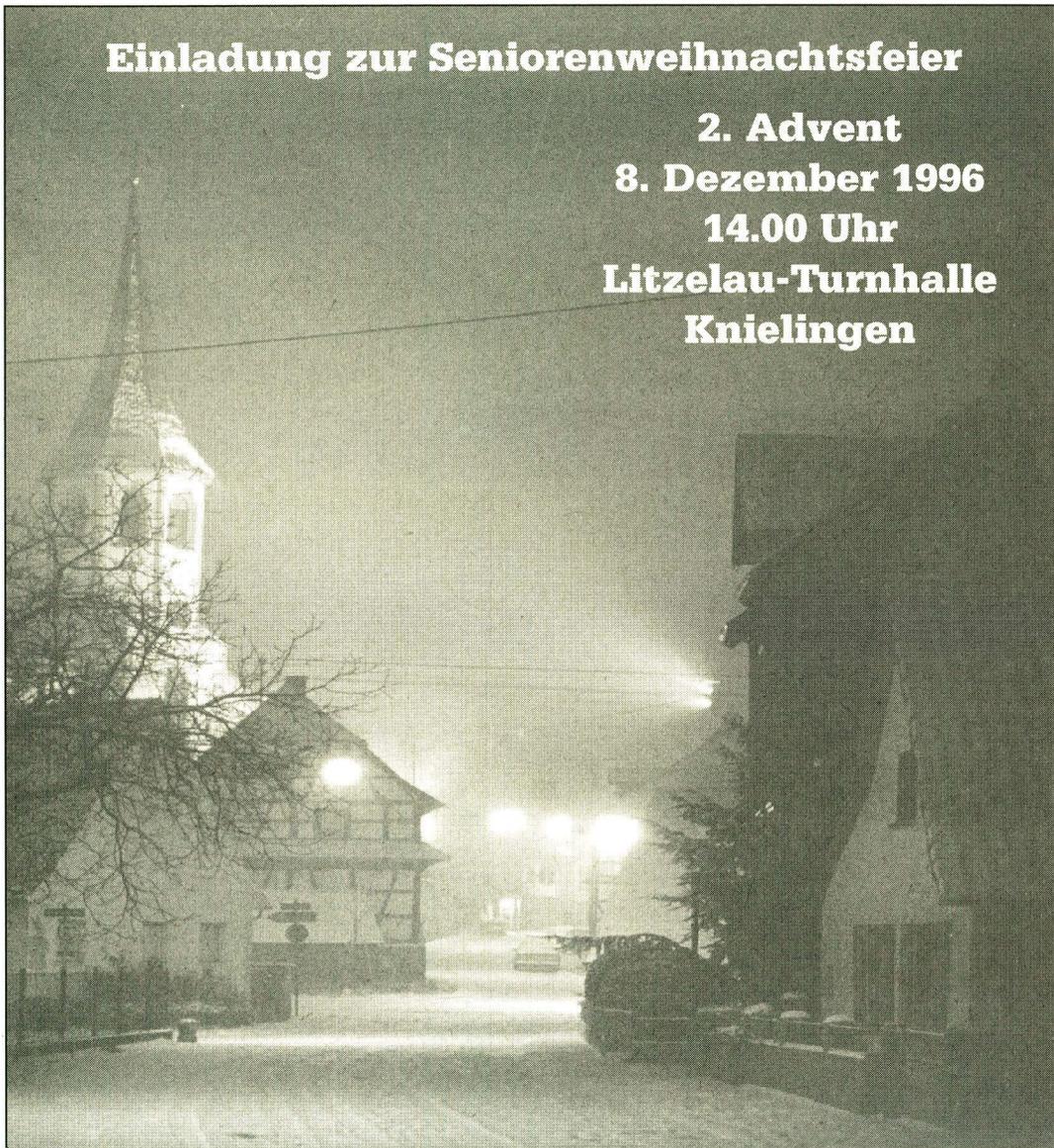
**2. Advent**

**8. Dezember 1996**

**14.00 Uhr**

**Litzelau-Turnhalle**

**Knielingen**



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 65. Lebensjahr, dazu einladen, mit uns gemeinsam den 2. Advent zu feiern.

Es wirken dankenswerterweise mit:

GV-Eintracht, HHCK, Theatergruppe Rennbuckel-Realschule,  
Kantorin C. Schweizer

Mit freundlichen Grüßen  
die Vorstandschaft des BVK

## Vorwort

### Liebe Knielinger Mitbürger

Das Jahr 1996 neigt sich dem Ende entgegen. Die Zeit ver-rinnt! Man fragt sich immer wieder: Wo ist die Zeit geblieben? Eine denkwürdige Zeit; eine Zeit der Veränderungen, der Glo-balisierung der Wirtschaftsunternehmen. „Es wird bald keine nationalen Produkte, Unternehmen und Industrie geben. Es ist das Ende der Volkswirtschaft“ (Zitat Robert Reich, US Arbeitsminister). „Wir laufen auf einen Kapitalismus ohne Arbeit zu“ (Zitat Ulrich Beck, Soziologe). Es gilt nach und nach Abschied zu nehmen von liebgewonnenen Idealen und sozia-len Errungenschaften. Soziale Veränderungen sind angesagt; Rationalisierung in den Betrieben. Wer hätte vor Jahren daran gedacht, daß sich 1996 beide Raffinerien ESSO und OMW zu einem Ölkonzern, der MIRO (Mineralölindustrie Oberrhein) zusammenschließen! 250 Arbeitsplätze bleiben dabei auf der Strecke. Kein Job ist mehr sicher! „Wir sind schlanker, aber auch gemeiner geworden“ (Zitat BNN).



Die Knielinger Kaserne versinkt im „Dornröschenschlaf“. Konzepte, Planungen wer-den auf die lange Bank verschoben. Die Bundeswehr, die sich ebenfalls umorientiert, möchte die Kaserne im hinteren Teil mit Krisenreaktionskräften belegen.

Der Lärmschutz an der Südtangente wird wiederholt abgelehnt. Vier betroffene Bür-ger streben auf Anraten des Bürgerverein einen Rechtsstreit gegen den Betreiber der Bundesstraße, den Bund, an.

Ihr Bürgerverein möchte den Freiraum der Mitbürger am Geschehen der Knielinger immer wieder aus der Sicht der Stadtteilbewohner beleuchten. Wir wollen für Sie als Bürgerverein kritischer Beobachter in der Kommunal- und Stadtpolitik sein, d.h. Pla-nungen und Vorlagen in unserem Stadtteil frühzeitig hinterfragen, lesen, bespre-chen und sachkundige Vorschläge unterbreiten. In gemeinsamen sachlichen Gesprächen wollen wir im Team mit der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik die anstehenden Knielinger Probleme und damit auch gemeinsame städtische Pro-bleme offen, ehrlich und kritisch hinterfragend angehen.

Für uns Knielinger gab es in diesem Jahr aber auch erfreuliches zu berichten: Der Knielinger Detlef Hofmann aus der Saarlandstraße errang in Atlanta bei den Olympischen Spielen eine Goldmedaille im Kanurennsport. Wir Knielinger sind so richtig stolz auf diese Leistung.

Einer der wenigen mittelständischen Handwerks-betriebe, die Fa. Stahlbau Schenk, feierte ihr 50jähriges Bestehen. Wir haben acht Goldenen Hochzeitspaaren in diesem Jahr gratuliert und sie-ben Vereine begingen ein rundes Jubiläum: die Handballabteilung des TVK, die Naturfreunde, die Feuerwehr, der VDK, die AWO, der Musikverein und der Boxing.



Für unsere älteren Mitbürger, die Senioren, will der Bürgerverein mit den Knielinger Vereinen ab dem 15.1.1997 ein Begegnungscafé in der Begegnungs-stätte, Eggensteiner Straße 1, einrichten. Mittwo-chnachmittags ab 15.00 Uhr treffen sich alle, die Lust haben, bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Wein. Mit Vorträgen aus Knielingen und

Da setz ich mir ne Nase auf und find das wunderbar!

Gilt dies auch für das Vereinsleben?

der Vereinswelt werden wir diese Nachmittage mitgestalten. Dies kann natürlich nur gelingen, wenn wir alle an einem Strang ziehen!  
Wir wünschen all unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ihr Hubert Wenzel  
mit der Vorstandschaft Ihres Bürgervereins Knielingen

# ERDGAS oder HEIZÖL?

Umstellen oder Modernisieren?

Fakten – Kosten – Informationen

– Kostenlose Computer-Energiesparberechnung –

**Klöckner Mineralölhandel GmbH,  
ENERGIEBERATUNG (07 21) 6 20 01 23**

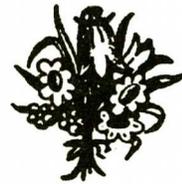


Gasthaus

**Blume**

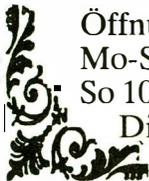
Knielingen

Untere Str. 27, Tel. 561412



**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke  
und Habereckl Biere vom Faß.**

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr*



Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr  
So 10-14 + 17-1 Uhr  
Dienstag Ruhetag

2 Tagesessen je DM 9,50  
*Auf Ihren Besuch freut sich*  
*Anita*



## Verkehrssituation Sudetenstraße

Übernimmt die Sudetenstraße Nordtangentialfunktion im Pendlerverkehr?

Anwohner klagen über eine wesentliche Zunahme des Verkehrsaufkommens!

Für das Stadtplanungsamt eine normale Hauptverkehrsstraße!

Bei der letzten Bürgerversammlung haben die Anwohner der Sudetenstraße, Herrn Schott vom Stadtplanungsamt, ihren Unmut über die dortige Verkehrssituation vorgetragen. Der großzügig ausgebaute Straßenverkehrsknoten Sudetenstraße/B36 zieht vor allem den Pendlerverkehr aus der Pfalz in den nördlichen Landkreis Karlsruhe an. Die Anwohner beklagen sich berechtigt über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in den vergangenen Jahren. Die alte Betonstraße aus der Vorkriegszeit strapaziert durch rhythmische Fahrbahngeräusche die Nerven der Anwohner. Die Pionier-/Eggensteinerstraße und die Rheinbrückenstraße nehmen diesen Kraftfahrzeugverkehr auf. Durch den Wegfall des Kasernenbetriebs vor zwei Jahren rechnen wir mit einem Rückgang des Verkehrsaufkommens auf der Sudetenstraße. Aber weit gefehlt. Wir haben beim Stadtplanungsamt nachgefragt und folgende Antwort erhalten:

Sehr geehrter Herr Wenzel!

Inzwischen liegt uns die Auswertung der Verkehrszählung am 24. April 1996 vor. Danach führen in der Sudetenstraße - unmittelbar nördlich der Kreuzung mit der Annweiler Straße - in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr 7.065 Kraftfahrzeuge. Bei der Zählung am 8. Juni 1989 waren es im gleichen Zeitraum 7.136 Kfz. Der in den genannten Zahlen eingeschlossene Schwerverkehr umfaßte 232 Fahrzeuge (3,3 %) gegenüber 254 Fahrzeugen (3,6 %) 1989. Von einer Vervielfachung des Verkehrs, die sie in Ihrem ersten Schreiben beklagt haben, kann also keine Rede sein.

Die Funktion der Sudetenstraße im städtischen Straßennetz war immer die einer Hauptverkehrsstraße. Sie ist zwar keine Stadtautobahn wie die Südtangente und auch keine Einfallstraße wie die Linkenheimer Landstraße, aber sie hat neben der Sammelfunktion für den Knielinger Verkehr auch noch eine gewisse Bedeutung für einen Teil des Durchgangsverkehrs aus Richtung Neureut zur Rheinbrücke. Erst wenn die Nordtangente diesen Verkehr aufnimmt, kann die Netzfunktion der Sudetenstraße neu definiert werden.

Sicherlich ist ein lärmmindernder Umbau der Sudetenstraße wünschenswert. Solange aber noch nicht feststeht, wie das Kasernenareal künftig genutzt und erschlossen wird, und solange die Realisierung der Nordtangente noch nicht abzusehen ist, wird man keine größeren Investitionen vornehmen können. Als Steuerzahler werden Sie dafür sicher Verständnis aufbringen, auch wenn es Ihnen als lärmgeplagter Anlieger sicherlich schwerfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Am Kreuzungspunkt Sudetenstraße/Annweiler Straße wurde im Juni 1989 und im April 1996 jeweils eine Verkehrszählung des Stadtplanungsamts vorgenommen. Ca. 1000 Fahrzeugbewegungen mehr pro Tag (8225 Bewegungen in 1996 und 7263 Bewegungen in 1989) sind gegenüber 1989 kein Pappenstiel. Für das Stadtplanungsamt, ohne ausreichende Vorortkenntnisse, ist dies eine ganz normale Hauptverkehrsstraße. Die Anwohner der Sudetenstraße spüren aber doch eine deutliche Zunahme des Straßenverkehrs in beiden Richtungen. Die Knielinger Kaserne wurde

bekannterweise zwischenzeitlich geschlossen. Der Kasernenbetrieb brachte nach unseren Berechnungen ca. 900 Verkehrsbewegungen pro Tag. Wir müssen also zu den 1000 Fahrzeugbewegungen mehr aus 1996, weitere ca. 900 Fahrzeugbewegungen hinzurechnen, die durch den Wegfall der Kasernenfunktion kompensiert wurden. Gegenüber 1989 stieg vor allem das Durchgangsverkehrsaufkommen in der Sudetenstraße auf knapp 2000 Verkehrsbewegungen pro Tag an. Für die Anwohner ist dies ein berechtigtes Ärgernis. Der Arbeitskreis „Verkehr“ des Bürgervereins beschäftigt sich auch mit dieser Verkehrsproblematik und wird dem Stadtplanungsamt verkehrsberuhigende Vorschläge unterbreiten. Wir berichten darüber im nächsten Knielinger.



Ca. 2000 Verkehrsbewegungen pro Tag mehr auf der Sudetenstraße durch den Pendlerverkehr. Foto: Wenzel

Hubert Wenzel

**Ein herzliches Dankeschön**  
*an unsere Eisfreunde verbunden mit einem  
Weihnachtsgruß und  
einem guten Rutsch in's neue Jahr*



**Eis-Kaiser**

Speiseeis - eigene Herstellung

**Inh. Ellen Kaiser-Wicky**

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 07 21/56 1238

## **„Wir spucken in die Hände“**

**Knielinger erstellten ehrenamtlich auf dem Festplatz ein neues Schmutzwasserentwässerungssystem und verbreiterten die massive Festplatzbühne auf 15 m. Die Stadt Karlsruhe unterstützte diese Bürgerinitiative mit 20.000 DM**

In den diesjährigen Sommerferien, beginnend mit dem 24.7.96, wurde auf dem Knielinger Festplatz einmal nicht gefeiert, sondern hart gearbeitet. Insgesamt 38 Knielinger, Mitglieder des Zucht- und Rennvereins, Jugendzentrums, Musikvereins, Sportfischervereinigung und des Bürgervereins griffen zur Schaufel. Ein örtliches Bauunternehmen, die Firma Peter Werling, stellte zwei Bagger, einen LKW und einen Schaufellader zur Verfügung, um auf dem Knielinger Festplatz ein Schmutz- und Abwassersystem zu integrieren und die massive Bühne von 9 auf 15 m zu verbreitern. 250 m Kunststoffrohre wurden frostsicher unter die Erde verlegt, damit zukünftig in zwei Einspeisungen auf dem Festplatz und einer Einspeisung auf der Pferderennbahn das Schmutzwasser der Vereinsfeste in die Kanalisation beim Toilettenhaus fließen kann.

Die schweißtreibende Arbeit mit Pickel und Schaufel belohnte mittags Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler mit einem Vesper. Der Leiter des Markt- und Messeamtes, Herr Gernot Lehmann, überbrachte sehr erfreut eine Vitaminspritze aus frischem Obst und Gemüse. An diesem Tag wurden in einem Gewaltakt 300 m<sup>3</sup> Erde bewegt und drei Kanalschächte installiert.

Die Zeit bis zum Musikerfest am 9. September war knapp bemessen. Die Fachkräfte der Sportfischervereinigung (Maurer, Schlosser, Maler, Schreiner) spuckten in die Hände, integrierten die Pumpentechnik in die Abwasserrohre und erweiterten die massive Bühne.

Fundamente wurden ausgehoben, Seitenwände hochgemauert, die Bühnendecke eingeschalt und betoniert. Über 20 m<sup>3</sup> Beton benötigte man für die Bühne mit einem weiteren Treppenaufgang. Das Gelände wurde geschweißt und gestrichen.

Schritt für Schritt, immer nach Feierabend oder am Samstag, teilweise bis spät in die Nacht, erbrachten die Fischer ihre Arbeitsleistung.

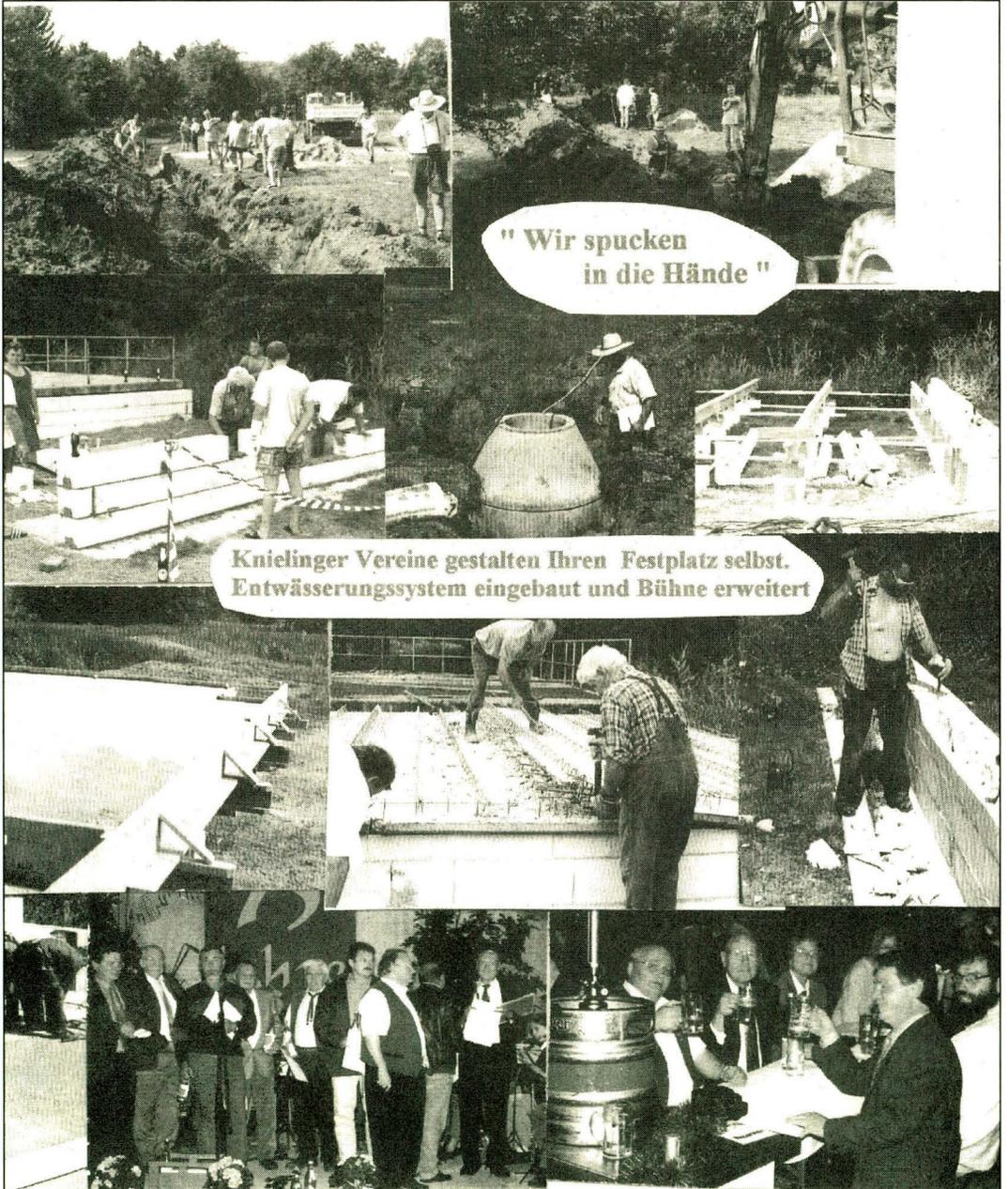
Die Stadt Karlsruhe unterstützte diese Maßnahme nicht nur mit der Genehmigung, sondern auch mit 20.000 DM für das benötigte Material und der Schmutzwasserpumpe. Der Zeitaufwand, der schon vorher auf mindestens 500 Stunden geschätzt wurde, lag bei über 600 ehrenamtlichen Stunden. An dieser Stelle muß ich ganz einfach die fleißigsten Helfer besonders erwähnen. Im Namen der Knielinger möchte ich mich recht herzlich bei den Sportfischerkameraden Heinz Blunk, Gerhard Schröder, Bruno Schätzle, Jürgen Otteny, Herbert König, Eugen Raber, Ewald Lund, Herbert Barth, Hans Kaminski und natürlich bei den Initiatoren dieser Maßnahme, dem Vorstand Rolf Kitzelmann und Joachim Schulz, ehemaliger Bürgervereinsvorsitzender, der die Verhandlungen mit der Stadt bis zur Mittelbereitstellung leitete, bedanken.

Mein Dank gilt ebenfalls dem Bauunternehmen Peter Werling.

Am 8. September erstrahlte die neue Festplatzbühne rechtzeitig zum Jubiläum des Musikvereins im neuen Gewand und wurde am Sonntag, den 10. September 1996, am „Knielinger Abend“, dieser Veranstaltung feierlich übergeben.

Wir erinnern uns: Die Bühne auf dem Festplatz wurde in den 60er Jahren auch schon

von den Knielinger Vereinen errichtet und erfüllte die Bedürfnisse der damaligen Holzkonstruktionen im Festzeltbau. Mit dem Aufkommen der neuen breiteren Aluminiumnormzelte stand unsere Bühne immer versetzt in der linken Festzeltecke. Das Schmutzwasser aus dem Festzelt floß in Feuerwehrschräuchen in die Abwasserleitung beim Toilettenhaus oder früher direkt in den „Almengraben“. Es hat Spaß gemacht zuzuschauen, wie die Arbeit vorwärts ging.  
Hubert Wenzel (BVK)



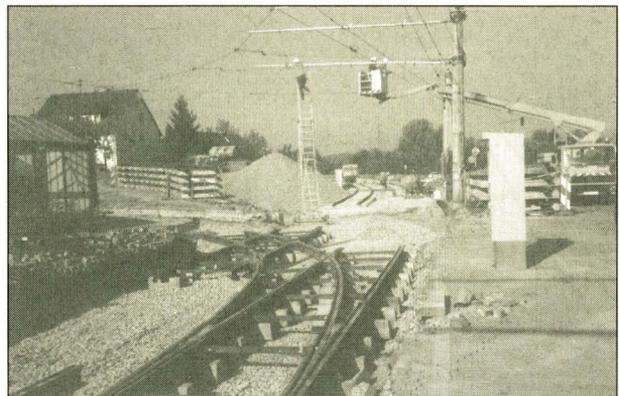
## **Bauarbeiten für die Stadtbahn nach Wörth gehen zügig voran!**

Die Stadtbahn nach Wörth soll im September nächsten Jahres in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten für diese umfangreiche Maßnahme gehen derzeit zügig voran. Das Projekt ist in drei Bauabschnitte aufgeteilt: Der erste Abschnitt befindet sich auf badischer Seite von der Straßenbahn-Endhaltestelle „Rheinbergstraße“ bis zum Rhein, der zweite Abschnitt geht von der Rheinbrücke bis zum Bahnhof Wörth, der dritte Abschnitt vom Bahnhof bis zum Rathaus in Wörth. Der zweite Bauabschnitt ist bereits fertiggestellt. In diesem Abschnitt wurde vor allem die bestehende Eisenbahnstrecke vom Rhein über Maximiliansau bis zum Bahnhof Wörth zweigleisig ausgebaut. Außerdem wurde dort ein neuer Haltepunkt in Maximiliansau West eingerichtet. Auf dem dritten Abschnitt, der eine neue Stadtbahnstrecke innerhalb von Wörth vorsieht, haben die Bauarbeiten im September begonnen.

Der erste Bauabschnitt auf Knielinger Gemarkung sieht mehrere Brückenbauwerke vor. Die umfangreichste Maßnahme ist dabei die Brücke über die Alb, daneben werden zwei Unterführungen gebaut, und zwar unter dem ESSO-Gleis und unter der bestehenden Pfalzbahn. Kurz vor der Rheinbrücke werden die zwei Gleise von Norden und Süden an die Pfalzbahn angebunden. Die Brückenbauwerke sind nahezu fertiggestellt. Auch die Erd- und Tiefbauarbeiten sind gut vorangeschritten: Derzeit wird die Planumsschutzschicht eingebaut. Der Gleisbau von der Straßenbahn-Endhaltestelle bis zur Einfädelung auf die DB-Strecke wird zur Zeit vorbereitet, er wird zum Frühjahr 1997 fertiggestellt sein. Das gleiche gilt für die Fahrleitung. Nach den Gleis- und Fahrleitungsarbeiten müssen noch die Bahnübergangssicherungen eingebaut werden. Im ersten Abschnitt wird ein neuer Haltepunkt eingerichtet und zwar der Haltepunkt „Maxau“. Die Stadtbahn-Züge, die zur Zeit in einem „Vorlaufbetrieb“ zwischen dem Bahnhof Wörth und dem Hauptbahnhof verkehren, halten dort bereits an. Die Bauarbeiten auf badischer Seite werden voraussichtlich im Mai 1997 beendet sein, die Inbetriebnahme hängt aber vom dritten Bauabschnitt innerhalb von Wörth ab.

Die Stadtbahn soll künftig alle 20 Minuten vom Zentrum in Wörth bis in die Karlsruher Innenstadt fahren, für Knielingen bleibt der 10-Minuten-Takt selbstverständlich bestehen.

Die Linie erhält die Nummer „S 5“, sie fährt – wie heute die Linie 1 – über den Entenfang und die Kaiserallee in die Fußgängerzone, zum Marktplatz und die Universität und von dort weiter in Richtung Osten. Sie fährt allerdings nicht mehr nach Durlach hinein, sondern biegt beim Bahnhof Durlach ab in Richtung und Pforzheim.



Einbau der Weichenanlage bei der Wendeschleife Rheinbergstraße für die Stadtbahn nach Wörth Foto: Wenzel

## Stadtbahn Karlsruhe – Wörth BA I

### Stand der Baumaßnahme:

#### Erd- und Tiefbau

Dammschüttung (ca. 150.000 m<sup>3</sup>), Hochwasserdurchlässe (DN 1600) und Gabionenwand abgeschlossen. Hp Rheinbrücke bis auf die Wartehalle fertig.

Derzeit Tiefbauarbeiten für den Neubau der Bahnanlagen im Bereich Rheinberg-strasse. Danach, ab Mitte Oktober, Einbau der Planumsschutzschicht (PSS). Fertigstellung der Wirtschaftswege und Rückbau der Baustraßen je nach Witterungsbedingungen nach '96 oder im Frühjahr 1997.

#### Brückenbauwerke

EÜ über die Alb.

Überbau einschl. Schutzbeton und Isolierung fertiggestellt. Derzeit Herstellung der Kappen. Fertigstellung vsl. bis Ende Oktober '96.

EÜ Esso-Gleis: Fertiggestellt

EÜ Pfalzbahn: Derzeit noch Anschüttung des Bauwerks. Abschluß vsl. bis Ende Oktober

#### Gleisbau

Derzeit Vorbereitungsarbeiten (Jochmontage) für den Umbau der Wendeschleife einschl. Verlängerung über die Rheinbergstraße. Umbauarbeiten vom 11. bis 14.10.96. Ab Ende Oktober, nach dem Einbau der PSS, Gleisbau von der Rheinbergstrasse bis zur Einfädung bei der DB. Fertigstellung bis Frühjahr '97.

#### Fahrleitung

Gründung fertiggestellt. Maste und Ziehen der Oberleitung nach dem Einbau der PSS bzw. nach der Gleismontage.

Nach Fertigstellung der Gleisanlage werden noch die Bahnübergangssicherungen eingebaut.

Inbetriebnahme: Mai 1997

WINTER 1996/97

## Willkommen in Amerika!

**Florida/Orlando**, Mittelklasse-Glückshotel, Ü  
1 Woche ab DM **1.175,-**

**New York**,  
Hotel Newton, Ü  
1 Woche ab DM **1.366,-**

**Amerika**, „Der Westen zum  
Kennenlernen“, Mietwagen-  
Rundreise  
1 Woche ab DM **1.476,-**

**Arizona/Phoenix**, Hotel Rama-  
da Valley Ho, Ü  
1 Woche ab DM **1.559,-**

**Hawaii/Oahu**, Hotel Outrigger  
Hobron, Ü  
6 Nächte ab DM **1.799,-**

Angebote inkl. Flug ab/bis Deutschland  
Beratung und Buchung:

### Reiseparadies

Monika SchAAF  
Rheinstr. 6 · 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721/55 09 22 · Fax 0721/55 15 76

Ein Unternehmen der **LTU** Gruppe

  
**MEIER'S  
WELTREISEN**



**Badische Beamtenbank**

**Ulrich Brandt**

Zweigstellenleiter

Östliche Rheinbrückenstraße 27

76187 Karlsruhe

Telefon 0721/56 36 38

Fax 0721/56 32 09

## Betonschwellen gegen Holzschwellen ausgetauscht

Verkehrsbetriebe lösten Versprechen an die Bürgerversammlung ein.

Am Wochenende 12./13. Oktober wurde im Rahmen der Umbauarbeiten an der Wendeschleife Rheinbergstraße das Versprechen der Verkehrsbetriebe, während der 1. Bürgerversammlung am 8. Februar 1996, eingelöst, die Erschütterungen durch die Stadtbahnwagen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Dazu wurden im Streckenabschnitt Herwegh-/Eggensteiner Straße der gesamte Gleiskörper ausgetauscht und die Betonschwellen gegen Holzschwellen in verkürzten Abständen eingebaut. Weitere Gummizwischenlager zwischen Schiene und Schwelle sollen die Schwingungen weiter reduzieren. Erschütterungsmeßergebnisse des alten Gleiskörper liegen vor. Wir sind auf den Wirkungsgrad dieser aufwendigen Baumaßnahme gespannt. Der Bürgerverein Knielingen darf sich im Namen der Anwohner für diese ausgeführte Maßnahme bedanken.

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK



Austausch der Gleisjoche an der Eggensteiner Straße  
Foto: Wenzel



Die neuen Gleise werden an der Herweghstraße verschweißt  
Foto: Wenzel

**PETER TREBBAU**  
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU

H.P. Trebbau

Bruchweg 34 76187 Karlsruhe Tel. 0721-564590

**Einzelanfertigungen  
nach Ihren Maßen!**

**Türen- und Fenstermontage**

**Decken**

**Wandverkleidungen**

**Dach- und Kellerausbau**

**Trennwände**

**Carports, Pergolen**

**Überdachungen**

WENN **Bio...**  
DANN RICHTIG:

**Bioland**<sup>®</sup>  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

JETZT BEI

***Kimmel***  
***Bäckerei·Konditorei***  
KARLSRUHE · ETTLINGEN

EG-N<sup>o</sup> 006-9138

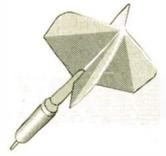
**DIE VOLLKORN-BÄCKEREI IHRES  
VERTRAUENS**



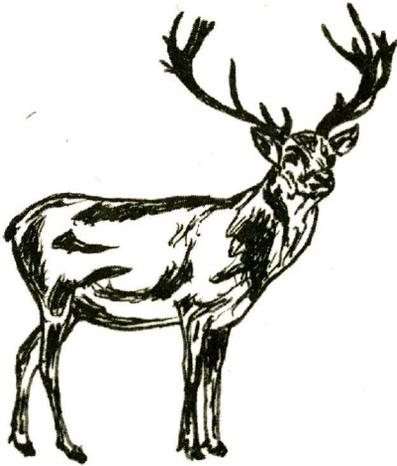
☎ 0721/84 91 00

**Wir treffen Ihren Geschmack!**

## Pin-Wand



In der nächsten Ausgabe „Knielinger Nr. 62“ wird beabsichtigt, private Kleinanzeigen zu veröffentlichen. Format: 67 x 15 mm, Kosten DM 5,-.



Gaststätte

## Hirschstube

Saarlandstr. 74 · Karlsruhe-Knielingen  
Telefon (07 21) 56 47 92

Kleine Gerichte und Moninger Bier  
im Ausschank  
in gemütlicher Atmosphäre.

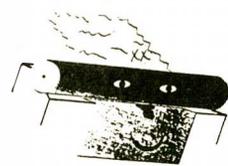
Unterhaltungsgeräte  
wie Billard etc. vorhanden

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10.00 - 1.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 1.00 Uhr  
Sonntag Ruhetag

Steffen & Britta

## Hallo!!! Hier bin ich!

Ich laufe heiß für Ihre Tischwäsche, Bettwäsche und all die **großen Teile**, die sich nicht von selbst bügeln. Auch größten Ansturm kann ich bewältigen. Auf unseren ersten „heißen Kontakt“ freue ich mich schon. Ach so, finden können Sie mich in:



## Jutta's Mangelstübchen

Jutta Nagel · Bodelschwinghstr. 5 · Telefon 55 61 40  
Di und Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

**Atelier**  
für Repro-Puppen

- Porzellanpuppen & Zubehör
- Puppenseminare für Reproduktionspuppen
- Brennstation



Öffnungszeiten:  
nach Vereinbarung

Gisela Siegel  
Hermann-Köhl-Straße 34  
76187 Karlsruhe  
Tel. 07 21/56 80 26

*Friseur der Dame*  
*Richard Melzer*

Sudetenstraße 28 · 76187 Karlsruhe  
Telefon (07 21) 56 66 76

**elektro**  
**fritscher GmbH**

- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Kabelfernsehen
- Antennenbau
- Datennetze

**Lassallestraße 29 · 76187 Karlsruhe**  
**Telefon (07 21) 56 74 17 · Telefax (07 21) 56 74 17**

## Bürgerverein schlägt eine Kleingartenanlage im Gewann Distelgrund vor

In der Gemeinderatsdiskussion um die Kleingartenanlage Frauenhäusleweg in Knielingen wurde vom Bürgerverein das Gewann Distelgrund für eine Nutzung als Kleingartenanlage vorgeschlagen. Der Planungsausschuß hat dies beraten und beschlossen, den Vorschlag aufzunehmen und im Zuge der Flächennutzungs- und Landschaftsplanung die Abgrenzung festzulegen.

### Schreiben des Bürgervereins vom 23.6.1996 an das Baudezernat III, Stadt Karlsruhe

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Heinke Salisch!

Der Bebauungsplan der „Kleingartenanlage mit Geflügelzuchtverein Frauenhäusleweg“ in Karlsruhe Knielingen findet schon seit Jahren keine Akzeptanz, weder bei den betroffenen Anwohnern, noch bei den Eigentümern der Grundstücke, sowie auch bei vielen kommunalpolitischen Vertretern des Gemeinderates. Die Gründe der Ablehnung dieses Bebauungsplans sind Ihnen seitens der Knielinger Bevölkerung hinreichend bekannt. Die Schlagworte „Industriegebiet West“, „zweite Rheinbrücke“, „Nordtangente“, „Bodenreinigungsanlage“ tragen dabei sicherlich nicht zur Lösungsfindung bei. Seitens des Bürgerverein Knielingen sehen wir im Bereich „Frauenhäusleweg“ keinen Handlungsbedarf.

Die Konversion der Knielinger Kaserne erscheint uns aus Knielinger Sicht als eine der vordringlichsten Aufgaben. So ist es für den Bürgerverein durchaus verständlich, daß sich nicht nur die betroffenen Anwohner am 26.5.1996 beim Erörterungstermin gegen das Vorhaben „Frauenhäusleweg“ aussprachen.

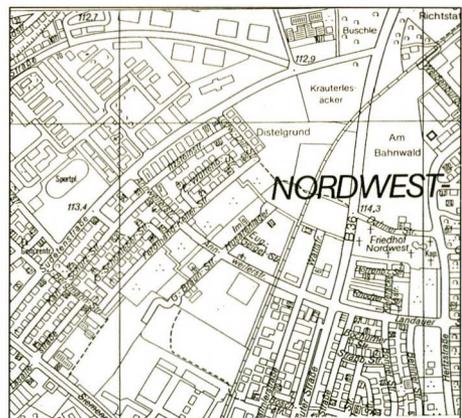
Der Bürgerverein legt aber gerne zum Bebauungsplan „Frauenhäusleweg“ eine Planungsalternative Gewann „Distelgrund“ im Nahbereich der Kasernenkonversionsfläche vor.

Wir freuen uns über die weitere Beurteilung unseres Vorschlags im Planungsausschuß.

Das Gewann „Distelgrund“ ist eine landwirtschaftlich stillgelegte Grünfläche nördlich der Ludwig-Dill-Straße, nördlich des Gewerbegebiets Husarenlager, eingerahmt von der Sudetenstraße und der B36. Entlang der Ferdinand-Keller-Straße ist bereits zwischen dem jetzigen Husarenlager eine langgestreckte Kleingartenanlage (Kleingartenverein Husarenlager) angelegt worden. Die Planungsalternative „Distelgrund“ könnte eine weitere Kleingartenanlage gleicher Breite nach Nordosten entlang der Bahnlinie bis zur B36 vorsehen (siehe Anlage).

Im Bereich „Kräutlesacker“ könnte auch gut die Anlage des Geflügelzuchtvereins mit untergebracht werden.

Die verbleibenden Freiflächen sollten vorschlagsweise zusammen mit der Konversion

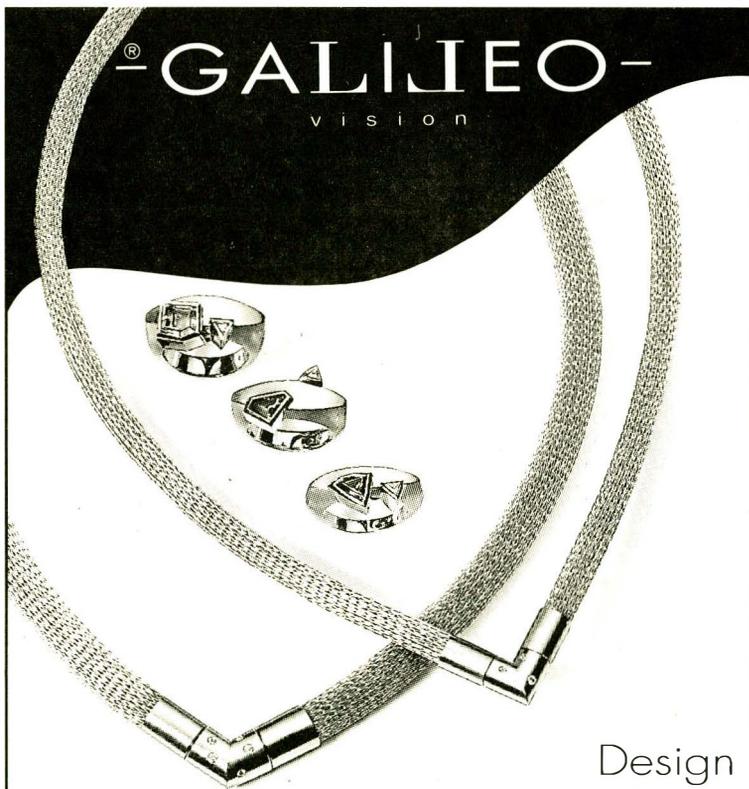


Kleingartenanlage im Gewann Distelgrund nördlich der Ludwig-Dill-Straße

der Knielinger Kaserne, beispielsweise Wohnen und Arbeiten beplant werden. Die Nähe zum Kompostplatz, dem Klärwerk und der kosmetischen Industrie mit den bekannten Geruchsproblematiken sollten bei den Planungsüberlegungen durchaus berücksichtigt werden. Eine angemessene Durchgrünung ist dabei sicherlich von Vorteil.

Mit freundlichen Grüßen

H. Wenzel (BVK)



® - GALILEO -  
v i s i o n

Design  
aus Meisterhand

WEISER  
UHREN  SCHMUCK

Rheinstr. 42 · 76185 Karlsruhe (Mühlburg) · Tel. 07 21/55 13 94  
**Öffnungszeiten:** durchgehend 9 - 18 Uhr  
Adventsamstage: durchgehend 9 - 18 Uhr

## Knielinger fordern den Erhalt der „Naturoase“ Frauenhäusleweg

### Hitzige Diskussionen gab es beim Knielinger Bürgerverein über den Bebauungsplan Frauenhäusleweg

Neue Schrebergärten in Knielingen? Nein – und schon gar nicht im Frauenhäusleweg! Dies wurde in einem Informationsgespräch deutlich, zu dem der Knielinger Bürgerverein Ende Mai Anwohner, Grundstücksbesitzer und Stadträte einlud. Die betroffenen Bürger wandten sich gegen einen Bebauungsplan, der am Frauenhäusleweg von der Jakob-Dörr-Straße bis zur geplanten Nordtangente die Ansiedlung einer Kleingartenanlage und eines Kleintierzuchtvereins vorsieht.

Tatsache ist, daß neue Schrebergärten dringend gebraucht werden, und dennoch gibt es wesentliche Argumente, die gegen eine Kleingartenanlage im Frauenhäusleweg sprechen:

- Der Verlauf der Nordtangente steht noch nicht endgültig fest.
- Rund 80 % der Fläche befinden sich in Privatbesitz.
- Das Siedlungskonzept der Stadt Karlsruhe beurteilt das Plangebiet als wichtige Naturoase. Die heute überwiegend landwirtschaftlich genutzten Restflächen der Knielinger Rheinniederung sind das natürliche Bindeglied zwischen der Neureuter Rheinniederung im Norden und dem Knielinger See und der Burgau im Süden. Deshalb darf in diesem Gebiet zum jetzigen Zeitpunkt kein Bebauungsplan beschlossen werden. Zuerst muß die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erfolgen.

Die bei der Diskussion anwesenden Stadträte gaben zu bedenken, daß der Gemeinderat niemals gegen den Bebauungsplan Frauenhäusleweg stimmen werde, wenn nicht ein Alternativstandort zur Verfügung stehe. Stadtrat Müllerschön schlug deshalb den Distelgrund, ein Dreieck zwischen der Neureuter-, der Sudetenstraße und der Ludwig-Dill-Straße vor. Auf dem nahe gelegenen ehemaligen Kasernengelände wird es viele Wohnungen ohne Garten geben, und es ist daher anzunehmen, daß diese Menschen Schrebergärten benötigen. Außerdem haben derzeit 500 Karlsruher einen Antrag auf eine Kleingartenparzelle gestellt.

Am Ende der teilweise hitzigen Diskussion unterstützten die Knielinger Bürger das Vorhaben der Fraktionsvertreter, die Bebauungsvorlage in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut in den Planungsausschuß zu verweisen.

Der Oberbürgermeister, die Baubürgermeisterin und Fraktionsvertreter informierten sich vor Ort über das Plangebiet Frauenhäusleweg. Der Planungsausschuß kam zu folgendem Ergebnis: Am Frauenhäusleweg wird es in naher Zukunft keinen Bebauungsplan geben. Der Alternativstandort Distelgrund wird zur Zeit von der Verwaltung geprüft und zu gegebener Zeit vorgestellt.

Thomas Müllerschön (BVK)

**Sprießenverleih Glutsch**

U. GLUTSCH, LASSALLESTR. 8A, 76187 KARLSRUHE

Telefon: 0721/562255

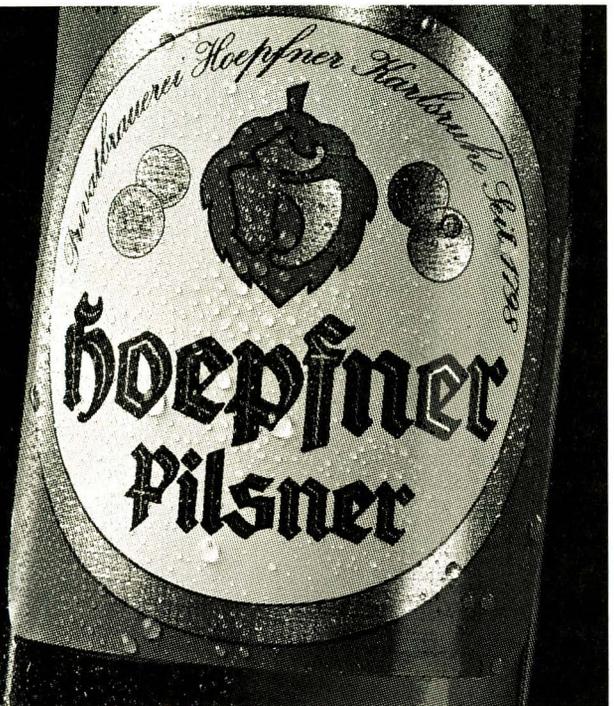
VERLEIH VON BAUSPRIEBEN, KANTHÖLZERN, SCHALTAFFELN, KLEINMASCHINEN UND SCHWEIßGERÄTEN

Stets brauereifrisch bei:

**Getränke**  
**Werner**

Getränke-Fachhandel  
und  
**Abholmarkt**  
**+ Heimdienst**

Bruchweg 28  
76187 Karlsruhe  
Tel. 07 21/56 25 00



Saarlandstraße 20  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon (07 21) 56 15 40

*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes Neues Jahr*

**Auf Ihren Besuch freuen sich  
Hilde & Mitarbeiter**

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch bis Samstag: ab 16.00 Uhr - 1.00 Uhr nachts  
Sonntag: 10.00 - 14.30 Uhr, 17.30 - 1.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Nach Absprache für Feiern auch früher geöffnet!**

## Naherholungsgebiet „Waid“



Der nördliche Teil der Knielinger Kaserne wurde von den amerikanischen Streitkräften als Exerziergelände genutzt und ist deshalb nicht bebaut. Dieses Gelände wurde seit einigen Jahren weitgehend sich selbst überlassen und in dieser Zeit hat sich dort ein kleines Biotop entwickelt.

Dieses Gebiet „Waid“ soll, unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten, als Naherholungsgebiet für Knielingen erhalten bleiben.

Das besondere an diesem Gelände ist, daß neben den Waldstücken auch sehr viele offene Flächen vorhanden sind, die nach der Zerstörung durch die schweren Armeefahrzeuge von Pflanzen neu besiedelt wurden. Dadurch hat sich auf diesen freien Flächen und am Übergang zu den vorhandenen Waldbeständen eine einzigartige Pflanzenwelt entwickelt. In den tiefen Fahrspuren steht teilweise das ganze Jahr Wasser, so daß auch eine große Vielfalt an Amphibien vorhanden ist.

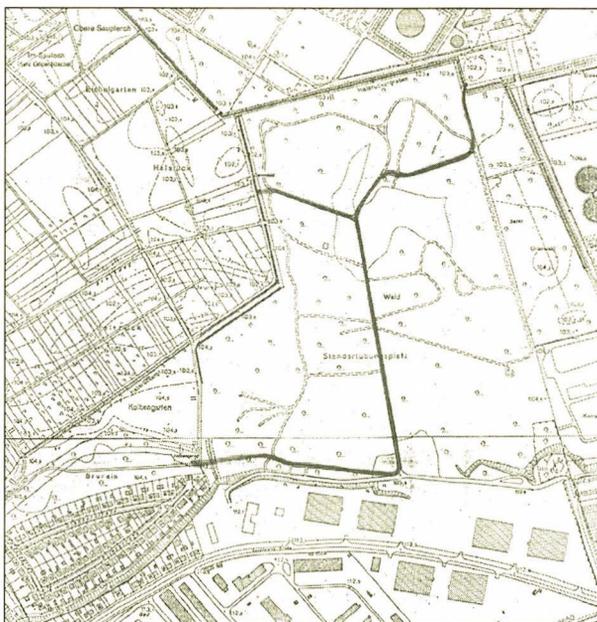
Der BUND hat bereits Kartierungen der Tier- und Pflanzenwelt vorgenommen. Es wurde festgestellt, daß es dort einige seltene Pflanzen und Tiere gibt, die z.B. in der Burgau schon nicht mehr vorkommen. Deshalb soll dieses Gelände unter Naturschutz gestellt werden. Der Bürgerverein will den BUND bei diesem Vorhaben unterstützen.

Bisher konnten die Anwohner der umliegenden Straßen nur die angrenzenden Felder als Naherholungsgebiet nutzen. Mit diesem Gelände würde noch ein anders gestaltetes Gebiet zur Verfügung stehen. Um ein unkontrolliertes Eindringen möglichst zu verhindern, soll der Zaun, außer an den Ein- und Ausgängen, erhalten bleiben. Innerhalb des Geländes sollte ein Geh- und Radweg angelegt werden, mit drei Verbindungen nach außen – je ein Zugang Richtung Rheinbergstraße, Bruchweg und Richtung Neureut.

Da es bisher zwischen Knielingen und Neureut nur einen schmalen Verbindungsweg gibt, der zwischen diesem Gebiet „Waid“ und den Raffinerien hindurchführt, besteht nach der Öffnung eine weitere (schöne) Möglichkeit um nach Neureut zu gelangen.

Der Bürgerverein Knielingen will versuchen, das Naherholungsgebiet „Waid“ möglichst bald, unabhängig vom restlichen Kasernengelände, realisieren zu lassen. Deshalb werden die Stadt Karlsruhe und die Fraktionen des Gemeinderates angeschrieben. Eine Reaktion bleibt abzuwarten.

Dieter Daubenspeck  
KANU (Knielinger Arbeitskreis für  
Natur und Umwelt)



# Erika Kehle Immobilien GmbH

*Ihr Partner für*

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung +  
Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kosten-  
los für den Eigentümer.

**Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum  
Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:**

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

**Büro:** Saarlandstr. 74, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 07 21/56 81 91, Fax 07 21/56 38 48

Nach Dienstschluß: Telefon 0 17 14 31 25 50

## **Streuobstwiesen – typisch für die Knielinger Gemarkung**

Im Stadt- und Landkreis Karlsruhe gibt es noch etwa 6800 ha Streuobstwiesen. Diese prägen die Landschaft und sind Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen und sie langfristig zu erhalten ist ein wichtiges Anliegen des Naturschutzes.

Durch Siedlungserweiterung, Straßenbau und Überalterung des Baumbestandes ging der Bestand an diesen wertvollen Flächen in den letzten Jahren drastisch zurück.

Regelmäßige Pflege, sowie Neupflanzungen von Bäumen, ist Grundvoraussetzung für den Erhalt der Wiesen.

Eine regelmäßige Pflege wird aber nur dann erfolgen, wenn ein gewisser finanzieller Anreiz besteht.

Deshalb wurde von der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege sowie von den Umweltverbänden ein Vermarktungsmodell ausgearbeitet und der Verein

„Streuobstinitiative e.V.“ im Mai 1996 gegründet.

Der Verein schließt Verträge mit Streuobstwiesenbesitzern ab. Diese verpflichten sich, nicht zu spritzen, nicht zu düngen, die Bäume zu pflegen und nachzupflanzen.

Im Gegenzug wird die Abnahme einer vereinbarten Menge Obst zu einem mit DM 30,- pro Doppelzentner deutlich über dem Marktwert liegenden Preis garantiert.

Auch bei uns in Knielingen gibt es noch viele dieser wertvollén Streuobstgebiete, die es zu erhalten gilt.

Im Juni hat der Arbeitskreis Natur und Umwelt (KANU) des Bürgervereins zu einem Treffen eingeladen, bei dem mit weiteren Mitgliedern des Bürgervereins sowie Vertretern des Obst- und Gartenbauvereins darüber diskutiert wurde, wie die speziellen Knielinger Belange in diesem Konzept berücksichtigt werden können.

Zu den jetzt schon bewirtschafteten Flächen müßten brachliegende Flächen rekultiviert werden. Dazu soll zu den Eigentümern Kontakt aufgenommen werden und es muß überlegt werden, wie diese Flächen gepflegt und gewartet werden können.

Im Bürgerverein vertretene Vereine haben sich bereit erklärt, die Pflegemaßnahmen unter der sachkundigen Beratung des Obst- und Gartenbauvereines zu unterstützen.

Die Kontaktaufnahme zu Eigentümern kann erleichtert werden, wenn sich Besitzer von Streuobstwiesen beim Bürgerverein melden.

Eigentümer, die ihre Wiesen selber pflegen und die Möglichkeit nutzen wollen für ihr Obst einen höheren Preis zu erzielen, können dem Verein als Einzelmitglied beitreten.

Informationen dazu erhalten Sie beim Bürgerverein. Außerdem ist dieses Jahr noch ein Informationsabend zu diesem Thema für alle interessierten Bürger geplant, vielleicht können wir nächstes Jahr schon Knielinger Apfelsaft trinken.

Renate Ehinger

### ***Knielinger Puppenstube***

K. Borrmann

Schultheissenstr. 21 · 76187 Karlsruhe

Tel. 0721/562542

Porzellanpuppen, Zubehör, Puppenkleidung.

Verkauf und Kurse nach tel. Vereinbarung.

***Weihnachtsausstellung am 7., 14. und 21.12.1996 von 12.00 - 17.00 Uhr***



*Auf zur  
Schnäppchenjagd!*

Wir kaufen direkt bei deutschen Herstellern  
dort anfallende II.-Wahl-Ware  
(mit kleinen, kaum sichtbaren Schmunzelfehlern)

**Modemarkt  
„Christine“**

Im Woog 7 (neben SBK)  
76744 Maximiliansau  
Telefon 0 72 71/4 93 20

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr. 10 - 18.30 Uhr  
Sa 9 - 13.00 Uhr

## **Kaserne – TVK Sporthalle**

### **Grünes Licht für die Sporthallennutzung auf dem Konversionsgelände – Benutzungsgengpaß in der Knielinger Sport- und Turnhalle entschärft –**

Das zähe Ringen um die Zwischennutzung der Sporthalle auf dem Areal der ehemaligen Knielinger Kaserne hat sich gelohnt!

Die Halle ist unter bestimmten Voraussetzungen für den laufenden Sportbetrieb freigegeben.

Seit März '96 bis über den gesamten Sommer hinweg wurden zahlreiche Verhandlungen mit den einzelnen Ämtern geführt. Beim Bauordnungsamt mußte eine Nutzungsänderung beantragt werden, die Betriebssicherheit der Sportanlage wurde überprüft. Besonders schwierig gestalteten sich die Gespräche mit dem Amt für Stadtentwicklung, das einem Pachtvertrag nicht zustimmte, da dieser die Verkaufsbzw. Kaufinteressen behindern könnte. Ein Kompromiß sieht vorläufig eine zweijährige Hallennutzung vor. Ob das Gelände der Sporthalle tatsächlich überplant werden soll, das wird der vom Bürgerverein geforderte Ideenwettbewerb zeigen.

Von Bedeutung ist die vorläufige Sporthallennutzung durch den TVK. Hiermit ist der erste Schritt zu einer Zwischennutzung der Hinterlassenschaften der Amerikaner in Knielingen getan.

Es wäre blauäugig zu glauben, die Zwischennutzung zum Nulltarif zu haben ist. Der TVK hat die monatliche Miete sowie die Nebenkosten zu tragen. Dem Verein wird jedoch ein Zuschuß vom Sport- und Bäderamt gewährt, so daß ca. 50 % der Unkosten gedeckt sind. Sicher sind die für den TVK noch verbleibenden Kosten ein harter Brocken, der innerhalb des TVK-Vorstands Bauchweh verursacht. Dennoch sollte die Chance nicht vertan werden, bestehende Engpässe, insbesondere im Trainingsbereich durch die Hallenanmietung zu verringern.

Bis der Trainingsbetrieb aufgenommen werden kann gilt, es noch einige technische Vorschriften zu erfüllen. Von der Turnhalle bis zum Einlaßtor an der Pionierstraße muß ein Zaun aufgebaut werden.

Um die Kosten gering zu halten, ist mit dem Bundesvermögensamt die Vereinbarung getroffen worden, bestehende Zäune innerhalb des Kasernenareals zu nutzen. Die Handballabteilung des TVK wird bei der Verlegung des Zauns, entsprechend den Vorstellungen des Bundesvermögensamtes, selbst Hand anlegen müssen.

Die erforderlichen technischen Veränderungen innerhalb der Halle werden voraussichtlich keine größeren Probleme bereiten.

Bei Redaktionsschluß des „Knielinger“ war die Verkehrssicherheit noch nicht ausgeführt und der Vertrag zwischen dem TVK und dem Bundesvermögensamt noch nicht unterschrieben.

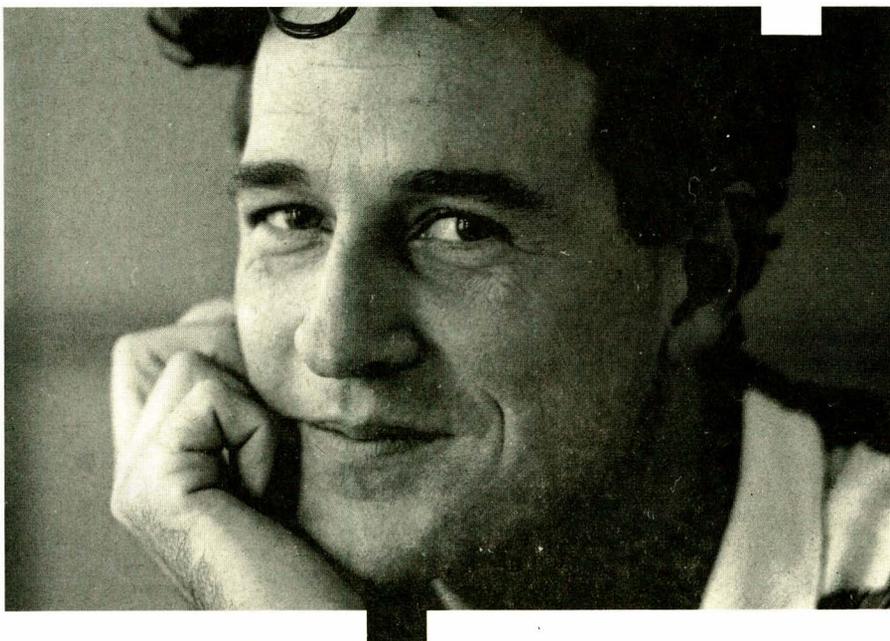
Ich hoffe, daß die Arbeiten zur Verkehrssicherheit bis Ende Oktober abgeschlossen werden können, so daß der im November neu zu wählende Vorstand des TVK den Vertrag hoffentlich sofort unterschreibt und der Sportbetrieb in der Sporthalle auf dem Areal der ehemaligen Kaserne aufgenommen werden kann.

Es sollte das Ziel sein, die Halle vollständig auszulasten. Nicht belegte Zeiten sollten anderen sporttreibenden Knielinger Vereinen zur Nutzung angeboten werden.

Für den Knielinger Sport bedeutet das Anmieten der Halle eine einmalige Gelegenheit den Benutzungsgengpaß in der Knielinger Sport- und Turnhalle zu entschärfen.

Thomas Müllerschön (BVK)

# Es liegt in der Natur der Sache.



**Sich eines  
Besseren besinnen.**

Besinnen wir uns darauf, daß die Natur uns Menschen nicht braucht – umgekehrt ist sie aber für uns über-lebenswichtig. Besser also, wir tun sofort alles, was in unserer Macht steht, um der Natur ihr Lebensrecht zu lassen, damit auch zukünftige Generationen ihre Chance zum Leben haben. Wir müssen hier und heute Emissionen vermindern und vermeiden, Umweltbelastungen minimieren, Ressourcen schonen. Und das geht nur mit Energiesparen – eine Sache, die uns alle angeht. Wie und wo Sie im Haushalt, beim Heizen, beim Bauen und Renovieren Energie sparen können, sagen Ihnen sach- und fachkundig die Energieberater/-innen Ihrer Stadtwerke Karlsruhe und erfahren Sie gründlich in der Kundenberatung, Kaiserstraße 182 (mit City-Öffnungszeiten). Aus gutem Grund heißt unser Motto schließlich so: **Versorgung mit Verantwortung**

 **STADTWERKE  
KARLSRUHE**  
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe  
Telefon 0721/599-0

## **Lärmschutz Südtangente**

### **Knielinger Bürger klagen ihr Recht ein**

#### **Bundesverkehrsministerium lehnt Lärmschutz an der B10 ab**

Noch im Frühjahr diesen Jahres war Optimismus angesagt, als es um einen Lärmschutz an der Südtangente zugunsten des Ortsteiles Knielingen ging.

Sowohl das Regierungspräsidium Karlsruhe als auch das Verkehrsministerium Stuttgart haben den Anspruch auf eine Lärmschutzwand anerkannt. Das Bundesverkehrsministerium hingegen rechtfertigt diesen Anspruch nicht und hat einen Lärmschutz für den Bereich Knielingen abgelehnt.

Die für die Knielinger Angrenzer unerträgliche Lärmbelastung veranlaßte einige Grundstückseigentümer der Saarlandstraße und der Unteren Straße ein Klageschreiben zu verfassen. Der Bürgerverein unterstützt dieses Vorhaben.

Das Klageschreiben an die Straßenbauverwaltung des Regierungspräsidiums Karlsruhe ist wie folgt formuliert:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle, die dieses Schreiben unterschrieben haben, aber auch viele weitere Bürger in Knielingen, werden nun schon seit langer Zeit mit dem hohen Verkehrslärm der nahe gelegenen B10 erheblich belastet. Die Situation ist für uns in letzter Zeit mit dem immer mehr zunehmenden Verkehr, insbesondere durch Baumaßnahmen an Bundesstraßen auf Pfälzer Seite verursacht, einfach unerträglich geworden. Wir kennen z.B. keine ungestörte Nachtruhe mehr.

Unser Anliegen bezüglich der Durchführung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen haben wir schon mehrfach über unsere kommunalpolitischen Vertreter an die Stadtverwaltung herangetragen. Von dort wurde uns auch jederzeit Verständnis entgegengebracht, nur getan hat sich bisher immer noch nichts. Dabei wissen wir, daß die Stadtverwaltung nicht untätig blieb. Weil sie jedoch den Bund vorrangig zur Durchführung des Lärmschutzes verpflichtet sieht, nahm sie Verhandlungen mit Ihnen auf. Nach allem was wir hörten, klang dies zunächst auch alles erfolgsversprechend, jetzt aber – nach mehr als 1 1/2 Jahren – soll von Ihnen wegen der fehlenden Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums endgültig eine Ablehnung erfolgt sein. Das bringt für uns, geduldig wie wir bisher waren, das Faß zum überlaufen.

Sie mögen sich bei Ihrer Ablehnung auf bestehende Rechtsvorschriften berufen. Wir sagen Ihnen aber, daß Sie diese nicht sachgemäß anwenden, sondern sich dahinter nur verstecken. Wir wollen mit Ihnen keine juristischen Einzelheiten austauschen; das überlassen wir später unseren Rechtsvertretern. Wir urteilen nur nach gesundem Menschenverstand. Und der sagt folgendes:

Es mag noch hinnehmbar sein, daß man im Nahbereich einer bestehenden Bundesstraße schleichende Steigerungen des Kfz-Verkehrs und dessen Auswirkungen bis zu einem gewissen Grad hinnehmen muß. Jeglichem Gerechtigkeitsgefühl widerspricht es jedoch, an einer Straße Baumaßnahmen zu ergreifen, um den alltäglichen Verkehrskollaps zu vermeiden, also die Straße so zu verbessern, daß sie wieder ihre Verkehrsfunktion zufriedenstellend wahrnehmen kann, ohne zugleich dem notwendigen Lärmschutz Rechnung zu tragen.

So kürzlich geschehen mit der Einrichtung des dritten Fahrstreifens an der B10 zwischen Knielingen und Wörth, was nur möglich war, weil mit dem Neubau von

Standspuren, Haltebuchten, Ein- und Ausfädelspuren hierfür Platz geschaffen wurde.

Und so etwas ist einfach den Betroffenen und uns gegenüber – einseitig zu unserem Nachteil – nicht zuzumuten. Wenn schon Verbesserungen an der Straße zur Sicherstellung der Verkehrsabwicklung notwendig werden, dann auch beim Lärmschutz. Ansonsten entsteht nämlich eine durch nichts zu rechtfertigende Ungleichbehandlung und in alledem bestätigt uns in dankenswerter Weise das Rechtsreferat der Stadt Karlsruhe und nicht zuletzt auch der Herr Oberbürgermeister, der uns weiterhin tatkräftig unterstützen möchte. Im Gegensatz zu Ihnen sieht die Stadt bei der gegebenen Sach- und Rechtslage eine rechtliche Verpflichtung des Baulastträgers zur Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen. Aber damit sagen wir Ihnen vermutlich ja nichts neues.

Wir haben den Eindruck, daß die Herren im Bundesverkehrsministerium, die für die verweigerte Zustimmung zu den Lärmschutzmaßnahmen letztlich verantwortlich sein sollen, den Blick für die Praxis verloren haben. Wäre dies nicht so, so müßte Ihnen die Fehlerhaftigkeit Ihrer Entscheidung offen vor Augen treten.

Da wir keine Geduld mehr aufbringen können, werden wir durch unseren Rechtsanwalt in etwa einem Monat beim Verwaltungsgericht Karlsruhe gegen Sie eine Klage einreichen. Bis dahin haben Sie noch etwas Zeit, die Angelegenheit nochmals zu überdenken und vielleicht die verantwortlichen Vertreter des Bundesverkehrsministeriums zu einer anderen Entscheidung zu bewegen.

Nur, weiter warten werden wir nicht mehr. Um sich über die Rechtssituation klar zu werden, haben Sie gewiß über die Maßen hinaus Zeit gehabt.



**SALON KIEFER**  
INH. BURKHARD KOCH

NEUELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE  
TELEFON 0721/56 26 78

FROHE WEIHNACHTEN



GESUNDES NEUES JAHR



MEINER SEHR VEREHRTEN KUNDSCHAFT  
DANKE ICH FÜR DAS MIR ERWIESENE VERTRAUEN.

BURKHARD KOCH

## Erfahrungen mit unseren Altpapiersammelstellen

Vor einem Jahr wurden zwei Behälter mit 5,5 m<sup>3</sup> Inhalt aufgestellt, mittlerweile sind es 10 m<sup>3</sup>-Behälter. Sie sind zu einer festen Einrichtung geworden. Bedingt durch die Verkehrslage werden sie unterschiedlich befüllt: bei der Heilig Kreuz Kirche im Juli neunmal, im August siebenmal, beim VfB 05- Parkplatz jeweils zweimal im Monat.

In diesem Jahr hat die Gemeinde Heilig Kreuz schon über 100 t, der Bürgerverein etwa 20 t abgeliefert.

Für Behälter und Transport einschl. dem Sortieren berechnet der Abnehmer 80 DM/t, bisher ohne Schwankungen. Die Stadt Karlsruhe (AfA, Amt für Abfallwirtschaft) gewährt Zuschüsse zwischen DM 96,10 (März 96) und DM 116,60 (Juni 96) pro Tonne. Die Differenz ist ein bescheidener Erlös für die Betreuer und rechnet sich bisher mit ca. DM 24,80 für 1 t gesammeltes Altpapier.



Für das AfA bzw. die Allgemeinheit ist das noch einträglich, denn um Altpapier aus der Sammlung über die Wertstofftonne auszusortieren muß für 1 t DM 170,- aufgewendet werden.

Allen die ihr Altpapier zu diesen zwei Stellen bringen, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Wir bitten gleichzeitig, auf „schwarze Schafe“ zu achten, die den normalen Ablauf stören: Es kam vor, daß Styropor, Metall, Kabel, Kunststoff, Bauschutt, Teppichboden in die Behälter geworfen wurde.

Auch fand man ganze Kartons, ohne daß sie plattgeschnitten wurden und große Hohlräume geschaffen haben. Wir bitten auch um Sauberkeit, daß kein Papier um die Sammelstelle verstreut liegenbleibt.

Wenn wir alle am gleichen Strang ziehen, können wir die Stadtverwaltung von der Richtigkeit unserer Maßnahme überzeugen. Vielleicht macht unsere Altpapiersammlung dann Schule.

D. Seitz, BVK

**BDS S. DECKER**

Eisenbahnstr. 58  
76744 Maximiliansau

BAUELEMENTE GmbH

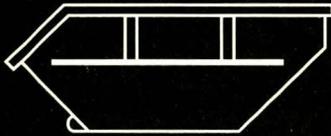
Wir führen und montieren

Telefon  
(0 72 71) 4 20 11

- Fenster, Haustüren, Vordächer
- Zimmertüren, Markisen
- Garagentore und Antriebe
- Alles für den Alt- und Neubau
- Wintergärten

# Container-Service **RUDI KÜHN**

**Wir entsorgen  
für Sie  
fachgerecht:**



Container von 5 m<sup>3</sup> bis 15 m<sup>3</sup>,  
auch mit Deckel

**Wir liefern Ihnen  
in Containern  
termingerecht:**

- ☞ **Bauschutt**
- ☞ **Baumüll**
- ☞ **Gartenabfälle**
- ☞ **sperrigen Hausmüll**
- ☞ **Schrott**
- ☞ **Metalle**
- ☞ **Erdaushub**
- ☞ **Gewerbeabfälle**

- ☞ **Rheinsand 0/2-0/4 mm**
- ☞ **Rheinkies 0/16-16/32 mm**
- ☞ **Rheinkies 0/8-0/16 mm**
- ☞ **Rheinkies 4/8 mm**
- ☞ **Rheinkies 0/32 mm**
- ☞ **Mineralbeton**
- ☞ **Mutterboden gesiebt**  
**Mutterboden ungesiebt**

**Nördl. Uferstr. 16 · 76189 Karlsruhe · Fax 55 83 03**



**07 21 / 59 42 85**

# Geplante Thermoselectanlage ist zu groß für Karlsruhe

- Der Bürgerverein Knielingen sieht seine Einwände bestätigt -

Zur Erinnerung: der Bürgerverein Knielingen hat während des Genehmigungsverfahrens durch das Regierungspräsidium Einwendungen gegen die geplante Thermoselectanlage erhoben. Die Bürgervereine Knielingen und Daxlanden sowie die Bürgerinitiative „Das bessere Müllkonzept“ konnten dem Regierungspräsidium 5000 Unterschriften zu diesen Einwendungen übergeben.

Wichtigster Einspruchspunkt war und ist die Verbrennungskapazität von 225.000 Tonnen Müll jährlich. Diese geplante Drei-Linien-Anlage ist überdimensioniert. Der Müll, insbesondere der Gewerbemüll, ist sehr stark rückläufig und wird nach Inkrafttreten des Wirtschaftskreislaufgesetzes eher noch weiter abnehmen. Wenn nach dem Jahr 2005 auf deutschen Deponien nur noch behandelter Müll abgeliefert werden darf, dann wird das Gewerbe seinen Müll eben anderweitig entsorgen.

Entwicklung der Abfallmenge in Karlsruhe:

Jahr	Maximalmenge		Minimalmenge		Mittl. Erwartungswert	
	1999 t/a	2013 t/a	1999 t/a	2013 t/a	1999 t/a	2013 t/a
Stadt KA	89.400	98.500	64.000	72.300	75.200	83.900
Landkreis						
KA	101.080	125.000	75.030	104.500	88.000	115.000
insgesamt	190.480	223.500	139.030	176.800	163.200	198.900

Die Tabelle zeigt, daß eine Zwei-Linien-Anlage mit je 75.000 Jahrestonnen völlig ausreichend ist.

Auch eine Abnahme der Müllmenge darf an dem Grundprinzip

1. Müll vermeiden
2. Müll sortieren, Müll verwerten
3. Restmüll thermisch behandeln

nicht rütteln.

Des weiteren muß das Konzept der Biomüllbehandlung umgesetzt werden. Der Landkreis sollte endlich seine Zusage einhalten und eine Biomüllbehandlungsanlage bauen, um darin jährlich 10.000 Tonnen Bioabfall der Stadt zu entsorgen.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat Anfang Oktober offiziell einen Antrag an Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler gestellt, mit den Vertragspartnern Landkreis und Badenwerk Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, die Thermoselectanlage nur mit zwei Linien (also 150.000 Jahrestonnen) zu bauen.

Die Fraktion der Grünen und der KAL werden diesen Antrag unterstützen. Das gemeinsame Ziel lautet: die zu verbrennende Müllmenge muß so gering wie möglich gehalten werden.

Es kann und darf nicht sein, daß zur Auslastung der geplanten Thermoselectanlage im Rheinhafen Müll von Städten und Gemeinden außerhalb des Stadt- und Landkreises verbrannt wird.

Selbst wenn der Landkreis sich auf den Vertrag und somit auf die Verbrennungsmenge von 125.000 Tonnen (BNN vom 09.10.96) beruft, ist es unverständlich, daß sich der Landkreis vom Biomüllkonzept verabschiedet hat. Finanzielle Gründe dürfen nicht die Ursache dafür sein, daß die Thermoselectanlage zum Allesfresser wird und die Ökologie auf der Strecke bleibt.

Entsprechend dem Abfallwirtschaftskonzept (s. Tabelle) besteht für den Landkreis

durchaus die Möglichkeit, ab der Inbetriebnahme der Anlage mit einer Linie (75.000 Tonnen) auszukommen.

Nicht unter den Tisch fallen darf das Argument, daß bei einer Zwei-Linien-Anlage 75.000 Jahrestonnen Müll weniger verbrannt werden und damit die bei der Verbrennung anfallenden Schadstoffe um ein Drittel geringer sind als bei einer Drei-Linien-Anlage.

Es muß alles daran gesetzt werden, daß die Thermoselectanlage nicht zu groß gebaut wird.

Thomas Müllerschön

BVK

# **FIAT**

## **Autohaus**

### **Ing. A. SLUKA GmbH**

- Verkauf
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienst

76185 Karlsruhe, Daimlerstr. 1a, Tel. 07 21/75 31 73, Fax 07 21/75 83 55

# **Wir setzen Ihnen**

## **... keinen Floh ins Ohr.**

Vielmehr ein neues Hörgerät, bei dem Ihr Gegenüber schon große Augen machen muß, um es zu entdecken. - Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie. In aller Ruhe.



**Anne Greff**

**Hörgeräte Akustik GmbH**

76133 Karlsruhe · Kaiserstraße 114

Telefon 0721/21311

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

durchgehend geöffnet.

**Zeitschriften  
Tabak-, Spiel und  
Schreibwaren  
Alles für die Schule**

## **Photo Porst**

Filme und Farbposter immer in Sonderangeboten.



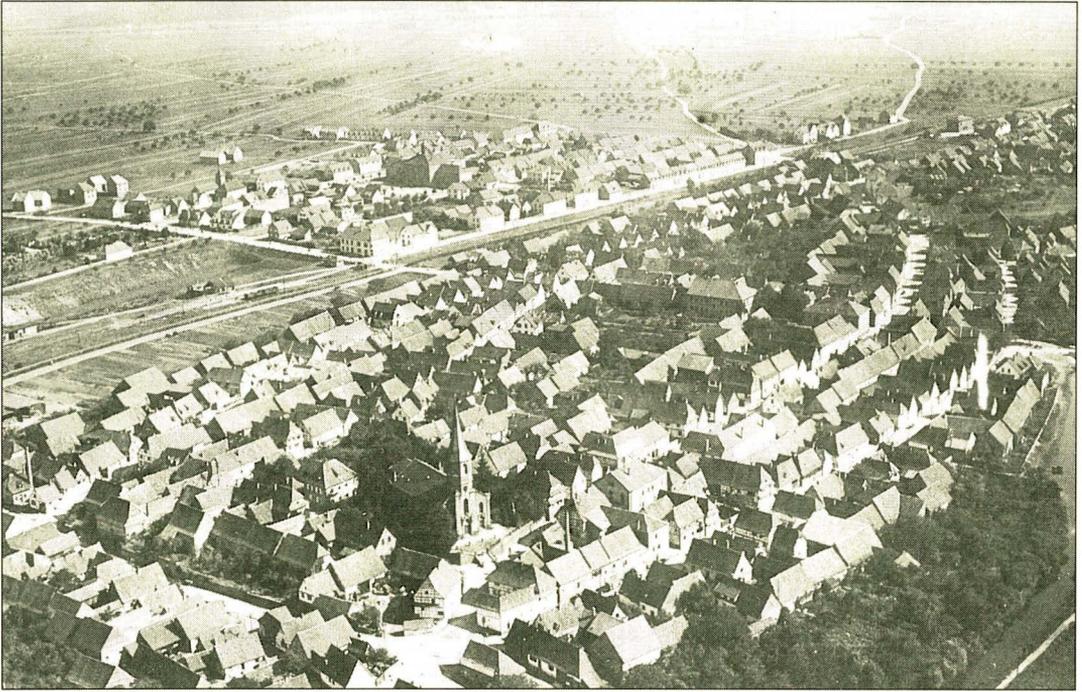
*In großer Auswahl: Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Servietten, Briefpapier*

**Gerlinde Russweiler**

**Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 69 48**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.30 Uhr  
(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)

## Erste Luftaufnahme Knielingens aus dem Jahre 1926



Die vorliegende Luftaufnahme ist wohl die älteste, die von Knielingen existiert. Sie stammt aus dem Jahre 1926. Vergleicht man sie mit einer aus unseren Tagen, so wird deutlich, wie die Bebauung der Gemarkung nach Nordosten hin immer rascher und intensiver fortgeschritten ist. Das spätere „Neue Viertel“ zwischen der heutigen Sudeten- und Eggensteiner Straße ist nur in Ansätzen vorhanden.

Die „Neue Schule“ (heute Viktor-von-Scheffel-Schule“) und das Transformatorentürmchen in der Schultheißenstraße liegen noch am Ortsende. Erkennbar ist der alte Bahnhof am südlichen und ein fahrender Zug am nördlichen Ende der damaligen Eisenbahnstraße – heute Rheinbrückenstraße.

In den vergangenen Jahrzehnten änderten sich die Straßenbezeichnungen dreimal, zuerst bis 1933, von da an bis nach 1945 und noch einmal bis in die jüngste Zeit.

Als helle Linien auszumachen sind von Norden nach Süden: der Neureuter Weg (Eggensteiner Straße), davon ausgehend auf die Herweghstraße die Struvestraße. Von Westen nach Osten erkennbar sind der Durlacher- und von diesem ausgehend der Hagsfelder Weg, beginnend vom Anfang der Herweghstraße. Der Karlsruher Weg führte von der Tankstelle Ruf in Richtung Süden und der Mühlburger Weg wurde später unsere Hauptstraße. Von der nordwestlichen Ecke des Siemensparkplatzes quer zur Saarlandstraße verlief der Grenzweg. Dahinter begann bereits die Karlsruher Gemarkung.

Unsere Gemeinde hat im Laufe der Jahrhunderte große Teile ihrer Gemarkung an die Stadt und andere angrenzende Vororte abgegeben.

H.P. Henn



## **DIE LS-MASSIVHOLZKÜCHE VOM SCHREINER**

Wir bevorzugen schlichte, zeitlose Formen und verarbeiten nur einheimische Hölzer.

Die Oberfläche wird mit biologischen Ölen und Lasuren - behandelt.

Exklusive, funktionale Innenausstattung.

Planung nach Ihren Wünschen.

Eine Massivholzküche muß nicht rustikal wirken.

Bitte sprechen Sie uns an:



**LS Laugerei Schreinerei GmbH**

**Schreinerei:**

**Bachstraße 81**

**Telefon 07 21/59 16 00**

**Telefax 07 21/55 81 91**

## **Zu berichtigen und nachzutragen („Eine Tat, die Knielingen erregte“)**

Wir haben im letzten „Knielinger“ über den Lohngeldraub 1927 auf der Chaussee nach Maxau berichtet. Grundlage bildeten dabei Presseberichte aus dem Jahr 1927. Das Ende der Geschichte und einige Details waren dabei offen geblieben, weil uns zuverlässige Unterlagen und sichere Informationen fehlten. – Jetzt sind wir in der glücklichen Lage, das Fehlende nachzuliefern. Wir stützen uns hierbei auf die Informationen, die uns die Geschwister Siegel, die Kinder des damals überfallenen Geldboten Karl Siegel, zur Verfügung gestellt haben. Sie können auf die Schilderungen ihres Vaters und die Ergebnisse zurückgreifen, die durch einen Prozeß gegen die Täter bekannt wurden.

Wie wir angedeutet hatten, handelte es sich tatsächlich um drei Täter: Zwei Ausführende aus der Pfalz und aus Würmersheim stammend, und den Kopf des Trios, einen Mann aus Knielingen, der einige Zeit im Hintergrund geblieben und erst durch die Ermittlungen gegen die anderen beiden bekannt geworden war.

Nach den Ermittlungen des Gerichtes haben die beiden Tatausführenden hinter dem Hag zwischen Alb und Radweg auf ihr Opfer gewartet und Herrn Siegel dadurch außer Gefecht gesetzt, daß sie ihm Pfeffer in die Augen schütteten. Ihre Flucht wurde noch durch den besonderen Umstand begünstigt, daß die Tat am 1. April des Jahres geschah, sodaß man bei der Meldung zunächst an einen Aprilscherz glaubte. Eigentlich hätte die Tat schon acht Tage vorher stattfinden sollen. Vom „Rebstock“ aus hatten die Täter den Geldboten beobachtet, als dieser zur Haltestelle ging bzw. von der Straßenbahn kam.

Nach der Tat kamen die Ermittlungen hauptsächlich über den Würmersheimer in Gang, der, als er sich bei der Fremdenlegion meldete, zuvor sein Geld versteckte und dabei von französischen Zöllnern beobachtet wurde.

Die französischen Behörden haben entgegen den Ausführungen der Presseberichte von 1927 die Ermittlungen unterstützt.

Der Knielinger Haupttäter hatte das Geld von den Ausführenden in seinen Rucksack übernommen und sich dreist damit in die Kantine des Zellulosewerkes begeben. Dort hieß es unter den Arbeitern: „Heit gibt's koi Geld, de Siegel Karl isch überfalle worre“.

Nach dieser Tat holten die beiden Räuber mehrmals Geld bei ihrem Anführer in Knielingen. Dieser hatte sich mit seinem Anteil einen Bauplatz gekauft.

Heiterkeit im Gerichtssaal löste die Antwort des Knielingers aus, als der Richter ihn fragte, warum er den Bauplatz mit lauter 20 Reichsmarkscheinen bezahlt habe: Er habe immer fleißig gespart, und sobald er den Betrag von 20,- RM zusammengehabt habe, ihn gegen einen Schein eingetauscht. – „Der große Sparer von Knielingen!“, meinte der Richter.

Nach dem Hauptverfahren legte der Knielinger Berufung ein, sodaß noch ein zweites Verfahren folgte. An das Datum der Verurteilung und an die Höhe des Strafmaßes können sich unsere Gewährleute nicht mehr genau erinnern. Jedenfalls erhielt der Haupttäter eine hohe Zuchthausstrafe von etwa 10 Jahren und war bis zum Kriegsbeginn in Haft.

Obwohl er sich nichts vorzuwerfen hatte, waren die häufigen Vernehmungen durch die Polizei für den Überfallenen sehr unangenehm und belastend. Besonders hilf-

reich war es für ihn, daß weder von Seiten der Firma, noch von Seiten seiner Kollegen der geringste Zweifel daran aufkam, daß er sich loyal und einwandfrei verhalten hatte. Er hat bis zur Erreichung der Altersgrenze weiter in der Firma gearbeitet.

Obwohl der Täter (nach Verbüßung seiner Strafe) wie auch das Opfer noch viele Jahre in Knielingen lebten, hat es nach Wissen der Angehörigen weder Kontakt noch eine Aussprache zwischen den beiden gegeben.

Wir hatten gehofft, nach Veröffentlichung unseres Beitrags von Knielinger Mitbürgern noch etwas zu diesem Fall zu erfahren. Dies ist geschehen. Wir bedanken uns zum Schluß nochmals bei den Geschwistern Siegel, die uns bereitwillig ihre Kenntnisse unterbreiteten und dadurch zur Abrundung des Falles beigetragen hat.

**hifi  wetzel**

eigener TV - Video Service, Sat-Anlagen

76744 Maximiliansau · Eisenbahnstr. 47d

Tel. (072 71) 4 92 94 · Fax 4 13 92

# **SPORT + GESCHENKHAUS REISCH**

**IHR FACHGESCHÄFT FÜR**

**SPORT- + FREIZEITMODE - SCHUHE  
GLAS - PORZELLAN - GESCHENKE  
HAUSHALT - MODELLAUTOS**

**PARKPLÄTZE DIREKT BEIM HAUS  
STADTBAHNHALTESTELLE; 5 GEHMINUTEN ENTFERNT:**

**EISENBAHNSTR. 46A, 76744 MAXIMILIANSAU  
TEL. 0 72 71/4 17 15**

## Ein Kinderwunsch geht in Erfüllung

Im Frühjahr 1997 wird auf dem Spielplatz in der Eggensteiner Straße ein Handbrunnen errichtet.

Am 8. Oktober 1996 erhielt der Bürgerverein Knielingen von Herrn Bürgermeister Heinz Fenrich die Bestätigung, daß das Gartenbauamt die Aufstellung eines Handbrunnens auf dem Spielplatzgelände Eggensteiner Straße im Frühjahr 1997 vorsehen wird. Der Handbrunnen mit Spielplattform wird in der Sandgrube nahe dem Eingangsbereich Eggensteiner Straße aufgestellt werden. Über diese Mitteilung freuten sich besonders die Kinder auf dem Spielplatz. „Jetzt können wir mal so richtig matschen, wie auf anderen Spielplätzen“. Die Mütter dürfen nach dem Spiel ihre kleinen Lieblinge von Dreck und Sand auch mit Wasser befreien.

Wir dachten uns, man könnte gerade so wie im Garten einen Brunnen ins Erdreich bohren. Aber weit gefehlt, dem ist nicht so. Ein Handbrunnen mit einer Spielplattform auf dem Spielplatz muß an die städtische Wasserversorgung angeschlossen werden. Zu teuer, kein Geld in der Stadtkasse, lautete die erste Reaktion aus den zuständigen Ämtern.

Aufgrund guter Ortskenntnisse des Bürgervereins konnte aber auf dem Spielplatzgelände, im Gebüsch nahe der Eggensteiner Straße, ein unbenutzter Wasseranschluß gefunden werden, der auch noch zufällig die technisch notwendigen Voraussetzungen enthielt. Im Juli luden wir die zuständigen Ämter und die Elternvertreter zum Ortstermin ein. Wir kamen übereinstimmend zum Ergebnis: Auf diesem Spielplatz kann mit wenig technischem Aufwand und überschaubaren Finanzmitteln ein Wasserspielgerät eingebaut werden.



Wir sprechen im Namen der Knielinger Kinder Herrn Bürgermeister Heinz Fenrich unseren Dank aus für diese schnelle und bürgernahe Entscheidung. Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Wasserspielgerät auf dem Spielplatz Eggensteiner Straße.

Hubert Wenzel,  
1. Vors. BVK

**F ü r  
a l l e,  
d i e  
s i c h e r -  
g e h e n  
w o l l e n ,  
s i c h e r z u s e h e n :**

**Präzise Glasstärken-  
bestimmung.**



**76187 Karlsruhe  
(Knielingen)  
Saarlandstraße 68  
☎ 0721- 56 60 10**

- Direkt von uns:
- ohne Wartezeiten
  - für Privatkunden
  - Kassenbezuschung bei Erfüllung der Voraussetzungen.



**E i n f a c h  
a u s g e z e i c h n e t.**

# SIEMENS

## Jeder hat's zu Hause gerne sauber.

Wasser ist Leben. Auf die Reinigung der Abwässer kommt es deshalb besonders an. Wir bei Siemens helfen dabei mit Automatisierungstechnik. Sie steuert und überwacht Analyse, Reinigung und Endkontrolle in modernen Abwasser- und Kläranlagen. Präzise, schnell und kostengünstig – ideal für den Schutz unserer Gewässer. Deshalb sind viele unserer Automatisierungssysteme als Umweltschützer im Einsatz. Natürlich auch bei uns selbst. Schließlich haben wir es auch ganz gern sauber.

Einen Überblick über weitere Umweltinitiativen erhalten Sie bei:

Siemens AG  
Referat Information und Presse  
Rheinbrückenstraße 50  
76181 Karlsruhe



PUBLICIS MCD

## „10 Jahre danach – oder es war einmal“

So fangen alle Märchen, Sagen oder Legenden an.

Unter diesem Motto „10 Jahre danach“ hatte Christoph Besold, alias Torsten Kiefer, am 13.9.1996 alle Mitwirkenden vom Theaterstück „Die vier Kreuze von Knielingen“ Aufführung 1986 bei der 1200-Jahr-Feier, zur zwanglosen Zusammenkunft in die Sängersalle in Knielingen eingeladen.

Torsten Kiefer hatte keine Mühe, Arbeit oder finanzielle Ausgaben gescheut, um die Theatergruppe von vor 10 Jahren wieder einmal zusammen zu bringen.

Um an diesem Abend bei allen wieder alte Erinnerungen zu wecken, hatte er für Projektor und Großleinwand gesorgt, um den Film von der Premiere am 21. Juni 1986 uns vorzuführen.

Sehr wichtig für ihn war auch nach 10 Jahren, daß niemand vergessen wird.

Für diese Arbeit gebührt ihm von allen herzlichen Dank. Hoffentlich können sich solche Treffen wiederholen, denn solch eine Leistung von einer Laienspielgruppe sollte nie in Vergessenheit geraten und müßte der Nachwelt erhalten bleiben.

Vielleicht ist man bei der 1300-Jahr-Feier für diese Aufzeichnung sehr dankbar, wenn es für diesen Film nach 100 Jahren noch Aufzeichnungsgeräte gibt. Als Regisseur von diesem Theaterstück denke ich noch gerne an die Anfänge zurück.

Von der Idee, „Die vier Kreuze“ als Theaterstück bei der 1200-Jahrfeier aufzuführen bis zur Aufführung, war es ein weiter Weg.

Obwohl dieses Theaterstück in Knielingen schon einmal vor vielen Jahren von einem Gesangsverein aufgeführt wurde, war es sehr schwer, an Schriftmaterial heranzukommen. Auf der Suche nach noch lebenden Zeugen dieser Aufführung, konnten wir nur bei Frau Emilie Knapp (Scheurich-Emile) fündig werden. Sie war bei der Aufführung als Zängerle-Jule mit der Hauptrolle bedacht.

Bei einem Gespräch im Vorfeld mit Frau Knapp wurde ich Zeuge, welch ein Erinnerungsbeußtsein Frau Knapp nach so vielen Jahren noch besitzt.

Frau Knapp war bei unserer Premiere auch Ehrengast, und eine gerngesehene Person in der ersten Reihe.

Bei allen vier Bühnenbildern konnte man feststellen, daß ihr Mund viele große Parts mitredete.

Im Vorfeld waren wir gezwungen, weitere Hinweise zu erhaschen, um in unseren Erfahrungen noch schlauer zu werden.

Wir haben alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um alles über diese Legende zu erfahren.

Herr Herbert Henn wurde auch in die Befragung mit einbezogen.

Als Retter kamen wir dann an Herrn Wolfgang Rückert, welcher uns dann auch das Drehbuch für das Theaterstück geschrieben hat.

Auch ihm gebührt für diese Leistung an dieser Stelle herzlichen Dank.

Es waren eben viele Anstrengungen von der Idee bis zur Aufführung nötig. Der 21. Juni 1986 war für die Theatergruppe der Beweis, daß sich die große Leistung gelohnt hat.



Die erste Aufführung war schon lange vorher ausverkauft und hat daher für die weiteren drei Veranstaltungen große Hoffnung aufkommen lassen.

Alle drei weiteren Veranstaltungen waren ausverkauft.

Eine fünfte Aufführung wäre von der Gruppe noch möglich gewesen, jedoch war es zeitlich nicht mehr zu schaffen.

Diese Leistung der Theatergruppe war nur durch großen Idealismus und viel Engagement möglich.

Große Probleme gab es bei den Proben, da die Mitwirkenden der Theatergruppe sich aus sieben Vereinen zusammensetzten.

Jeder Verein hatte selbst ein volles Programm für die Aufführungen während der Festtage, wo alle Vereine gefragt waren.

Auch war die Sängherhalle als unser Probenlokal durch andere Vereine sehr oft belegt.

Aber auch dieses Problem wurde mit viel Geschick gemeistert.

Der gesamte Kulissenbau wurde in Abendstunden von arbeitswütigen Mitspielern unter freiem Himmel zusammengebaut.

Unter der Leitung von Werner Vollmer (unser Knielinger Heimatmaler) gingen dann unser Maler Eifler und Ermel an ihre Aufgabe, um uns schöne und dem Stück entsprechende Kulissen malerisch zu gestalten.

Ein heißer Draht zum Theater in Karlsruhe war auch nötig, das uns die passenden Kostüme für jede Person für die gesamte Zeit der Aufführung zur Verfügung stellte.

Unser Souffleur Walter Hoffmann besorgte uns ein echtes Rehwild für alle vier Aufführungen.

Als weiterer Sponsor konnten wir die Fa. Moninger unter Vertrag nehmen. Für alle vier Aufführungen wurde je 1 Holzfaß mit 50 l Bier benötigt, das von der Fa. Moninger, mit den dazu-

## ***Ihr Elektro-Fachgeschäft***



**Frohe Weihnachten  
und viel Glück im neuen Jahr**

Für das meiner Firma  
entgegengebrachte Vertrauen  
der gesamten Kundschaft in



herzlichen Dank.

**76187 Karlsruhe** · Östliche Rheinbrückenstraße 23  
Telefon (0721) 565010 · Telefax (0721) 5650150

**76776 Neuburg** · Dammstraße 20 · Telefon (07273) 3506

gehörigen Steinkrügen, für jede Aufführung gespendet wurde.

Auch an die Firma Moninger nochmaligen Dank für dieses Entgegenkommen.

So wurden auch die Bühnendekorations-Gegenstände von überallher zusammengetragen. Jeder hat mitgeholfen, damit die Aufführung so naturgetreu wie nur möglich sich darstellen konnte.

Von aller Munde konnte man hören, daß das Theaterstück eine gelungene Sache war. Die vier Veranstaltungen wurden von insgesamt 2200 Menschen besucht.

Dies alles beflügelte die ganze Theatergruppe von Regisseur über

Schauspieler, Maske, Beleuchter und Souffleur, die großen Anstrengungen mit einem gemeinsamen Ausflug als krönenden Abschluß zu würdigen.

Der Ausflug führte die ganze Schar mit dem Bus nach Bayern an die österreichische Grenze nach Scharnitz.

Auf dem Rückweg besuchten wir dann noch die Satelliten-Funkstation am Ammersee in Rasting. Auch durfte natürlich Kloster Andechs nicht fehlen, um ein Maß Dunkles zu verkosten. Anschließend war dann eine fröhliche Heimfahrt.

Auf dieser ganzen Reise wurde von allen Teilnehmern nochmals die ganzen Anstrengungen vom Anfang bis zur letzten Aufführung beredet.

Zum Abschluß war jeder der Meinung: „Ich habe es gerne getan.“

G.M.



Die vier Kreuze von Knielingen



## Damen - Herren - Salon

Klaus Münch

Saarlandstraße 95 · 76187 Karlsruhe

☎ 07 21/56 72 60

Toto - Lotto - Glücksspirale

Rubbelstar - Poker - Wunschlos

## Ehemaliger Werkleiter und Siemens-Direktor Erwin Kraushaar gestorben

Am 6. September 1996 verstarb Erwin Kraushaar, ehemaliger Direktor der Siemens AG und Träger des Bundesverdienstkreuzes, im Alter von 69 Jahren. Bis zu seinem Ausscheiden im Oktober 1990 leitete der gebürtige Karlsruher elf Jahre das Gerätewerk Karlsruhe und repräsentierte als Mitglied der Betriebsleitung den Siemens-Standort Karlsruhe in der Region. Darüber hinaus engagierte sich Kraushaar gesellschafts- und sozialpolitisch.

Kraushaar trat 1951, nach seinem Elektrotechnikstudium an der TH-Karlsruhe, als Entwicklungsingenieur im Zentrallabor der Siemens AG in München ein. Wenige Jahre danach zog es ihn nach Karlsruhe zurück. Dort wurde er Vertriebsingenieur und bald auch Vertriebsleiter im Bereich Meßgeräte. 1973 übernahm er die Leitung für die Aufgabengebiete Prozeßgeräte, Analysemeßtechnik und Rechner mit etwa 160 Mitarbeitern.

1979 wurde er Werkleiter des damaligen Gerätewerkes Karlsruhe.



Von 1978 bis 1982 war er Mitglied des Aufsichtsrates der Siemens AG.

Gesellschafts- und sozialpolitisch engagierte er sich auch stark im Vorstand der Siemens Sportgemeinschaft, der er als erster Vorsitzender von 1980 bis 1993 angehörte. Für seine hervorragenden Verdienste wurde ihm 1992 von Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Seit August 1990 engagierte sich Erwin Kraushaar als Mitglied innerhalb der Organisation „Weißer Ring“, die sich mit der Unterstützung von Opfern von Kriminaldelikten befaßt.

Presse-Information

**B  
ROLLING  
DAS BESONDERE FIGURSTUDIO  
Y**

Saarlandstr. 84, 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 07 21 / 56 44 46

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
15<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Auf Ihren Besuch freut sich  
Annette Vollweiler

## **■ Begegnungscafé für ältere Mitbürger in der Begegnungsstätte, Eggensteiner Straße 1**

### **Liebe Knielinger Seniorinnen und Senioren!**

Ihr Bürgerverein erweitert sein Veranstaltungspaket und startet im nächsten Jahr, ab dem 15. Januar 1997, mit den Knielinger Vereinen mit einem **offenen Begegnungscafé** für alle älteren Mitbürger in Knielingen und alle die gerne dabei sein möchten. Sie können sich im Begegnungscafé, jeweils mittwochnachmittags, ab 15.00 Uhr mit Freunden, Bekannten, Nachbarn in der Begegnungsstätte zu einem gemütlichen Plausch treffen. Viele Knielinger Vereine haben sich bereit erklärt, vierzehntägig einen Nachmittag interessant zu gestalten. Dazwischen immer wieder ein Plaudernachmittag.

In der Begegnungsstätte erwarten Sie ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Sie gerne mit einer Tasse Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Vergessen Sie den tristen Alltag und schauen Sie in der Begegnungsstätte vorbei.

**Immer mittwochnachmittags kurz vor drei,  
sind wir im Begegnungscafé mit dabei.**

### **Und hier unsere Programmvorschau für das erste Halbjahr 1997.**

- |             |  |
|-------------|--|
| 15. Januar  | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 22. Januar  | Bilder aus Alt-Knielingen, Knielinger Museumsverein e.V.   |
| 29. Januar  | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 05. Februar | Fastnacht im Begegnungscafé mit den Oldies des HHCK  |
| 12. Februar | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 19. Februar | Knielinger Gedichte von Walter Barth,<br>vorgetragen von Leonie Barth  |
| 26. Februar | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 04. März    | Wo uns Senioren der Schuh drückt!<br>Fragen und Anregungen an Stadtrat und Bürgerverein.                               |
| 12. März    | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 19. März    | Der Kindergarten kommt zu besuch<br>Singen, Tanzen, Gedichte für Omas und Opas   |
| 26. März    | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 02. April   | Verhalten im Straßenverkehr, Informationsnachmittag mit der<br>Polizei und dem Motorsportclub, besonders für Senioren. |
| 09. April   | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 16. April   | Frühlingslieder zum Mitsingen mit Chören aus der<br>Knielinger Vereinswelt   |
| 23. April   | Begegnungscafé, gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Tee  |
| 30. April   | Der Mai ist gekommen, Musikverein Knielingen   |

Solch ein offenes Begegnungscafé kann natürlich nur dann Erfolg haben, wenn dieses Programmpaket auch von Ihnen angenommen wird. Für das zweite Halbjahr haben wir folgende Themen in der Vorbereitung:

Was Großmutter noch wußte, Heimatrezepte

Knielinger Tier- und Pflanzenwelt

Knielinger Historie, Besuch im Knielinger Museum usw.

Sternstunde, Horoskope, Hobbys Knielinger Mitbürger, Heimatmaler,

Arbeitsgruppen des Bürgervereins berichten.

**Änderungen vorbehalten!**



76187 Karlsruhe

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 5661 09

Inh. Heinrich Kauffeld

***Bleiben Sie fit mit Fahrrädern vom  
Mühlburger Radhaus***

Fahrrad-Fachgeschäft

76185 Karlsruhe/Mühlburg · Philippstraße 14/Ecke Bachstraße  
Telefon (07 21) 55 75 47

- Radbekleidung
- Mountainbike
- Trekkingbike
- Kinderräder in großer Auswahl



**MTB u. ATB  
ab DM 599,-**

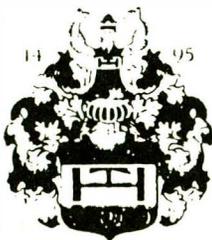
**CORRATEC  
UNIVEGA**

**WINORA  
SCHAUFF**

**SERVICE  
TOTAL**

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 - 13.00 Uhr · Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr



**Weingut Willi und Otto Stachel**

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße  
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

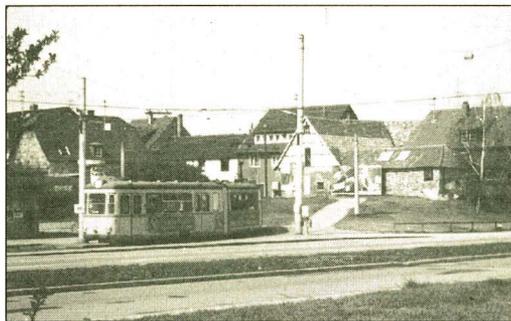
Annweiler Straße 6, Telefon 568182  
76187 Karlsruhe-Knielingen

## Die Straßenbahn in Knielingen (II)

Eine neue Situation entstand bei der Eröffnung der Rheinbrückenstraße als Umgehung der Saarlandstraße durch die Ortsmitte. Seit dem 15.7.1957 erfolgte diese auf der Trasse der ehemaligen Maxaubahn, die von 1861-1938 auf dieser Strecke gefahren war und dann auf das neue Gleis nahe der Litzelaustraße verlegt worden war.

Am 30.11.1966 legte man

das Gleis durch die Saarlandstraße still und nahm das zweite Gleis in der Rheinbrückenstraße von Siemens bis zur Herweghstraße in Betrieb. Die Länge betrug etwa 950 Meter. Dadurch war die Hauptstraße entlastet und die sehr rasch wachsende Firma Siemens direkt an die Straßenbahn angeschlossen.



Endschleife Rheinbergstraße

der Außenbezirke eine erhebliche Erleichterung zur Straßenbahn.

Die am 1. Dezember 1975 probeweise eingeführte Buslinie als Verbindung zwischen der Endhaltestelle der Linie 1 und der Endhaltestelle Neureuter Straße brachte nicht den gewünschten Erfolg und mußte nach einigen Monaten wieder eingestellt werden.

(Fortsetzung im nächsten Knielinger)

H.P. Henn

16.05.1926 Eröffnung der eingleisigen Straßenbahnstrecke nach dem bis 01.04.1935 noch selbständigen Knielingen ab Lameyplatz, durch die Rheinstraße, hinter Mühlburg Kreuzung der DR-Strecken Westbahnhof-Maxau/Neureut, zwischen Mühlburg und Knielingen westlich der Straße, in Knielingen neben der Saarlandstraße, ca. 2,4 km.

1926 Pendelwagen nach Knielingen und Beierthelm

15.08.1927 Neue Linienführungen:

L. 1 (ws): Durlach - Rheinhafen wie bisher



Endschleife an der Herweghstraße bis November 1966

Als in den Kolbengärten und bei der Fischerkiesgrube eine neue Siedlung entstand, nahm man die Schienen ganz aus der Saarlandstraße. Jetzt verlängerte man die Gleise über die Herweghstraße hinaus bis zur neuen Endschleife an der Rheinbergstraße.

Die Inbetriebnahme erfolgte am 24.11.1967 und schuf für die Bewohner

- L. 2 (rt): Schlachthof - Hbf - Mühlburg wie bisher,  
neu: jeder 2. Wagen nach Knielingen  
damit bisheriger Pendelverkehr eingestellt
- Mai 1928 L. 2 (rt): Schlachthof - Hbf - Mühlburg  
jeder 2. Wagen nach Knielingen  
neu: jeder 2. Wagen nach Daxlanden (15 Minuten)
- 1932 Neue Linienführung:  
L. 7 (viol): Schlachthof - Hbf - Mühlburg - Knielingen.
- Sept. 1939 Linie 6 Friedhof - Beiertheim wird eingestellt, ebenso Linie 7, dafür  
Linie 1 nach Knielingen
- 23.12.1945 Wiederhergestellte Strecken und Linien:  
L. 1: Durlach - neu zum Rheinhafen (bisher nach Knielingen)  
L. 7 neu (Nr. weiß auf violett): Hbf - Karlstraße - Kaiserallee - Knielingen -  
Marktplatz - Rüppurrer Straße - Hauptbahnhof  
Abends: L. 1 nach Knielingen
- 15.06.1951 Linie 1 fährt wieder nach Knielingen (wegen Siemens?)  
Linie 7 zum Rheinhafen
- 28.11.1953 Inbetriebnahme der ersten Strecken-Neubauten nach dem Krieg: in  
Knielingen ergibt neues Gleis neben der späteren Rheinbrücken-  
straße, ca. 1,0 km, eine Endschleife mit dem Gleis in der Saarland-  
straße, und eingleisige Streckenverlängerung Hertzstraße - Neureu-  
ter Straße (mit Endschleife), ca. 700 m.
- 15.07.1957 Eröffnung der Rheinbrückenstraße in Knielingen als Umgehung der  
Saarlandstraße durch die Ortsmitte, auf der Trasse der ehem. Maxau-  
bahn (1861 - 1938).
- 1966 Inbetriebnahme des zweiten Gleises in der Rheinbrückenstraße von  
Siemens bis Herweghstraße, und Stilllegung des Gleises in der Saar-  
landstraße, je ca. 950 m.
- 24.11.1967 Eröffnung der zweigleisigen Strecke in der Rheinbrückenstraße von  
der Herwegh- bis vor die Rheinbergstraße, mit Wendeschleife, ca.  
650 m.
- 29.05.1989 Eröffnung der Strecke durch die Siemensallee, 950 m, 6 Mio. DM
- 11.12.1989 Verlängerung der Strecke in der Siemensallee um 200 m mit prov.  
Gleisdreieck und neuer Haltestelle Lassallestraße.

Klaus Meinzer

Fingernagel\_modellage  
 Naturnagel\_verstärkung  
 Maniküre

Nagelstübchen Ulrike

Fingernagel\_modellage  
 Naturnagel\_verstärkung  
 Maniküre

U. Timmer-Rees

07 21 / 56 45 26

AUCH HEIMSERVICE



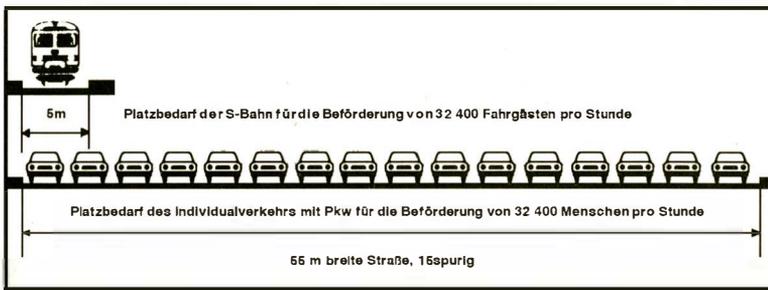

Kling-Kl. Anal  
 WERBUNG

## Lösung des Verkehrsproblems durch noch mehr Straßen?

Die Enquete-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“ gab am 1.3.1996 nachdenkliche Zahlen: Würde der gesamte Flächenverbrauch jährlich um 3 % wachsen, dann wäre Deutschland in 81 Jahren zugebaut. Aber selbst wenn wir den Straßenbau achtmal so schnell wie bisher betreiben würden, könnten wir bei der prognostizierten Autoverkehrszunahme die Staus damit gerade auf dem heutigen Niveau halten.

Vergleicht man aber die rein wirtschaftliche Effektivität des Autoverkehrs mit der des ÖPNV, dann sagt das Bundesverkehrsministerium: Eine S-Bahn kann 32400 Personen pro Stunde befördern und benötigt eine Breite von 5 m; Pkws bräuchten dazu eine 16-bahnige Straße mit 55 m Breite.

Ein noch einfacheres Rechenexempel: 50 Personen mit demselben Ziel möchten mit eige-



nen Autos fahren. Unter der Annahme, ein Pkw wäre 5 m lang und habe einen Sicherheitsabstand von 15 m, erhielte man eine 1 km lange Blechkolonne. Die gleiche Menge könnte aber ein einziger Omnibus befördern.

Aber selbst wenn wir es uns leisten, durch weiteren Straßenbau noch mehr von unserem Geld in die wirtschaftlich wohl unsinnigste Fortbewegung hineinzustecken: Entlastungen für lärmgeplagte Menschen gibt es dennoch kaum.

Entsprechende Erfahrung bekamen wir schon mit der Südtangente. Man sagte, sie sei eigentlich „nur“ als lokale Verteilerschiene gedacht, um z. B. die Ebert- und die Kriegsstraße zu entlasten. Wer damals sagte, daß die ganze Rechnung über diese Verkehrs-„lenkung“ das Papier nicht wert war, auf dem es gedruckt war, wurde in eine ökologische Chaotenecke abgeschoben. Aber wenige Wochen (!) nach der Komplettierung der Südtangente war diese „Autobahn“ mit täglich 60.000 Autos voll, während sich in der Ebertstraße praktisch nichts geändert hat (ganze 12 % weniger Autos). Es kam also dicker, als es selbst die „Öko-Chaoten“ befürchtet haben. Man hat der Blechlawine völlig neue Möglichkeiten auf einem Silbertablett serviert, und die wurden auch prompt entgegengenommen - zum weiteren Leidwesen der Bewohner.

Noch mehr Menschen möchten jetzt hinaus, z. B. in das Elsaß, u. a., weil draußen eben nicht so viele Autos sind. Dadurch bekommen diese Leute Ideen, auf die sie früher nie gekommen wären, die sie früher selbst schlicht für Unfug gehalten hätten. Die Blechlawine schraubt sich also weiter hoch. Eine Nordtangente „muß her“.

Und hier tritt Knielingen auf die Bühne: Die „Notwendigkeit“ der Nordtangente wird von vielen offenbar als gottgegeben hingenommen, nur bitte nicht vor der eigenen Nase! Die Knielinger Idee: eine zweite Brücke, weiter im Norden. Aber: da bei dem heutigen Benzinpreis und der 70-Pfg.-Kilometerpauschale die größten Kosten auf die Allgemeinheit abgewälzt werden, wird die alte Brücke und die Südtangente weiter über-

voll bleiben. Mehr Pendler wird es geben. Sie werden sich freuen, z. B. von Jockgrim auch von Norden über die Sudetenstraße z. B. zu Siemens fahren zu können und noch mehr Stau in Knielingen erzeugen. Wieder wird eine sündhaft teure „Entlastungs“-straße bzw. -Brücke zum Rohrkrepieler. Es wäre naiv zu glauben, so bekäme man vor dem eigenen Häuschen endlich Friede-Freude-Eierkuchen.

Und was die irgendwann nötige Generalüberholung der Rheinbrücke angeht, möchte ich - rein wirtschaftlich - fragen, was für die paar Monate vernünftiger wäre: Umsteigen auf eine komplett neue Brücke oder Umsteigen auf die S-Bahn - wenigstens für die Zeit und soweit es bei den entsprechenden Menschen geht. Letzteres wäre sicherlich ein Zündfunke für mehr entspanntes S-Bahn-Fahren und für ruhigere Nächte in Knielingen.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Buggisch

## Ristorante · Pizzeria

# VESUVIO

Fam. Lanfranchi



Dienstag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen · Öffnungszeiten 11.00 - 24.00 Uhr

Östl. Rheinbrückenstr. 25 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 76 38

## Leserbrief

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten uns beim Bürgerverein Knielingen recht herzlich bedanken für die überbrachten Glückwünsche zu unserer Diamantenen Hochzeit. Besonders haben wir uns gefreut über den schönen Blumenstrauß und das schöne alte Bild von Knielingen.

Nochmals recht herzlichen Dank.

Lydia und Karl Rink

## Leserbrief

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Betrifft: Christbaum Sammelaktion 1995/96

Wie schon seit Jahren konnte man auch diesmal wieder seinen ausgedienten Christbaum entsorgen (1. Sammelstelle in der Reinmuthstraße und 2. durch die Jugendfeuerwehr)

Am 4.1.1996 wurde vor dem Anwesen Eggensteiner Straße 77 ein ausgedienter Baum abgelegt. Am 7.1. lag schon ein zweiter dabei. Zwei Tage später kamen zwei weitere dazu. Ich bin überzeugt, daß die dortigen Anwohner nichts damit zu tun haben. Mehr handelt es sich um Leute die zu faul sind, zur Sammelstelle zu gehen oder zu geizig, der Jugendfeuerwehr etwas zu spenden. Schlechtes Gehen oder sonstige Gebrechen können nicht entschuldigen, denn die jungen Burschen kommen gerne ins Haus.

Die hier Angesprochenen sollten sich diesen kleinen Hinweis bei der Sammelaktion zu Herzen nehmen.

Hans Kratz, Blindstraße 28

## **Leserbrief** Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Autovermietung RENT A WRACK, Inh.: Guntram Schlick

Zur allgemeinen Verkehrssituation Elsässer Platz/Östl. Rheinbrückenstraße  
Östliche Rheinbrückenstraße/Elsässer Platz wie ich sie sehe:

**Nachts:** Höchstens für fünf bis sechs Stunden da schläft sie ein wenig ruhiger, gestört von einigen Autos die über sie hinwegsausen, wie bei einem Schlafenden, der ab und an Probleme mit dem Luftschnappen hat.

Dazwischen auch ein paar Schnarcher, wenn die letzten und später die ersten Straßenbahnwagen an- und abrollen.

Unregelmäßiger Verkehr die ganze Nacht.

**Frühmorgens:** Die Schlafende wird geweckt. Die ersten paar hundert Siemensler gehen auf Schicht und auch die nicht Automobilen rollen in den prall gefüllten Straßenbahnen im Zehnminutentakt ab- und an.

An der Kreuzung Elsässer Platz/Östl. Rheinbrückenstraße hat man als Fußgänger Mühe, selbst bei grün, heil über den Fußweg zu kommen.

Das kleine Verkehrschaos beginnt.

**Vormittags:** Mehrere Banken, mehrere Supermärkte, Arzt und eine Tankstelle haben inzwischen geöffnet. Bäcker, Zeitungsläden, ein Haushaltmarkt und später auch noch diverse Gaststätten und andere Geschäfte haben ihre Tore zum Empfang der Kunden geöffnet.

Ebenfalls meine kleine Autovermietung.

Es herrscht Leben wie auf einem Ameisenhaufen. Menschen kommen und gehen und der Großteil tut dieses mittels Kraftfahrzeugen, da ja mittels diesen Fahrzeugen sie selbst und die begehrten Waren transportiert werden sollen.

**Nachmittags und abends:** Das Verkehrsleben tobt bis spät. PKW, LKW, Mann und Maus sausen vorbei oder parken auf den angebotenen und dafür vorgesehenen Parkplätzen für kurz oder lang.

Alles funktioniert in diesem Radius von ca. 200 Metern, jeder erledigt seinen Alltag im Verkehrsgetümmel.

In meinem Büro in der Autovermietung habe ich mitten im Ameisenhaufen oft Mühe in normaler Lautstärke mit meinen Kunden zu telefonieren.

Ich aber kann mich nicht beschweren, denn wo sonst als mitten im Getümmel mit Straßenbahnanschluß und nahe beim Kunden, soll ich mit meinen Mietwagen sein? Wo sonst als hier soll der Banker mit seiner Bank, der Bäcker mit seiner Bäckerei usw. sein ? Und wo sonst können all unsere Kunden parken als auf den angebotenen Parkplätzen?

Und wo sonst als auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen können meine Kunden unsere KFZ wieder abstellen, wenn am Abend endlich auch bei uns wieder Feierabend ist?

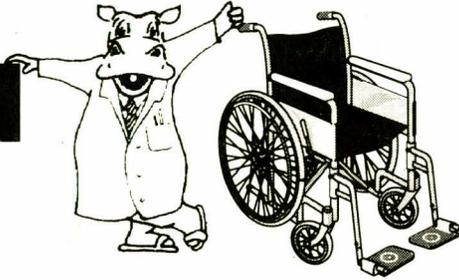
Dagegen sich aufzubäumen, ohne das man selbst nicht in geringster Weise behindert ist, ist schlecht nachvollziehbar. Den Lärm, den müssen wir alle gleich ertragen. Und trotzdem man kann es kaum glauben, gibt es einen Knielinger, der das versucht. Ich aber kann mich nicht aufhalten, Waigel in Bonn will seinen Zehnt, ich und meine Familie ihr Brot und der eine Knielinger hat wohl zu viel Zeit, in seinem sicher wohlverdienten Rentnerdasein, die er anderweitig nicht zu nutzen weiß.

Guntram Schlick

# ROLLSTUHL + REHA-SERVICE



Zu allen  
Kassen  
zugelassen



- **Neulieferung und Reparaturen aller Rollstuhlmodelle und Rehabilitationshilfen (Toilettenstühle, Badewannen, Treppenlifter, Gehhilfen usw.)**  
Gleichgültig welches Hilfsmittel, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.  
Reparaturen werden von unserem Fachpersonal abgeholt, repariert und schnellstens wieder ausgeliefert.

Ihr Mühlburger Sanitätshaus

## Langmann

Inh. R. Kuhn • Rheinstr. 25 • 76185 Karlsruhe • Tel.: (07 21) 55 26 59

Ausstellung und Beratung

Elektrischer Rollstühle und Treppenlifter - handgetriebener  
Straßen- und Zimmerrollstühle - Gehhilfen - Pflegebetten und  
vielen anderen Krankenpflegeartikel.

*Sanitätshaus*

## Langmann

Inh. R. Kuhn

Glümerstr. 12 / beim Fliederplatz • 76185 Karlsruhe

Tel.: (07 21) 59 14 62

**Behindertenparkplatz und Behindertengerechter Eingang vorhanden!**

## Grabsteine im Chor der evangelischen Kirche

Schon Pfarrer Reichwein hat sich in seinem Büchlein „Knielingen“ bemüht über die Personen, die mit den Epitaphen in der Knielinger Kirche im Zusammenhang stehen, etwas mitzuteilen, soweit er darüber etwas in Erfahrung bringen konnte. Auch wir haben dieses Bemühen fortgesetzt und können damit beginnen, die Ereignisse im „Knielinger“ mitzuteilen.

Die Grabplatte der Kinder des Walter von Zandt.

Der Stein ist in der Reihenfolge der erste neben der Sakristeitür. Er ist aus grauem Kalkstein gefertigt, seine Komposition ist dreiteilig:

Der obere Teil des Werkes besteht aus einer nach oben abgerundeten Platte, in der Mitte eine Rotunde mit dem Wappen derer von Zandt (die Spitzen im Feld durch Helmzier gekrönt), daneben das Wappen des Geschlechtes der Mutter, der Familie von Böcklin (ein Böcklein im Feld, ebenfalls von Helmzier gekrönt).

Der mittlere Teil besteht aus einer rechteckigen Platte mit der Darstellung zweier Wickelkinder (Säuglinge), die auf einem Grabtuch, an Kopf- und Fußende gefaßt, von zwei Engeln getragen werden. Auf dem Rand der Platte in jeder Ecke können wir je ein Wappenschild erkennen: Oben wieder die schon beschriebenen Familienwappen, unten die Embleme der Herren Zorn von Bulach und der Herren Fry von Barghusen (Berghausen) und Sternfeld (Stern über Binde und Stern über Treppe).

Wir haben darin die nahen Verwandten der Familie von Zandt oder die Paten zu sehen. Beide Geschlechter haben sich mit den Böcklins, den Besold und wohl auch mit den Zandts zusammen jahrhundertlang als markgräfllich badische Vasallen und Lehensleute aus dem niederen Adel hervorgetan und häufige Posten am badischen Hof und in der markgräflichen Verwaltung bekleidet.

Die Inschrift auf dieser Platte beginnt mit dem Bibelspruch:

„Lasset die Kindlein zu mir kommen, denn solcher ist das Reich Gottes“

Dann folgt die eigentliche Widmung aus dem Jahr 1588. Sie gilt den beiden Kindern – einem Zwillingsspärgchen – des Edlen Walter von Zandt. Das Söhnlein starb ungetauft sofort nach der

Geburt, das Töchterlein hatte

den Namen Kunigunde erhalten und verstarb drei Stunden danach. Der Text endet mit einem Bibelspruch auf dem unteren Teil der Grabplatte:

„Ich will dein Gott sein und deines Samens nach dir“

Künstlerisch handelt es sich um ein Relief, das im mittleren Teil in eine Halbplastik übergeht. Überall sind deutlich die Stilmerkmale der Renaissance erkennbar. Man kann sich mit einigem



Notdienst

Glasschleiferei  
Glasplatten · Spiegel  
Ganzglas-Duschen  
Ganzglas-Türen

Sophienstraße 167  
76185 Karlsruhe  
☎ (0721) 84 86 06

Glasreparaturen  
Fenster

Notdienst

GLAS EXPRESS  
SEIDERER

Einfühlungsvermögen vorstellen, welche menschliche Tragödie sich in dieser Familie abgespielt hat. Noch heute vermag das Bildwerk und die Inschrift, die tiefe Erschütterung und den Schmerz der Eltern auf den Betrachter zu übertragen. Wir wissen jedoch nichts über diese Vorgänge, die Betroffenen und die Hintergründe, nur eben soviel, daß in den Jahren 1585 bis 1596 in unserer Gegend mehrere epe-  
demieartige Wellen einer pestähnlichen Seuche viele Neugeborene, Kinder und Erwachsene hinweggerafft hat. Es mag sein, daß die Zandtschen Kinder ebenfalls Opfer dieser Krankheit wurden. Zur Erläuterung der Abbildung kann noch bemerkt werden: Die Verbindung der Zandts mit der Familie Böcklin bringt diese auch in ein Verwandtschaftsverhältnis zu der in Knielingen wohlbekannten Familie Besold, über welche wir schon früher berichteten.

H. Sommer, H.P. Henn

## Obst-Gemüseladen Epp

Inh. Ilhami Kizilay

Saarlandstr. 80 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/56 24 56

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr Mi. 8.30 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.30 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Wir bieten:**

ein reichhaltiges Angebot an Obst - Gemüse und Südfrüchte,  
Geschenkkörbe individuell nach Ihrer Wahl,  
griechische und türkische Vorspeisen.



## Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstraße 73 · Telefon 56 75 42

Ihr **Gesundheitszentrum** in Knielingen

- Kompetent in der Beratung
- Freundlich im Service
- Vielfältig im Sortiment
- Sofortbestimmung Ihrer  
Zucker- und Cholesterinwerte
- Bücherecke
- Geschenke

***Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!***

## Wir Türken in Knielingen

Vor zwanzig Jahren, als ich bei einem Funkmietwagenbetrieb arbeitete, war ich mit den Karlsruhern, darunter auch mit einigen Knielinger Bürgern in einer ganz besonderen Art verbunden. Ich holte vom Rebstock, Bürgerstüble, Fischerhäusle und von der Saarlandstraße, Jakob-Dörr-Straße, Blenker Straße, Maxauer Straße und Lasalle Straße Fahrgäste ab, fuhr sie irgendwo hin oder brachte sie aus irgendeinem Stadtteil nach Knielingen, in die genannte Straße, oder in eine andere. Meine Fahrgäste aus Knielingen waren irgendwie anders...

Es soll keine Werbung sein, wenn ich jetzt den Betrieb nenne, in dem ich tätig war. Denn es gibt diese Firma nicht mehr: Firma Apollo. Apollo hatte in Knielingen mehrere Stammkunden. Einige davon hatten es gern, wenn ich sie abholte. Sie sagten am Telefon einfach: „Schicken Sie mir den Türken!“ Bei Tag und Nacht, bei Regen und Glatteis fuhr ich sie zu ihrem Ziel. Unterwegs unterhielten wir uns wie Freunde, die sich immer gut verstanden. Mit Respekt voreinander, mit Liebe von Mensch zu Mensch! Ich konnte gut zuhören. Ich konnte es merken, wenn ich sprechen sollte oder schweigen... Meine Fahrgäste auch! Also, ich fuhr gerne nach Knielingen!

Eines Tages habe ich einen Herrn abgeholt. Ich war damals 32 Jahre alt. Er war Anfang 40. Ein sportlicher, gepflegter Mann. Wir fingen an, uns zu unterhalten. Das heißt, er fragte woher ich komme, seit wann ich in Deutschland bin usw. Er lobte mich auch, wegen meines Bemühens, gutes Deutsch zu sprechen. Dann kam die Frage, die damals für meinesgleichen sehr schwer zu beantworten war. Er fragte, ob ich eines Tages zurück in mein Heimatland kehren würde. Ich sagte spontan: „Ja!“ Ich war damals in der naiven Vorstellung, daß meine Heimat mich brauchen könnte. Und ich könnte meiner Umgebung dort, in der Türkei, nützlich sein. Als ich ganz überzeugt „Ja!“ sagte, schrie er: „Nein, so blöd kann man doch nicht sein! Man will sich doch immer vorwärts und nicht rückwärts entwickeln! Du mußt hier bleiben mein Freund! So mußt Du Deine Pläne machen! Deutschland ist ein großes Land und wir sind ein großes Volk. Wir haben die Polen unter uns verschmelzt. Euch Türken können wir auch verschmelzen!“. Damit war ich nicht einverstanden. Da sagte er: „Halt, ich steige aus! Von einem Blöden will ich mich nicht mehr fahren lassen!“ Mit diesen Worten holte er aus seiner Tasche einen Zehnmarkschein, warf ihn mir auf meinen Schoß, stieg aus und verschwand...

Ich weiß nicht, wo er heute ist. Aber ich bin inzwischen ein „Knielinger“. Meine Frau hat hier seit 10 Jahren ein Geschäft. Vier Jahre lang haben wir hier eine türkische Zeitung herausgegeben. Seit Februar diesen Jahres habe ich auch ein Geschäft in Knielingen. Als Geschäftsmann habe ich mit sehr vielen Knieliegern gute Kontakte.

Wenn ich den älteren, grauhaarigen, „guten“ Mann außer acht lasse, der einmal vor meinem Geschäft demonstrativ auf den Boden gespuckt hat und den Augenkontakt mit mir meidet, hat meine Familie keine Ausländerfeindlichkeit gespürt. Ich muß sagen, daß Knielinger vor Fremden keine Angst haben. Sie haben das nötige Selbstbewußtsein und Selbstvertrauen, um Fremde zu akzeptieren.

Vielleicht auch ein bißchen deshalb haben wir vor, uns demnächst in Deutschland einbürgern zu lassen.

Ilhami Kizilay

**NEES**

**MALERBEDARF  
GROSS- UND EINZELHANDEL**



Farben - Tapeten - Künstlerfarben -  
Trockenfarben - Vorhangschienen -  
Bodenbeläge - Autolacke - Werkzeuge -  
Leitern- und Gerüste-Verleih + Verkauf  
Gerüstbau - Teppichreinigung -  
Reinigungsgeräte-Verleih  
Kostenlose Beratung am Objekt

**76135 Karlsruhe - Körnerstraße 2, Ecke Kaiserallee**

**Telefon 84 21 39 - Telefax 85 59 52**

**76351 Linkenheim-Hochstetten - Hans-Thoma-Straße 4**

**Telefon (0 72 47) 39 33 - Telefax 89 37 74**

# ENDLICH FERIEN

**LAS LUDWIG**  
**Der familienfreundliche**  
**AIRPORT-TRANSFER-SERVICE**  
Info anfordern!



Damit Ihr Urlaub  
schon vor der  
Haustür anfängt.

**LAS LUDWIG · AIRPORT-TRANSFER- SERVICE GmbH · KARLSRUHE**

**Blenkerstraße 37 · D-76187 Karlsruhe**  
**Telefon 07 21/56 28 49 · Telefax 07 21/56 23 30**

## Das Ehrenamt!

Im zurückliegenden Jahr war das Vereinsleben weitgehend problemlos, ohne Ausreißer nach der einen oder anderen Seite. Wie in den Jahren zuvor wurden neue Mitglieder geworben und aufgenommen. Versammlungen, Anhörungen und Sitzungen wurden durchgeführt. Bei Jubilaren, Geburtstagen und Vereinsfesten war man präsent. Viel Kleinarbeit wurde im Verborgenen geleistet.

Alles ohne Probleme mehr oder weniger! So scheint es.

Aber wie es anscheinend sein muß, wenn alles gut läuft, dann läuft es manchem anscheinend zu gut. Sich häufende Bemerkungen der Art: „Habt Ihr mal wieder Dumme gefunden“, deuten darauf hin.

Als dumm werden die Mitglieder hingestellt, die auf Bitten und Anfragen des Vorsitzenden (Vorstandschafft) sich bereit erklären, bestimmte Tätigkeiten, Arbeiten, sowohl organisatorischer wie handwerklicher Art, unter Einbringung von viel persönlicher Freizeit für den Verein, für alle Mitglieder, auch für die, die so unüberlegt und dumm daherreden, zu leisten. Hier wird dann noch argumentiert, die wollen das so, sonst würden die das ja nicht machen. Daß Menschen, auch aus der Verpflichtung zum Gemeinwohl so handeln, wird höchst selten geglaubt.

Diese als „dumm“ bezeichneten aktiven Mitglieder sind maßgeblich daran beteiligt, daß der Verein sein Niveau hält, anerkennend, positiv über den Verein gesprochen wird, über die geleistete Arbeit.

Nur wer „fordert und absahnt“ ist „wer“, der „Dienende“ eine „Lachnummer“! „Für solche Kinkerlitzchen habe ich keine Zeit, ich muß mich um eine Familie, Beruf, Arbeitsplatz, Geschäft usw. kümmern“, ist nicht selten die Antwort, die man auf die Anfrage, ob einer mal mitarbeiten möchte, zu hören bekommt.

Der Verein ist nach wie vor darauf angewiesen, daß sich genügend „Ehrenamtliche“ finden, die bereit sind, Aufgaben zu übernehmen, von denen wir alle, ohne Ausnahme, profitieren.

Den Mitgliedern aber, die in dieses Gerede über die „Dummen“ miteinstimmen, wünsche ich, daß sie noch rechtzeitig begreifen, daß ohne die „Dummen“ (Ehrenamtlichen), auf die nun jeder Verein angewiesen ist, auch in unserem Verein über kurz oder lang die Lichter ausgehen würden. In diesem Fall wären die, die so dumm daherreden, dann wirklich die „Dummen“.

Sicher spreche ich hiermit für viele, in der Vereinsarbeit Tätigen.

Ein Ehrenamtlicher



**Wichtiger Termin!**  
**Senioren-**  
**weihnachtsfeier**  
**Bürgerverein**  
**Knielingen**  
**2. Advent**  
**So. 8.12.1996**  
**Turnhalle TVK**



Teppichböden  
PVC-Beläge  
Gardinen  
Tapeten – Farben  
Jalousetten – Rollos  
Geschenkartikel

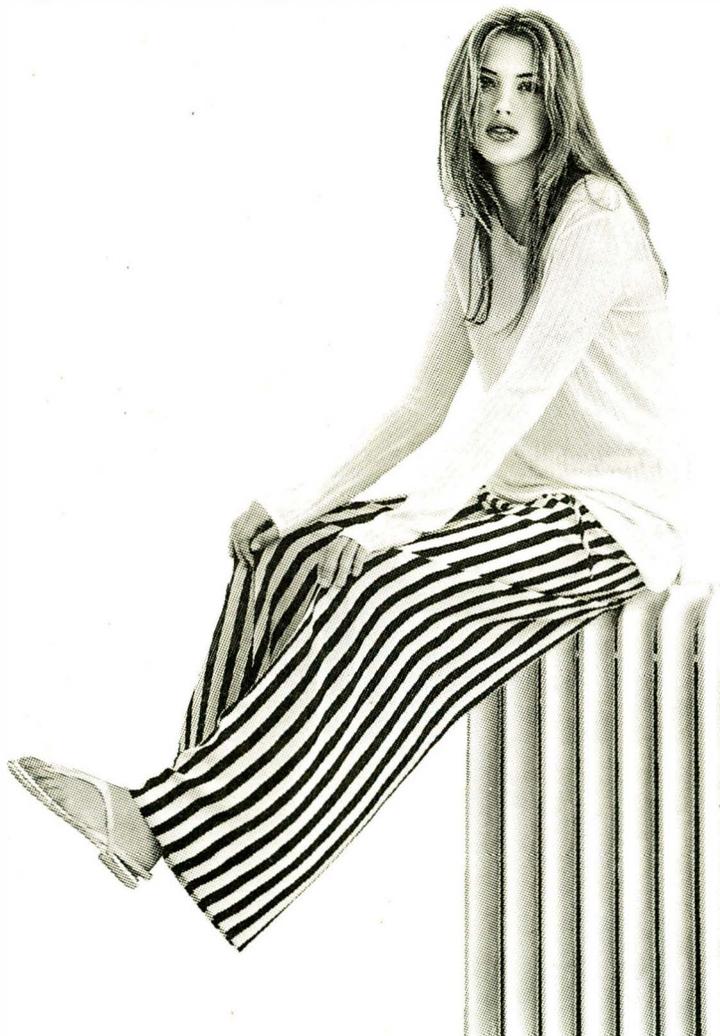
Original  
**PERGO**  
DER VERBLÜFFENDE  
PARKETT-LAMINATBODEN  
AUS SCHWEDEN

RAUMGESTALTUNG MÜHLBURG

**ROLF VOGEL**

**RHEINSTRASSE 27**  
**TELEFON 55 72 02**

# Sie stehen auf eigenen Füßen. Wie wär's mit Ihren eigenen vier Wänden?



**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

**v  
a  
r  
i  
o**

Information und Beratung:

Wir geben Ihrer  
Zukunft ein Zuhause.  
LBS und Sparkasse.  
Unternehmen der  
Finanzgruppe.

Bezirksleiter  
Hubertus Graf zu Castell-Castell  
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/913 2621 o. 0721/81 2278 ☎

Sparkassenbetriebswirt  
Volker Meinzer  
Max-Dortu-Str. 6, 76187 Karlsruhe  
Tel. 0721/564611

Stv. Bezirksleiter  
Frank Nawrocki  
Hardtstr. 6, 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721/556525 ☎

## Kulturtage in Ungarn

### Sängerausflug nach Ungarn

Vom 26.9.1996 bis zum 5.10.1996 besuchte der Gesangverein Eintracht und der Hohner-Harmonika-Club Knielingen, die ungarische Stadt Szazhalombatta. Im Herbst 1995 war diesem Besuch ein ebensolcher der Eintracht vorausgegangen. Dabei wurde eine Partnerschaft auf musikalischer Ebene zwischen dem dortigen Franz Liszt Chor und der Eintracht beschlossen und dieses Mal auch besiegelt. Der dortige gemischte Chor hat eine Einladung für den Herbst 1997 zu uns angenommen.

Die beiden Vereine waren am 27.9. mit 98 Personen in Tihany am Plattensee angekommen. Von dort aus veranstalteten sie am 28.9. in der nahegelegenen Abteikirche ein Konzert. Der Spendenerlös wurde ausschließlich der Kirchenleitung zur Restaurierung ihrer Anlage übergeben.

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, fand in Szazhalombatta, nahe Budapest, ein Gemeinschaftskonzert statt, das große Begeisterung hervorgerufen hat.

Bei diesem Ausflug wurden mehrere Besichtigungsfahrten unternommen: In die Puszta, zu Folkloreveranstaltungen, nach Budapest und nach Heviz, dem Badeort mit dem berühmten Thermalwassersee.

H.P. Henn



*Hier läuft die Ware nicht vom Band  
wir schaffen noch mit Herz und Hand  
Qualität aus Meisterhand*

## BÄCKEREI

# Horst Henne

76187 Karlsruhe-Knielingen

Neufeldstraße 28, Tel. 56 27 61



Herr Block, abgemacht



zukünftig werden wir  
"belemmert"  
nach der neuen Rechtschreibreform

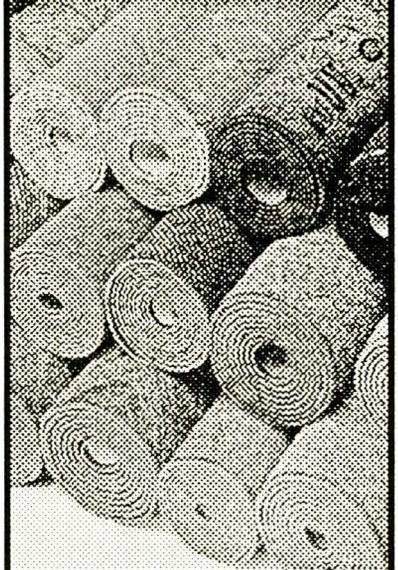


mit "ä" schreiben

Bürgervereinsvorsitzender Hubert Wenzel im Gespräch mit Harry Block Fraktionsvorsitzender der Grünen.

# TEPPICH- BODEN- RESTE

...bis zu 50 % billiger!



## heim idee

76189 Karlsruhe  
Durmshheimer Str. 55  
Telefon 07 21/50 31 23  
Telefax 07 21/50 31 33

76744 Wörth-Maximiliansau  
Im Woog 7  
Telefon 07 271/94 00 40  
neben SBK

## Humorecke

### Kleine Störung

„Haben Sie Kinder?“, fragt ein Knielinger Vermieter seinen Vertragspartner beim Vertragsabschluß. – „Nein!“  
„Spielen Sie Klavier oder Geige?“ – „Nein!“ – „Hören Sie des öfteren Schallplatten?“ – „Selten.“ – „Ausgezeichnet,  
wenn Sie sich nun noch verpflichten, in der Wohnung nur noch Pantoffeln zu tragen, können Sie einziehen!“ – „Aber  
auf eines möchte ich Sie hinweisen“, sagt der neue Mieter, „mein Füllfederhalter kratzt!“

### Beim Knielinger Pferderennen

Fachgespräche zwischen zwei Pferdebesitzern beim Knielinger Pferderennen. Herr Richter: „Ich füttere meine Pferde  
vor dem Rennen immer mit einem Eimer feinstem Hafer.“ „Ich gebe meinem Pferd immer vor dem Start einen Kübel  
Sekt“, bemerkt Manfred Knoch. Staunt der Vorsitzende des Reitervereins: „Und dann laufen sie besser?“ „Das nicht,  
aber meine Pferde sind immer die lustigsten auf der Rennbahn“.

### Festkomitee

#### 4 Personen namens Jeder, Jemand, Irgendjemand und Niemand.

Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen und Jeder war sicher, daß sich Jemand darum kümmert.  
Irgendjemand hätte es tun können, aber Niemand tat es. Jemand wurde wütend, weil es Jeder's Arbeit war. Jeder  
dachte, Irgendjemand könnte es machen, aber Niemand wußte, daß Jeder es nicht tun würde. Schließlich beschul-  
digte Jeder Jemand weil Niemand tat, was Irgendjemand hätte tun können.

# RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str.3 • 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Tel. 0721 / 563659 • Fax. 0721 / 566336

- Teppichböden
- Laminatböden
- Lamellenvorhänge
- Markisen
- PVC
- Gardinen
- Jalousien
- div.Zubehör

Beratung • Verlegung • Montage  
Rufen Sie uns an!

## Achtung! Polstermöbel • Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie  
Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden –  
Raumgestaltung.



### Herbert Hock, Karlsruhe

Karlsruhe-Knielingen,

Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

Tel.-Privat 07272-8492

Unternehmen der Finanzgruppe



## „ICH WAR EIN SPARVERTRAG“

● Das „Bleiben Sie flexibel“-  
Sparbuch:  
Sparen – wieviel Sie wollen und  
solange Sie wollen.  
Fragen Sie uns einfach direkt.

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



## Serie: Knielinger Straßennamen

Der Museumsverein setzt seine Reihe fort mit dem zweiten Teil der „Badischen Revolutionäre“, nach denen einige Straßen im neuen Ortsteil benannt sind. (Quelle: Karlsruher Beiträge Nr. 7, Januar 1994, F.A. Brockhaus, Wiesbaden)

### **Karl-Schurz-Straße**, seit 1950

Karl Schurz, \*2.3.1829 Liblar/Köln, †14.5.1906 New York.

Schurz studierte in Bonn Geschichte und Philosophie. 1848 nahm er am erfolglosen badisch-pfälzischen Aufstand teil, floh zunächst nach England und emigrierte 1852 in die USA. Dort war er von 1877 bis 1881 Innenminister. In dieser Funktion trat er als einer der ersten für die Eingliederung der Indianer in die amerikanische Gesellschaft sowie für eine versöhnliche Politik gegenüber den Südstaaten ein.

### **Lassallestraße**, seit 1954

Ferdinand Lassalle, \*11.4.1825 Breslau, †31.8.1864 Genf.

Publizist und Politiker, Gründer des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins. Politisch zeigte er sich als radikaler Demokrat und arbeitete an der „Neuen Rheinischen Zeitung“ mit, die Karl Marx herausgab. Im Mai 1849 wurde er wegen Aufreizung gegen die Staatsgewalt angeklagt und freigesprochen, erneut angeklagt und zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Im Gegensatz zu Karl Marx war Lassalle durchaus bereit, den Staat anzuerkennen; er erhoffte eine Art sozialen Königtums. Er bejahte die nationale Einheitsbewegung und war kein radikaler Anhänger des Klassenkampfgedankens.

### **Max-Dortu-Straße**, seit 1962

früher Dortustraße

Max Dortu, \*29.6.1826 Potsdam, †31.7.1849 Freiburg.

Der Revolutionär von 1848/49 war Mitglied des Neckarbundes, den Gustav von Struve zu einer Schule akademischer Revolutionäre ausgestaltete, und Kommandant eines Freischärlerbataillons in Freiburg. 1849 wurde Dortu in Freiburg wegen seiner Beteiligung an der Revolution standrechtlich erschossen.

### **Struvestraße**, seit 1946

früher Immelmannstraße

Amalie von Struve, geb. Düsar, \*2.10.1824 Mannheim, †18.2.1862 USA, Schriftstellerin.

Amalie Düsar wurde als Amalie Siegrist vorehelich geboren. Die Eltern heirateten am 7.2.1827 in Mannheim. Der Familienname des Vaters wird auch Duser, Düser und Duser geschrieben. (Stadtarchiv Mannheim).

Amalie Düsar begeisterte sich schon als junges Mädchen für den Freiheitsgedanken. Die Ehe mit Gustav von Struve, seit 1845, brachte für sie viele Entbehrungen mit sich, da Struve wegen seiner revolutionären Reden und Schriften immer wieder zu Geld- und Freiheitsstrafen verurteilt wurde.

Beide nahmen an den Aufständen im April und September 1848 teil, wurden schließlich gefangengenommen und im Mai 1849 befreit. Als auch dieser dritte Aufstand fehlschlug, floh das Ehepaar auf Umwegen nach Amerika.

Gustav von Struve, \*11.10.1805 München, †21.8.1870 Wien.

Struve scheiterte im Jahre 1848 mit seiner Forderung nach Ausrufung einer Republik im sogenannten Vorparlament. Im gleichen Jahr war Struve am erfolglosen Aufstand Heckers gegen die badische Regierung führend beteiligt. Im September wurde Struve bei einem weiteren Aufstandsversuch festgenommen. Im Mai 1849 aus der Haft befreit, wurde er Vizepräsident des badischen revolutionären Landesausschusses. Von 1851 bis 1863 ging er ins Exil in die USA, wo er sich auf Seiten der Nordstaaten am Sezessionskrieg beteiligte.



**Mo. - Fr.**  
**täglich wechselndes Tagesessen**  
**mit Suppe für DM 9,00**

**- Badische Küche -**

**Preiswerte Mittag- und Abendkarte**  
**in gemütlicher Atmosphäre**

**Feste und Firmenfeiern auf Anfrage**

**Speisegaststätte**  
**Kleingartenverein**  
**'Litzelau'**  
KA - Knielingen  
Kurzheckweg 17  
76187 Karlsruhe  
Tel. 0721 / 566757

**Familie Weber und Mitarbeiter**

*Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr wünscht Ihnen*

**das ESSO-Team Köhler** ★

**Östl. Rheinbrückenstr. 37a · Tel. 56 22 45 · Fax 56 49 74**

★ ★ ★ ★ ★

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 6.<sup>30</sup> - 20.<sup>30</sup> Uhr

★ ★ ★ ★ ★

Sa 8.<sup>30</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr

★ ★ ★ ★ ★

So 9.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr ★

## Arbeiterwohlfahrt

Wie schnell vergeht doch die Zeit! Diese Tatsache spüren wir älteren Menschen immer ganz besonders. Der Freundeskreis der Arbeiterwohlfahrt verliert ganz überraschend liebe langjährige Mitglieder. Zum Glück finden auch immer wieder jüngere Jahrgänge zu uns, so daß wir uns um den Bestand der Gruppe nicht zu sehr sorgen müssen.

In diesem Jahr begleiteten wir folgende Mitglieder zur letzten Ruhe:

Gertrud Hauk, Johanna Hofmann, Fritz Simon, Manda Wohlgemut, Erika Hartmann, Gotthilf Zilly.

All unseren Verstorbenen werden wir ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Weihnachtsfeier 1995 fand im bewährten Rahmen, mit Kaffee und Kuchen, im Albhäusle statt. Als erste Gruppe genießen wir die hübsche weihnachtliche Dekoration des Naturfreundehauses. Die Kinder mit einer Lehrerin der Grundschule Knielingen erfreuten uns, wie schon viele Jahre, durch Spiel und Gesang. Daneben gab es eine reichhaltige Tombola. Nicht vergessen möchte ich die Weihnachtsfeier in unseren Räumen der Begegnungsstätte, bei der diesmal Frau Helga Grether und Frau Gertrud Hauk den hübschen Tischschmuck lieferten, etwa 40 handgefertigte kleine Weihnachtssterne im Blumentopf. Mit Gedichtsvortrag von Elfriede Weigel und einer Weihnachtsgeschichte, verlesen von Frau I. Kaiser, füllten wir den Nachmittag feierlich aus. Die erste Busfahrt im Jahre 96 ging nach Rastatt zur Gaststätte „Rheinstrom“. Wie in vielen vorangegangenen Jahren erlebten wir dort eine fröhliche Faschingsparty. Ein Akkordeonspieler ermunterte uns zum Tanzen. Elfriede Weigel, Helga Knobloch und Elfriede Michel betätigten sich als gekonnte Büttenredner. Alle Anwesenden genossen diese lustigen Nachmittag. Ein gelunge-

ner Auftakt also für viele weitere Fahrten, die allmonatlich durchgeführt werden und uns entweder in den Odenwald, den Schwarzwald oder den Kraichgau und die Pfalz führten. Herausheben muß man die Fahrt in den südlichen Schwarzwald nach St. Mergen zum Restaurant „Röble“. Bei gutem Wetter genossen alle die herrliche Landschaft! Zum Gelingen des Ausflugs trug aber auch ganz wesentlich die freundliche Behandlung und das ausgezeichnete Essen im Restaurant bei.

Höhepunkt des Jahres ist zweifellos die Urlaubsfahrt. Diesmal nahm unsere Anna Vögele die Organisation wieder fest in die Hand nach einjähriger krankheitsbedingter Pause. Neben Besucherinnen der Begegnungsstätte sind auch dort treue Freunde der AWO oder unserer 1. Vorsitzenden dabei. Es ging nach Büchelberg in den Bayerischen Wald. Bei der Familie Beinbauer fühlten sich alle so wohl, daß bereits der Urlaub fürs nächste Jahr gebucht ist. Alles stimmte hier: Spaziergänge oder Wanderungen waren bequem zu bewältigen, ein Schwimmbad war in Sichtweite, eine Liegewiese und eine hervorragende Küche rundeten die Ferienidylle ab.

In diesem Jahr gab es einen zweiten Höhepunkt! Zusammen mit dem 50jährigen Jubiläum der Arbeiterwohlfahrt feierten wir nachträglich auch das 16jährige Bestehen der Begegnungsstätte. Wegen der vielen anderen Jubiläen in diesem Jahr mußten wir in den September gehen. Obwohl uns die Freiwillige Feuerwehr den Schulhof mit Tischen und Bänken freundlicherweise möblieren wollte, machte das schlechte Wetter uns einen Strich durch die Rechnung. In der Begegnungsstätte selber sah es aber sehr festlich geschmückt aus mit Blumen, Luftballons und einer Fahne des Bürgervereins. Der 1. Vorsit-

zende Hubert Wenzel, der 2. Vorsitzende und Stadtrat Thomas Müllerschön halfen gemeinsam mit ihren Frauen und den Vorstandsmitgliedern Gerhart Borr-



mann und Dieter Seitz bei der Ausgestaltung des Innenraumes. Herzlich möchten wir uns bei den freundlichen und eifrigen Helfern bedanken. Auch für die vielen Kuchen Spenden von unseren Mitgliedern sagen wir herzlichen Dank. Kaffee und Kuchen wurden ganz besonders von den Jubiläumsgästen gelobt. Natürlich gab es Getränke aller Art und Würstchen mit Kartoffelsalat oder Käsebrötchen.

Besonders erfreut waren wir über den Besuch prominenter Gäste wie dem 1. Vorsitzenden der AWO Franz Hoß. Er hielt eine Festrede zum 50jährigen AWO-Jubiläum, indem er besonders die langjährige konstante Arbeit von Anne und Emil Vögele hervorhob. Anne Vögele gehört zu den wenigen lebenden Mitgliedern der ersten Stunde, die auch jetzt noch tätig sind. Auch der ehemalige erste Bürgermeister Erwin Sack zählte zu unseren Gästen. Mit Freude begrüßten wir die beiden Pfarrer Eichhorn und Weber und den Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins. Die Vereinsvorstände des Bürgervereins,

der Freiwilligen Feuerwehr, des Motorsportclubs, der Sängervereinigung und des Boxings überreichten uns eine Jubiläumsspende, für die wir uns herzlichst bedanken. Obwohl

Petrus nicht mitspielte, war in der vollgefüllten Begegnungsstätte bei schwungvoller Akkordeonmusik ausgelassene Stimmung.

Beim Erscheinen des „Knielinger“ ist das Weihnachtsfest schon in Sicht. Darum möchten wir allen danken, die zum Gelingen unserer Nachmittage ehrenamtlich beitragen. Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Arbeiterwohlfahrt wünschen wir friedliche und gesunde Weihnachtsfeiertage

und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre Irmtraud Kaiser und Anna Vögele



## WEINPARADIES

Gerlinde & Horst Meinzer

Bachstr.56 76185 Karlsruhe-West

Tel. 0721-592499 Fax -593523

**Weine aus Italien, Spanien, Frankreich**

**Turnberg, Ortenau und Übersee**

offene Spirituosen in Designerflaschen

Spezialiten wie Balsamessig und Olivenöl

Accessoires, Fachliteratur und Präsen

Weinseminare für Einsteiger & Fortgeschrittene

frei Haus Lieferung in Knielingen

bestellen Sie im Laden oder

priv. Saarlandstr. 26 Tel. 563608

## CDU Ortsverband Knielingen



Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir möchten Ihnen einen kurzen Bericht über unsere geleistete Arbeit abgeben.

Unser 10. Hoffest an Pfingsten war wie jedes Jahr ein toller Erfolg. Nur das Wetter spielte nicht so recht mit. Unser Landtagsabgeordneter Hans Michael Bender eröffnete das Fest mit dem traditionellen Faßanstich am 25. Mai. Die Band „Joys“ brachte tolle Stimmung in den Hof. Allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben sei hier noch einmal recht herzlich gedankt.

Unser Schwerpunkt in der politischen Arbeit sehen wir in der Unterstützung des Bürgervereins und der anderen Knielinger Vereine.

Die herausragenden Themen in Knielingen sind im Moment die Weiternutzung des Kasernenareals, die geplante Bodenreinigungsanlage, Renaturierung der Burgau nach den Baumaßnahmen der Stadtbahn, Lärmschutzwand an der Südtangente und die allgemeine Verkehrsproblematik in und um Knielingen.

Wir werden die aufgeführten Themen an unsere Gemeinderatsfraktion weiterleiten und auf eine positive Entscheidung drängen.

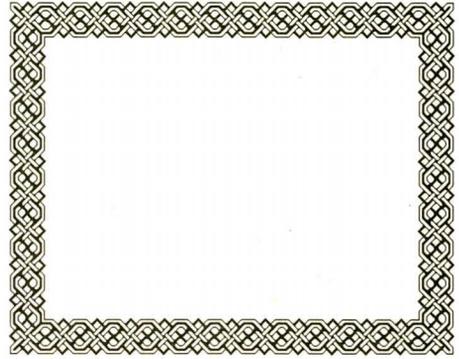
Bei den verschiedenen Vereinsjubiläen und anderen Aktivitäten der Knielinger Vereine waren wir von der CDU immer vertreten.

Wir wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein und den anderen Knielinger Vereinen. Ich darf Ihnen allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1997 wünschen.

Für den Vorstand

Andreas Welter, 1. Vorsitzender

## Bilder + Einrahmungen



Braucht Ihre Wand ein  
neues Bild?  
... dann sind wir Ihr  
kompetenter Partner.

In unserer Galerie finden  
Sie Bilder und Rahmen in  
vielen Preislagen und für  
jeden Geschmack.

**Handwerk + Kunst**

**Doris Kudert**

**Sedanstraße 12 (Entenfang)**

**Telefon 0721/55 1256**

**Geöffnet:**

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

---

» **Zeit spielt für mich keine Rolle,**

wenn es um  Ihre Beratung geht. Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen.

Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch informieren möchten: Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige  Adresse.«

*»Sprechen wir  
doch einmal  
in aller Ruhe  
über Ihr  
Sicherheits-  
und Vorsorge-  
konzept.«*



**Hans-Peter Zittel**

Hauptvertretung der  
Allianz Versicherungs-AG  
Maxauer Straße 11a  
76187 Karlsruhe  
Telefon: (07 21) 9 56 32 13  
Telefax: (07 21) 9 56 32 15

---

hoffentlich **Allianz**  versichert

---



## Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

### Die Feuerwehr informiert:

Das herausragende Ereignis 1996 war für die Feuerwehr Knielingen das 125jährige Jubiläum. Das Jubiläum wurde mit zahlreichen Veranstaltungen würdig begangen. Am Samstag, dem 4. Mai fand das Festbankett mit Fahnenweihe in der Sängerkirche statt. Damit hat die FF Knielingen nach 50 Jahren wieder eine eigene Fahne. In zeitlichem Abstand folgten der Floriansgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, der große Zapfenstreich vor der evangelischen Kirche und das Jubiläumsfest im Gerätehaus mit Festumzug und buntem Abend. Dank des zahlreichen Besuches des Jubiläumsfestes wurde das Jubiläum eine gelungene Veranstaltung für die Knielinger Wehr. Ein Höhepunkt war sicherlich der Bunte Abend, gestaltet von den Knielinger Vereinen.

Im Rahmen des Festbankettes wurden die Kameraden

Gerald Klemm	15 Jahre
Siegfried Siegel	25 Jahre
Dieter Klemm	25 Jahre
Klaus Meinzer	25 Jahre
Manfred Hauk	40 Jahre

für ihre langjährige aktive Wehrzugehörigkeit ausgezeichnet. Neu eingetreten in den aktiven Dienst der FF Knielingen ist Thomas Meister. Von der Jugendfeuerwehr zur Aktivität übernommen wurden die Kameraden Dirk Joos und Peter Laber. Beide Kameraden haben bereits erfolgreich ihren Grundlehrgang bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe absolviert. Alle Drei heißen wir bei der Aktivität

herzlich willkommen.

Zahlreiche Übungen wurden 1996 durchgeführt. Allein die Atemschutzstrecke bei der Berufsfeuerwehr wurde dreimal absolviert. Einen Höhepunkt bildete die Abschlussübung am 22.6.1996 in der Lassallestraße. An dieser Übung nahmen auch die Kameraden aus Neureut, Mühlburg und Maximiliansau teil. Bei verschiedenen Großveranstaltungen



unterstützen wir die Stadt Karlsruhe, so z.B. bei der Absicherung des Rot-Kreuz-Marathons mit einem Aufgebot von 20 Mann.

Glücklicherweise blieb unser Stadtteil bisher von spektakulären Einsätzen verschont. Die Einsatzfähigkeit hat 1996 gegenüber den Vorjahren merklich nachgelassen.



# GOLDSCHMIEDE



Müller Javenat

Rheinbergstraße 2b  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. (07 21) 56 22 31  
Mo + Di, Do + Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30  
Mi + Sa: 9.00 - 13.00

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.  
Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.



## Die Jugendfeuerwehr informiert:

Für die Jugendfeuerwehr Knielingen geht ein interessantes Jahr zu Ende. Zur Zeit hat

die Jugendfeuerwehr 24 Mitglieder. Betreut wird die Jugendfeuerwehr gemeinsam von Ralf Boes und Thomas Maier, unterstützt von aktiven Feuerwehrleuten. Über das Jahr verteilt werden neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung zahlreiche Besichtigungen, Spiele, usw. unternommen. Begonnen hat das Jahr mit der schon obligatorischen **Christbaumsammelaktion**, die auch diesmal wieder ein voller Erfolg war. Die nächste Sammelaktion findet am **Samstag, dem 11. Januar 1997** statt.

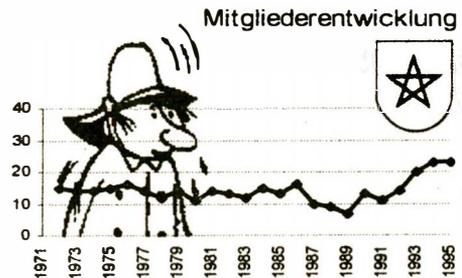
Im Frühjahr wurde die Wasserschutzpolizei im Rheinhafen besichtigt, verbunden mit einer Haf Rundfahrt. Auch das Amphibienfahrzeug der Landesanstalt für Umweltschutz wurde ausgiebig auf dem Rhein getestet. An dem Indiacaturnier der Jugendfeuerwehren beteiligten wir uns ebenfalls.

Einen Höhepunkt des Jahres war sicher das 10-tägige Zeltlager in Flensburg, das allen Teilnehmern viel Freude bereitet hat. Desweiteren besuchten wir zahlreiche Einrichtungen, z.B. Bürgermeister Eidenmüller an seinem Arbeitsplatz im Rathaus, die Welle Fidelitas mit Besichtigung und anschließendem Interview und in Stuttgart die Flughafenfeuerwehr und den Fernsehturm.

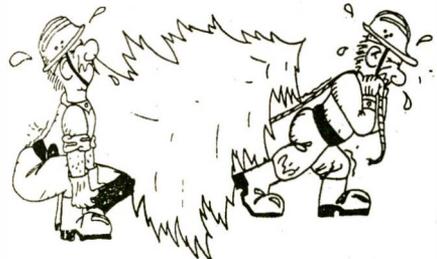
Wir nahmen auch am Vereinspokalschießen der Knielinger Vereine teil und belegten den 2. Platz. Natürlich unterstützten wir während des 125-jährigen Jubiläums die Aktiven nach Kräften. Ohne uns wären die manchmal ganz schön aufgeschmissen gewesen.

Neben den aufgezeigten Unternehmungen durfte natürlich die normale

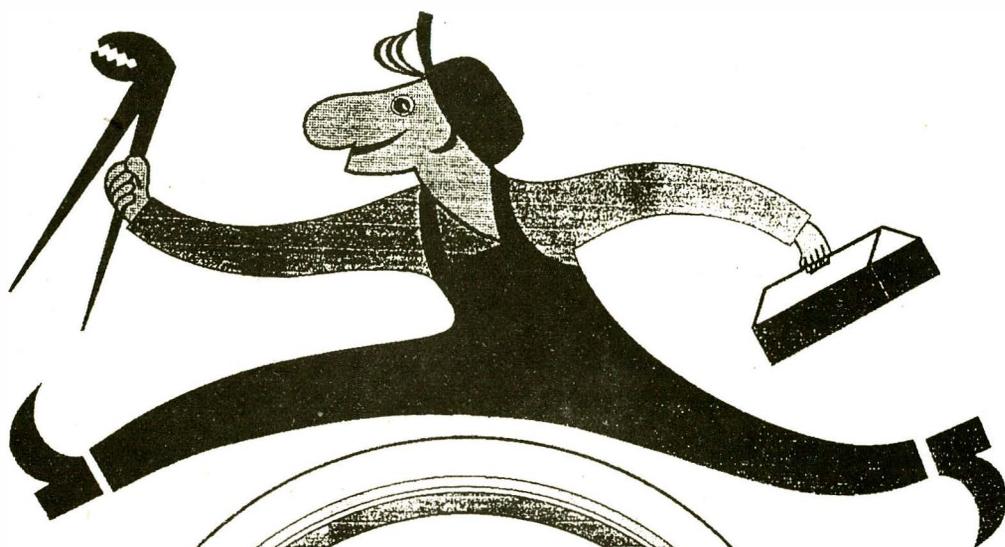
Feuerwehrausbildung nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Proben jeweils dienstags und mittwochs wurden durchgeführt, jeweils unterstützt von Kameraden der Aktivität. Diese erfolgreiche Ausbildung gipfelte im Pokalgewinn bei dem Pokalwettkampf der Karlsruher Jugendfeuerwehren 1995. Durch den Pokalgewinn waren wir Ausrichter des Pokalwettkampfes 1996. Leider gelang die Pokalverteidigung nicht ganz, aber wir belegten immerhin den 4. Platz. Wenn ihr zwischen 10 und 16 Jahre alt seid und Lust habt, die Arbeit bei der Feuerwehr kennenzulernen, so kommt doch einfach einmal zu einer Jugendfeuerwehrprobe vorbei. Jeweils dienstags und mittwochs ab 18 Uhr.



## Christbaum-sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen  
**Sa. 11. Januar '97**  
**ab 8.00 Uhr**



**MAURER**

**Sanitär und Blechnerei**  
moderne Gasheizungen  
Karlsruhe · Lindenplatz 7

 **558077**

Unserer Kundschaft wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

# Förderverein Grundschule Knielingen



Der Förderverein Grundschule Knielingen e.V. informiert über sich und seine Arbeit:

Der Förderverein Grundschule Knielingen ist ein eingetragener Verein der 1987, anlässlich einer schulischen Veranstaltung gegründet wurde.

Der Gedanke war und ist, die Arbeit der Grundschule Eggensteiner Straße zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

So können über den Förderverein Spenden, die der Schule nicht erlaubt sind anzunehmen, direkt zur Unterstützung von Aktivitäten der Schüler und Lehrer, verwendet werden.

Die Gelder wurden in den vergangenen Jahren zum Kauf von zusätzlichem Schulmaterial, wie Bücher, Lernspiele und Sportgeräten ausgegeben.

Ebenso sind Ausflüge, Theaterbesuche und Sportveranstaltungen gefördert worden.

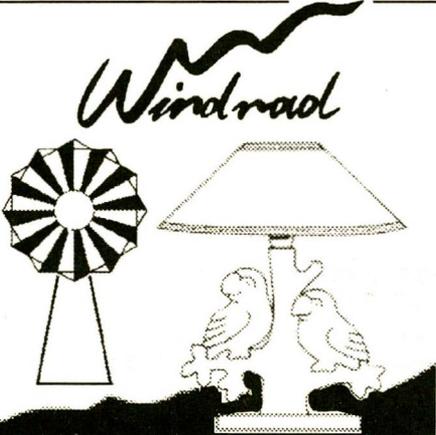
In Zeiten immer knapper werdender Mittel für das Schulwesen, halten wir es für notwendig, unseren Kindern eine möglichst vielfältige und attraktive Ausbildung zu ermöglichen.

Daher unser Appell an alle Eltern und Sympathisanten der Grundschule Knielingen: **Werden Sie Mitglied im Förderverein Grundschule Knielingen e.V.**

Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei.

1. Vorsitzende Susanne Maurer
2. Vorsitzende Anita Zink-Missy

*Windrad*



**Rheinstr. 87 · 76185 Karlsruhe**  
**Tel. 0721/ 59 48 04**  
**tägl. 10 –12.30 u. 14.30 –18 Uhr**  
**Mi-nachmittag geschlossen,**  
**Sa 10 – 13 Uhr**

## RENT A WRACK

Mietwagen

*sei auf Zack,  
miet ein Wrack!*



**55 11 55**

### PKW • (Autotransport-)Anhänger

<b>Golf CL</b>	<b>79.-/Tag</b>
<b>Fiesta D</b>	<b>89.-/Tag</b>
<b>Granada</b>	<b>95.-/Tag</b>
Kombi mit AHK	
<b>DB 190</b>	<b>105.-/Tag</b>
<b>Audi 80</b>	<b>105.-/Tag</b>
<b>Gespann</b>	<b>240.-/Tag</b>
Zugmaschine mit KFZ-Anhänger	
<b>Anhänger</b>	<b>ab 30.-/Tag</b>
div. Größen	
<b>Auto-Transport-Anhänger</b>	<b>80.-/Tag</b>

### Transporter • Busse • LKW

<b>Ford Transit</b>	<b>129.-/Tag</b>
<b>Ford Transit, lang</b>	<b>155.-/Tag</b>
<b>DB Transporter</b>	<b>155.-/Tag</b>
<b>Bus mit Sitzen</b>	<b>159.-/Tag</b>
max. 8 Fahrgäste + Fahrer	
<b>DB 508</b>	<b>240.-/Tag</b>
<b>DB 809</b>	<b>280.-/Tag</b>

Stand Okt. '94

Änderungen vorbehalten



**55 11 55**

# Geld wie Heu!



Wer träumt nicht davon? Wenn Sie eine Autoversicherung bei der DEVK haben, wissen Sie, wovon wir sprechen. Denn die ist nicht nur preiswert, sondern Jahr für Jahr gibt's zusätzlich Geld zurück. Hohe Rückvergütungen haben bei uns nämlich Tradition und die persönliche Betreuung durch unseren Außendienst erhalten Sie noch gratis dazu.

Sie sollten also möglichst bald mit uns sprechen. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Sie finden uns im Telefonbuch unter „D“ wie DEVK oder unseren Vertrauensmann für Knielingen unter „H“ wie

**Hoffmann, Sepp**

Rheinbergstr. 34 · 76187 Karlsruhe

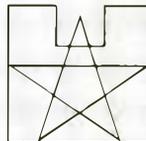
Tel. u. Fax 07 21/56 25 45



DEVK – PREISWERT UND NAH.

## Förderverein Knielinger Museum e.V.

Anstelle eines eigenen Berichtes bringen wir einige geraffte Presseberichte über das letzte Museumsfest das wiederum ein großer Erfolg war.



Historische Attraktionen locken zum Knielinger Museumsfest **BNN**

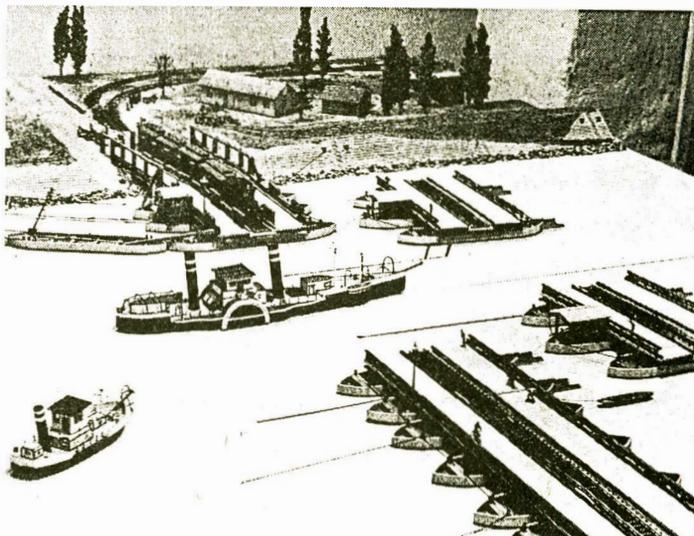
# Ein Brückenschlag in die Vergangenheit

Eisenbahnschiffsbrücke über Rhein im Modell nachgebaut / Handwerk und Bull

Von unserem Redaktionsmitglied  
Rupert Hustede

In Maxau gibt es eine „neue“ Rheinbrücke. Nein, es ist weder die geforderte zweite Straßenverbindung über den Rhein noch die geplante zweite Bahnquerung des Stroms, sondern „nur“ ein Modell der früheren Schiffsbrücke im Knielinger Museum. Sie verband – auf Pontons schwimmend – zwischen 1865 und 1938 das badische mit dem pfälzischen Ufer. Dieses im Maßstab 1:87 nachgebaute Monument der regionalen Technikgeschichte ist eine der Attraktionen beim dritten Museumsfest, das der Förderverein Knielinger Museum am Samstag und Sonntag in und um das Hofgut Maxau feiert.

„An den zwei Tagen haben wir noch weitere Knüller bei dem Erlebnisfest, das an beiden Tagen um 11 Uhr beginnt, zu bieten“, sagt Vereinsvorsitzender Martin Ehinger. Neu im Ausstellungsprogramm des jungen Museumsvereins sind nämlich eine Papiermacher- und eine Druckwerkstatt. Dort können die Besucher die Arbeitsabläufe alter Handwerkskunst (wieder) kennenlernen. Auch Korbflechten und Bootsbau werden gezeigt. Überdies locken vor allem die Vorführungen mit historischen Traktoren, einer Dreschmaschine sowie eines Mähbinders aus



## Erinnerung an Bindeglied zwischen Pfalz und Baden

■ KNIELINGEN/WÖRTH: Museumsverein stellt maßstabsgetreuen Nachbau der historischen Eisenbahnbrücke über den Rhein vor

► Hauptsächlich für die jüngere Generation dürfte ein Modell der Eisenbahnschiffsbrücke Maximiliansau/Maxau (Baden) interessant sein, das noch rechtzeitig vor dem 3. Knielinger Museumsfest (31. August und 1. September) fertig wurde und jetzt im Museum beim Hofgut Maxau (Baden) vorgestellt wurde.

Ein Jahr, erzählt Modellplaner Werner Vollmer, habe er zusammen mit dem Hobby-Bastler Klaus Huber an dieser, im Maßstab 1:87, errichteten Konstruktion gearbeitet. Zunächst, so Vollmer, standen hierfür nur alte Fotos zur Verfügung. Da sie es natürlich nicht möglich gewesen, das kolossale Bauwerk zentimetergenau nachzubauen. Zum

Glück „orteten“ die mit hohen technischem Können ausgestatteten Basler noch während der Bauzeit eine exakte Planvorlage. „Jetzt wurde alles auf einmal leichter“, meinte Vollmer.

Heute präsentiert sich die Modell-Eisenbahnschiffsbrücke als ein Klein- mit äußerster Perfektion errichtetes Meisterwerk. Bei einer Demonstration

des Zugverkehrs über die Brücke spannte Klaus Huber die normale Lokomotive aus und ersetzte sie mit der wesentlich leichteren „Brückenhexe“. Natürlich wurden auch die technischen Raffinessen berücksichtigt, die es erlaubten: binnern kürzester Zeit Brückenteile „abzufahren“ und so der

Schiffahrt freie Durchfahrt zu ermöglichen. Das Öffnen und Schließen der Brücke richtete sich nach dem Fahrplan. Die 1864/65 erbaute Brücke war 362 Meter lang, davon entfielen auf die Aufhängestrampe rund 128, auf die eigentliche Brücke 234 Meter. 34 starke Pontons bildeten die Grundlage dieser schwimmenden Konstruktion.

Die Rheinpfalz ↗

„Drittes Knielinger Museumsfest“ auf dem Hofgut Maxau gefeiert **BNN**

# Alte Mammutknochen und Goldwäscher

Leihgaben begeistern Besucher / Museum ist noch bis Ende September geöffnet

Von unserem Mitarbeiter  
Werner Herkert

In der Luft lag der Geruch von knatternden, schwerfällig klopfenden Dieselmotoren. Die auf dem Stoppfeld am Rheinufer abgestellten Traktoren waren am Samstag und Sonntag der erste Blickfang für die Besucher des Hofguts Maxau. Keine 50 Meter weiter zog einem der Duft von gegrillten Bratwürsten durch die Nase. Doch das Auge bekam beim dritten Knielinger Museumsfest, zu dem der 60köpfige Förderverein geladen hatte, am meisten geboten. Auf über 600 Quadratmetern haben Dr. Martin Ehinger und seine heimverwandten Freunde Gesichtstrachtzüge ihrer Gemeinde zusammengetragen, das nicht nur die Herzen von Historikern höher schlagen lässt. Das Sammelsurium und alte Künste zu studieren, den lebenden Zeitzeugen zu lauschen, all das war ein Vergnügen, das den Abstecher aufs Hofgut zu einem echten Genuß machte.

Prunkstücke schlummern viele unter dem Dach des Museums. Doch als das bemerkens-

werteste Ausstellungsstück sehen die Archivar der Knielinger Geschichte den Modellnachbau „Eisenbahnschiffsbrücke“ von Klaus Huber und Werner Vollmer. „Das ist kein Spielzeug, sondern eine technisch einwandfreie Dokumentation der Rheinbrücke“, betonte Dr. Martin Ehinger, Vorsitzender des Fördervereins, beim Rundgang. Das Modell im Maßstab 1:87 wurde nach den Originalplänen erstellt. In Betrieb zwischen Maxau und Maximiliansau war sie von 1865 bis 1938. Die Erbauer strahlten: „Es war die erste ihrer Art in Europa, und die große Ingenieureleistung wurde auf vielen Weltausstellungen gewürdigt.“

„Das war der Anfang, die Keimzelle des Museums“, erinnerte Dr. Martin Ehinger. Die Schuhmacherei von August Stieber. Als dessen Haus dem Ausbau der Straßenbahnverbindung in die Südpfalz weichen mußte, rettete ihr Gesichtsbewußte eine Werkstatt. Mit ihr war der Gedanke, ein eigenes Museum auf die Beine zu stellen, geboren. Im Dezember 1992 wurde dann der Förderverein gegründet. „Als sich unser Vorhaben herumge-

sprochen hatte, setzte eine wahre Flut von Schenkungen und Leihgaben ein“, erzählte der Kopf des Vereins. Was im Museum aufgestellt ist, sei nur ein Teil des großen Fundus, über den man inzwischen verfüge. Aber so konnte den Besuchern auch immer nach der Winterpause etwas Neues geboten werden. Diese Saison spannt sich die Ausstellungspalette von Mammutknochen, die in und um Knielingen gefunden wurden, über ein Szenario von Goldwäschern am Rhein um 1750, einer alttürkischen Holzwerkstatt bis hin zu Küchenutensilien und landwirtschaftlichen Geräten aus fast vergessenen Tagen. Durch den reichen „Vorrat“ an noch nicht ausgetasteten Geschichtsdenkmälern bleibe das Museum aber über viele Jahre interessant. Und da die Freude über das Heimatmuseum auch heute die Leute noch zu Leihgaben bewegt, wird das wohl noch lange so bleiben.

Samstag zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet. Wer den Verein unterstützen will, erfährt unter der Telefonnummer 56 15 28 nähere Einzelheiten.

Es gibt Dinge,  
die sollte man  
dem Profi  
überlassen!

Sprechanlagen • Türöffner  
Kabelfernsehen • Satellitenanlagen  
Videoüberwachung • Alarmanlagen



Für diejenigen, denen  
Weihnachten immer zu plötzlich  
vor der Tür steht, hier unser

**SPEZIALSERVICE:**

Das Geschenk der Unabhängigkeit -  
**EIN SCHNURLOSES TELEFON** -  
bis einschließlich Heilig Abend für  
Kurzentschlossene!

Hans Herrmann • Fernmeldeanlagenelektronikermeister  
Untere Straße 37 • 76 187 Karlsruhe  
Telefon 07 21 / 56 33 32 • Fax 56 33 88



## GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Sangerfreunde,  
 unser Chor war in diesem Jahr schon fleißig. Bis Ende September hatten wir 31 Singstunden, in denen wir uns für eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet haben. Wir hatten Chorauftritte bei den Festveranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen, beim Liederkranz Hagenbach, bei den Naturfreunden in Knielingen und der Sängervereinigung Neuburg. Außerdem beteiligten wir uns an einem musikalischen Abend des Sangerkreises in der Sängerhalle Knielingen. Bei Geburtstagen sangen wir für Alfred Russy, Jakob Fröhlich, Kurt Bechtold und Hans Kratz. Vom 27. September bis 5. Oktober führten wir eine Konzertreise nach Ungarn durch, zu der wir auch unsere Verwandten und Freunde mitnahmen. Am 9. November hatten wir unseren Herbstball mit Ehrung unserer verdienten Mitglieder, Gesang, Tanz, Tombola

und dem Auftritt des Starlight-Express. Am Totensonntag, den 17. November, werden wir in der Aussegnungshalle ab 11.30 Uhr eine Trauerfeier für die verstorbenen Mitglieder unseres Vereins durchführen. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder, mit oder ohne Kinder und Enkelkinder an unserer Nikolausfeier am 1. Dezember in der Sängerhalle teilnehmen.

Am 8. Dezember werden wir uns auch an der Altenweihnachtsfeier des Burgervers eins beteiligen und für das kommende Jahr haben wir unsere Jahreshauptversammlung am 21. Januar geplant.

Seit dem Mai treffen sich unsere Sangerfrauen einmal monatlich zu Bewegung und Entspannung mit Musik. Informationen hierzu erhalten Sie unter Telefon 56 20 34 Peter Reinstein, Schriftführer

### Hotel-Restaurant

Neufeldstraße 10 76187 Karlsruhe  
 Tel.: 0721/563034 FAX: 563508

# "Burgau"

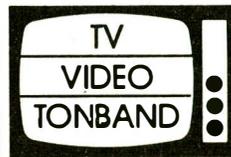
Seminare, Tagungen für bis zu 16 Personen.

Familienfeier, Geschaftssessen, Jubiläum--auch bei einem Trauerfall- sind wir für Sie da. 2x30 Sitzplätze in einer angenehmen Umgebung und 17 Komfortzimmer ergänzen unser Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Ihr "Burgau"-Team

**Jeden 1. Dienstag im Monat Schlachtfest** (außer Juli und August)





Reparatur  
Verkauf  
Beratung

# Fernseh MÖHRLING

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

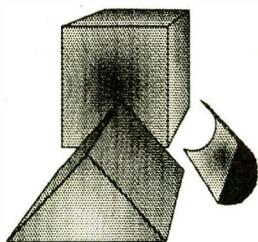
Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

**Reparaturen aller Fabrikate  
Neugeräte zu Netto-Preisen  
Kabel- und Satellitenanlagen**

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia  
Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Schultheißenstr. 7 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 07 21/56 37 46

M  
O  
H  
R  
L  
I  
N  
G  
  
S  
E  
R  
V  
I  
C  
E  
  
HIFI VIDEO TV



THOMAS SCHMIDT  
BAUBLECHNEREI

- Regenrinnen
- Dachgauben
- Blechfassaden
- Sonstige Blechbearbeitungen

Tel. 0721 563627 Fax 0721 563360  
Saarlandstr. 97 76187 Karlsruhe

Sängervereinigung  
Karlsruhe-Knielingen e.V.  
gegründet 1869



**Sommer 1996: Hallo, „Bella Italia“.** So könnte die Überschrift über diesen Rückblick lauten. Denn die Begegnung mit unseren Freunden vom „*Coro Città di Forlì*“ stand im Mittelpunkt der vergangenen Monate

Zunächst besuchten sie uns im Juni hier in Knielingen und nahmen unter anderem teil am musikalischen Abend, den die Sängergemeinschaft Karlsruhe im Rahmen unseres Gartenfestes in der Sängersaal veranstaltete. Wir haben ein paar schöne Tage miteinander verbracht und der Abschied fiel uns nicht leicht, doch wir wußten ja, daß es nicht lange dauern sollte, bis wir uns wiedertreffen würden

Denn schon am 3. Oktober ging unsere Reise zum Gegenbesuch nach Italien los. Es erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm, das seinen Höhepunkt hatte im Konzert, bei dem wir einem begeisterten Publikum zeigen konnten, was die Zusammenarbeit mit unserer neuen Chorleiterin *Daniela Brem-Hohenöcker* für Früchte trägt. Schweren Herzens traten wir die Rückreise an im Bewußtsein, daß das sicherlich nicht das letzte Treffen der beiden Chöre war

Ansonsten war die letzte Zeit geprägt von der Tatsache, daß wir die Bewirtschaftung der Sängersaal in eigener Regie durchführten. Deshalb sei an dieser Stelle herzlich allen gedankt, die dabei geholfen haben, und die zeigten, was man erreichen kann, wenn man etwas mit Freude, mit Begeisterung und gemeinsam, eben als Mannschaft, macht. So verstehen wir uns. Miteinander singen, miteinander fröhlich sein, aber auch miteinander schaffen, einander helfen



„Einig im Lied, treu im Gemüt“

Dieses Motto steht nicht einfach nur auf unserer Vereinsfahne, wir sind auch immer bestrebt, danach zu handeln

So ist es der Sängervereinigung Knielingen über Generationen hinweg gelungen, die Gemeinschaft zu erhalten. Eine Gemeinschaft, in der jede(r) seinen Platz findet, in der sich jede(r) wohlfühlen kann.

Auch **SIE!**

Ob im Chor, beim Elferrat oder als förderndes Mitglied, Sie sind willkommen.

Und wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:

- |              |                      |   |
|--------------|----------------------|---|
| 24. 11. 1996 | 15 <sup>00</sup> Uhr | Totenehrung SVK<br>Evangelisches Gemeindezentrum<br>Herweghstr. |
| 21. 12. 1996 | 19 <sup>30</sup> Uhr | Weihnachtsfeier<br>SVK in der Sängersaal                        |
| 12. 01. 1997 | 10 <sup>11</sup> Uhr | Ordensmatinee in der<br>Sängersaal                              |
| 26. 01. 1997 | 14 <sup>11</sup> Uhr | Kinderfasching in der<br>Sängersaal                             |
| 2. 02. 1997  | 14 <sup>11</sup> Uhr | Senioren-<br>Prunksitzung in der<br>Sängersaal                  |
| 8. 02. 1997  | 19 <sup>31</sup> Uhr | Prunksitzung in der<br>Sängersaal                               |

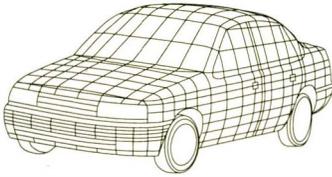
(Änderungen vorbehalten)

Auf einen weiteren Termin möchten wir besonders hinweisen: am 18. und 19. Januar 1997 finden in der Rheinstrandhalle in Daxlanden die *26. Badischen Meisterschaften im Gardetanz* statt. Ausrichter ist der Elferrat „Die Holzbiere“ der Sängervereinigung Knielingen, und es ist eine Anerkennung für unser karnevalistisches Engagement und unsere gute Arbeit, daß die Durchführung dieser Veranstaltung in unsere Hände gelegt wurde. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie durch Ihren Besuch zum Gelingen beitragen könnten. Sie werden mit Sicherheit hervorragende Leistungen zu sehen bekommen.

**Die Sängervereinigung Knielingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr**

**1997**

bj



## K+S INGENIEURBÜRO

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 79  
(Zufahrt Rheinbrückenstr./Ecke Elsässer Platz)

Telefon 07 21/55 11 55

☎ 56 17 31 · Fax 56 37 97

**Tom Keim - Dipl.-Ing. (FH) SFI**

**Guntram Schlick**

Freie Kfz-Sachverständige

- Kfz-Schadensbegutachtung
- Wertgutachten
- Unfallrekonstruktion
- Transportschäden

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau  
baut auch schlüsselfertig zum Festpreis!

*Bauen Sie  
mit uns!*

BAUUNTERNEHMEN  
**HANS WERLING**

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) · Kronenstr. 6 · ☎ 07271/4391  
Geschäftsführer: Peter Werling, Blindstr. 16, 76187 Karlsruhe, ☎ 0721/563359



Liebe Knielinger Mitbürger,  
in diesem Jahr möchten wir wieder die Möglichkeit nutzen, Ihnen im „Knielinger“ den Jahresablauf unseres Vereines vorzustellen:

Das Jahr begann mit einer Überraschung für die aktiven Spieler. Unser langjähriger Dirigent und Ausbilder, Peter Kremer, verließ den Verein, da es ihm nicht mehr möglich war, sein musikalisches Engagement in seiner pfälzer Heimat mit der badischen Ferienordnung unter einen Hut zu bringen. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für die hervorragende musikalische Zusammenarbeit und die von ihm aufgebrachte Geduld bedanken. Das Orchester hat unter seiner Leitung zu der heutigen Spielstärke gefunden. Durch den Leistungsstand des Orchesters war es möglich, in kurzer Zeit in Willi Nill einen ebenso engagierten wie mutigen Nachfolger zu finden. Wir hoffen, daß er uns ebenso lange erhalten bleibt wie sein Vorgänger.

Nachdem wir während eines gelungenen Übungswochenendes den letzten Schliff für die laufende Saison erhielten, begannen wir unsere Auftritte beim Ehrenabend der Handballer des TVK. Es folgten die Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr, das Stadtgartenkonzert, das Festbankett der Naturfreunde und das Jubiläum des Musikvereins. Zwischendurch spielten wir noch beim Sommerfest der evangelischen Kirchengemeinde.

Auch unsere Jugend- und Seniorenorchester waren bei Festen öfters musikalisch im Einsatz.

Höhepunkt des Jahres ist die Konzertreise zusammen mit dem Gesangverein

Eintracht nach Ungarn.

Am 3. Advent, dem 15.12.1996, findet um 15.00 Uhr unsere Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindezentrum statt. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse am Akkordeon haben, können Sie entweder donnerstags zu uns in die Begegnungsstätte, Eggensteiner Straße 1, kommen oder telefonisch mit dem 1. Vorsitzenden Gerhard Merz unter der Nummer 56 50 10 Kontakt aufnehmen.

Dort erhalten Sie auch unsere CD, die Sie als kleines Weihnachtsgeschenk in Betracht ziehen sollten.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und das kommende Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück und Erfolg und vor allem Gesundheit.

Die Vorstandschaft

Musikpädagogischer Kreis  
Karlsruhe-West

## Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht  
in den Fächern Akkordeon,  
Blockflöte, Gesang, Gitarre,  
Klavier, Violine und Violoncello.

Gehörbildung und Musiktheorie  
auch zur Vorbereitung von  
Aufnahmeprüfungen an Musik-  
hochschulen.

Unverbindliche Beratung:  
Dieter Beskers, 0721/563195



Bauelemente nach Maß  
für den Altbau und Neubau

■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärmegeklämmt

■ **VERGLASUNGEN**

■ **WINTERGÄRTEN**

	<b>Knielingen</b> <b>Blindstr. 20</b> <b>Tel.: 56 24 47</b> <b>56 36 16</b> <b>Fax: 56 36 16</b>
--	--



Wieder geht ein Jahr zur Neige und wir halten Rückschau auf ein erfolgreiches Zuchtjahr.

Wie in all den Jahren hatten unsere Züchter wieder ein reichhaltiges Ausstellungsprogramm zu bewältigen.

Auf unserer Jungtierschau hatten wir eine Werbeschau für Kaninchen abgehalten. Am 9./10. Dezember fand die Kreisschau in Liedolsheim statt. Ausgestellt hatten wir nur 28 Tiere und stellten davon 3 Kreismeister. Diese waren Werner Engel mit Hasenkaninchen, Werner Henne mit Deutschen-Klein-Widder weiß und Jörg Zimmermann mit Lohkaninchen braun.

In diesem Jahr reichte es für die 3. Vereinsgesamtleistung. Bei der Bundesschau in Stuttgart am 16./17. Dezember stellten 4 Züchter aus, die hervorragend abschnitten. Es waren dies: Werner Engel, Werner Henne, Kurt Hauer und August Ermel. Das letzte Ereignis im Zuchtjahr stellte am 14./15. Januar 1996 unsere Lokalschau dar. Es wurden 107 Tiere den Preisrichtern zur Bewertung gestellt. Es wurde ein sehr gutes Tiermaterial geboten.

1. Vereinsmeister wurde Gerd Zimmermann mit Lohkaninchen schwarz, 385,0 Punkte
2. Vereinsmeister wurde Werner Henne mit DKLW weiß, 383,5 Pkt.
3. Vereinsmeister wurde Kurt Hauer mit Perlfeh 383,5 Pkt.
4. Vereinsmeister wurde Jörg Zimmermann mit Loh braun 382,0 Pkt.

Den Sachehrenpreis für die 6 besten Tiere eines Züchters erhielt Werner Henne mit DKLW weiß und 577,5 Pkt.

Bester 1,0 der Schau hatte Jörg Zimmermann mit Loh braun und 97 Pkt. Beste 0,1 der Schau hatte Gerd Zimmermann mit Loh schwarz und 97 Pkt.

Jugendvereinsmeister wurde Matthias Schuhmacher mit Loh braun und 387,5 Pkt.. Nicole Rink stellte mit ihren Farb-zwergen schwarz die beste Häs in mit 95,5 Pkt. bei der Jugend.

Auch unsere Geflügelzüchter hatten wieder ein großes Programm zu absolvieren. Am 28./29. Oktober war in Freiburg die Bad. Landesgeflügelschau. Es haben 4 Züchter und 1 Jungzüchter ihre Tiere ausgestellt. Die Aussteller waren: Rudi Heim, Jürgen Nürnberger, Werner Engel und Otmar Kunkel. Werner Engel wurde Landesmeister. Mit dem Abschneiden der anderen Teilnehmer konnten wir sehr zufrieden sein. Auch unser Jungzüchter Marcel Meinzer überzeugte, was für die Zukunft sehr hoffen läßt.

Unsere lokale Geflügelschau am 11./12. November war ein schöner Erfolg.

Es wurden 39 große Hühner, 86 Zwerg-Hühner und 36 Tauben ausgestellt. Wie sich zeigt, geht der Trend mehr und mehr zu den Zwerg-Hühnern. Aber auch 36 ausgestellte Tauben sind für unseren Verein sehr beachtlich. Vereinsmeister Große Hühner wurde Rudi Heim.

Vereinsmeister Zwerg-Hühner: Werner Engel

2. Vereinsmeister Zwerg-Hühner:

Harald Seiberlich

Vereinsmeister Tauben: Karl Pollmann

1. Vereinsjugendmeister Hühner:

Clemens Pollmann

### Gaststätte

## Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Knielingen Kurzheckweg 21 · KA-Knielingen



Pächterin:  
Ingeborg Heck

# täglich Hähnchen - 1/2 Hahn DM 7,-

auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 11.00 - 23.00 Uhr, Sonn- u. Feiert. 10.00 - 13.00 Uhr,

Samstag Ruhetag

☎ KA 56 71 70

2. Vereinsjugendmeister Hühner:  
Marcel Meinzer

Die Kreisgeflügelschau in Linkenheim fand am 2./3. Dezember statt. 6 Züchter und 1 Jungzüchter waren mit dabei.

Kreismeister wurde Rudi Heim mit beachtlichen 33 Punkten. Auch die anderen Aussteller konnten mit ihrem Abschneiden sehr zufrieden sein.

Die letzte Schau im Zuchtjahr war die 77. Nationale Rassegeflügelschau in Nürnberg. Ein züchterisches Ereignis dieser Größenordnung. Denn 70566 lebendes Geflügel wird es in diesem Jahrhundert wohl kaum mehr geben.

Es waren 2 Züchter unseres Vereins vertreten, die sich dieser Anstrengung unterziehen wollten. Diese waren Elisabeth Esch und Werner Engel. Für Elisabeth Esch war diese Ausstellung ein Erfolg der auch in unserem Verein bis dahin noch nicht da war. Denn Elisabeth Esch wurde mit ihren Kraienköpfe silberhalsig Deutsche Meisterin als einzige Frau im Kreisverband Karlsruhe.

Für diese Auszeichnung muß ein großes Lob ausgesprochen werden.

Unsere Jungtierschau im Juli war wieder ein voller Erfolg.

Am Sonntag wurden Hühner und Kaninchen in vielen Rassen unseren Besuchern vorgestellt und wie immer hatten die Kleinsten am meisten Freude an den vielen Tieren.

Zum Abschluß diese Zuchtjahres veranstaltete der Verein seinen schon traditionellen Ausflug. Diesmal führte uns der Weg von Karlsruhe über Bretten zum Kloster Maulbronn. Dann ging es weiter nach Mundelsheim. Am Nachmittag besuchten wir noch die Flugvorführung der Greifvogelwarte, was ein sehenswertes Programm war. Die Rückfahrt ging über Laufen zurück nach Karlsruhe.

Dies hat sich alles in einem Jahr in unserem Verein getan.

Hier noch einige Termine für das kommende Jahr:

Lokale Geflügelschau 16./17. Nov. 96

Lokale Kaninchenschau 11./12. Jan. 97

Jungtierschau 19./20. Juli 97

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein gesundes und glückliches Jahr 1997.

Sibylle Zimmermann

## Handwerk + Verkauf



Im Husarenlager 10  
Telefon 56 47 56

H  
A  
N  
D  
W  
E  
R  
K

Malerarbeiten  
Bodenbelagsarbeiten  
Tapezierarbeiten  
Fensterdekorationen  
Räumservice  
Teppichreinigung  
Gerüstbau  
Fassadenschutz  
Wärmedämmung

+

V  
E  
R  
K  
A  
U  
F

Farben  
Tapeten  
Bodenbeläge  
Gardinen  
Lamellenvorhänge  
Farbmischcomputer  
Pfleagemittel  
Malerwerkzeuge  
Fachberatung

### Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen



## Karmann Ghia Club Karlsruhe e.V.

### Das größte Karmann-Ghia-Treffen in Europa

Am Vormittag des 20. Juli näherten sich aus allen Richtungen Karmann-Ghias der Typen 14 und 34 dem Festplatz in Karlsruhe-Knielingen. Damit begannen die 2. Karman-Ghia Classics bei strahlendem Sonnenschein und endlich wieder sommerlichen Temperaturen. Petrus zeigte sich wie schon zwei Jahre zuvor von seiner besten Seite. Einige der Teilnehmer, die eine besonders weite Anreise hinter sich hatten, waren bereits am Freitag abend eingetroffen. Sie kamen aus Ungarn, Dänemark, Schweiz, Wales, Frankreich und aus Norddeutschland. Bis Samstag abend wurden 85 Teilnehmer registriert, diese Zahl erhöhte sich bis Sonntag nachmittag noch auf insgesamt 110 Fahrzeuge der Typen 14 und 34! Damit dürften die diesjährigen Karman-Ghia-Classics das größte Karmann-Ghia-Treffen auf dem europäischen Kontinent gewesen sein!

Älteste Teilnehmerin war auch dieses Jahr wieder Frau Gertrud Isensee aus Idar-Oberstein, die es sich trotz ihrer 82 Jahre nicht hatte nehmen lassen, selbst mit ihrem Karmann-Ghia-Coupé anzureisen. Bereits 1970 hatte sie ihr Auto bei Karmann in Osnabrück abgeholt!

Während die Fahrzeuge von den Karmann-Ghia-Fahrerinnen und -Fahrern untereinander

der wie auch von einem interessierten Publikum eingehend begutachtet wurden, florierete ein reger Handel mit Ersatzteilen und Zubehör für den Karmann-Ghia, und zwar sowohl bei den angereisten Teilehändlern als auch bei einigen der Festteilnehmer. Dabei wechselte so manches rare Teil den Besitzer.

Für die Unterhaltung der Gäste gab es ein Musikquiz mit Rock'n'Roll-Hits der 50er und 60er Jahre, einen Wettbewerb im Karmann-Ghia-Zeichnen, eine Verlosung und ein Karmann-Ghia-Quiz. Vom frühen Abend bis spät in die Nacht sorgte dann eine einheimische Rock'n'Roll Band mit Musik aus den 50er und 60er Jahren für tolle Stimmung.

Am Sonntag vormittag begann die Ausfahrt nach Karlsruhe, die auf dem Marktplatz direkt vor dem Rathaus endete. Dort präsentierten sich insgesamt 50 Karmann-Ghia dem staunenden Publikum. Viele Passanten betrachteten interessiert das glänzende Blech und den funkelnden Chrom und nutzten die Gelegenheit zu einem Fototermin. Wann sieht man schließlich schon eine derart große Zahl dieser wunderschönen Coupés und Cabriolets aus dem Hause Volkswagen? ■

Nach der Rückkehr zum Festplatz fand am späten Nachmittag noch die Fahrzeugprämierung und die anschließende Pokalvergabe statt, danach traten

viele der von weit her angereisten Gäste bereits die Heimreise an, während andere den Clubmitgliedern tatkräftig beim Abbau halfen.

Der Karmann-Ghia-Club Karlsruhe ist zuversichtlich, auch in zwei Jahren wieder ein Treffen in dieser Größenordnung auszurichten. Vielleicht wird dann die Rekordzahl von 110 Fahrzeugen nochmals übertroffen?



Werden Sie Ihr eigener Reiseveranstalter!

**ALKO**-rent Wohnmobile

Ihre Wohnmobilvermietung in Knielingen



**Freizeit ist kostbar, deshalb genießen Sie Ihren Urlaub von der ersten Minute an!**

Reisen Sie im Trend der Zeit:

- frei – Wenn ein Ort nicht zusagt, fährt man einfach weiter.
- unabhängig – Sie haben alles an Bord, was Sie benötigen.
- zeitsparend – Zimmersuche mit Ein- und Ausräumen entfällt.
- flexibel – Volle Mobilität am Zielort.
- kostensparend – Vergleichen Sie unsere Preise.

Rufen Sie uns an und buchen Sie Ihre „eigenen vier Wände“!

**ALKO**-rent Wohnmobile Handel u. Vermietung

Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten (Skier, Mountainbikes, Gleitschirm, Surfbretter etc.)

**Uwe Birkenmeier & Kurt Götz GdB**

Reinmuthstr. 34 76187 Karlsruhe Tel. 07 21/56 81 44



## Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

Mitglied der Deutschen Verkehrswacht  
Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.  
Mitglied beim Veteranen-Fahrzeug-Verband e.V. (VFV)

Der Motor-Sport-Club Knielingen wurde in diesem Jahr 45 Jahre alt. Für uns ein Grund, dieses Ereignis mit einer Veteranenschau unserer alten Motorräder und Traktoren am Parkplatz bei unserem Fahrzeughaus zu feiern. Es waren ca. 60 wunderschön restaurierte Motorräder ab dem Jahre 1920 zu sehen. Der Schönheitspreis wurde von der Jury an unser Mitglied Norbert Keim für sein von ihm selbst restauriertes Motorrad, eine NSU Pony Baujahr 1925, vergeben.

Unsere Aktivitäten bestehen aber nicht nur aus Feste feiern und Teilnahme an Veteranen-Rallies. Nein, wir tun auch etwas für die Verkehrssicherheit. Die Mitglieder unseres Vereins beteiligen sich an dem von der Verkehrswacht ausgeschrieben Sicherheitstraining für Autos und Motorräder auf dem Verkehrsübungsplatz in Maxau. So ist es kein Wunder, daß bei unserer großen Geburtstagsfeier in der Sängerkirche am 21.09.96 durch den Vorsitzenden der Deutschen Verkehrswacht des Stadt- u. Landkreises Karlsruhe e.V., Herrn Zäpfel, folgende Mitglieder für unfallfreies Fahren ausgezeichnet wurden.

für 50 Jahre: Julius Grotz

für 40 Jahre: Gerold Hauf, Erwin Bocks, Robert Vetter, Gerhard Nagel, Norbert Keim

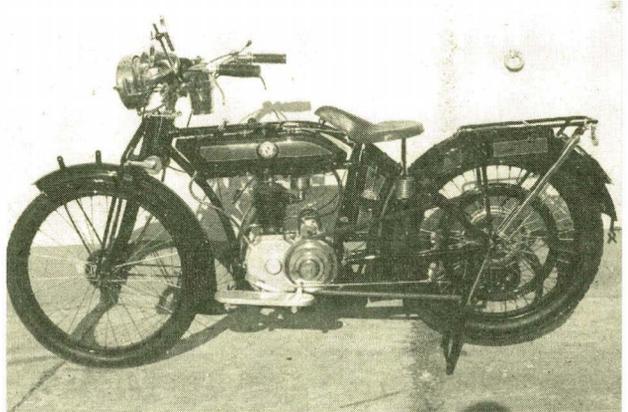
für 30 Jahre: Anni Linder

für 25 Jahre: Traudel Schmitt, Myrta Bocks, Hans-Dieter Rastetter

An diesem Abend wurden die anwesenden Gründungsmitglieder unseres Vereins mit einem kleinen Geschenk geehrt. Alle, die in der Sängerkirche dabei waren, sind der Meinung, man müßte viel öfter Geburtstag feiern. Deshalb zum Schluß ein großen Dankschön an unseren 1. Vorsitzenden, Heinz Kühn, der dieses schöne Fest organisiert hat.



Gründungsmitglieder v.l.n.r. Bernhard Groß, Julius Grotz, Helmut Vetter und Kurt Maier (in der Mitte Vorsitzender Heinz Kühn).



Ein Juwel unter den Oldtimern ist die NSU Pony von Norbert Keim.



v.l.n.r. Norbert Keim, Robert Vetter, Anni Linder, Heinz Kühn, Dieter Zäpfel (Vorsitzender der Verkehrswacht) und Julius Grotz.



Maßschneiderei

*Ludmila Fischer*

Herweghstraße 17  
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75  
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen  
Umarbeitungen · Änderungen



**Damen - Herren - Kindersalon  
Willi Lemper**

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe  
**Neue Telefon-Nr: 07 21/56 60 30**

**Parkplatz vor dem Haus!**

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen  
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?  
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Ihr Friseurteam  
Willi Lemper**

# MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Das zurückliegende „Jubiläumsjahr“ unseres Vereins wird als ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen.

Nach Fasching und Generalversammlung, stand mit dem „Bezirkskonzert“ im Konzerthaus der Stadt Karlsruhe gleich ein großer Termin an. Was unser Orchester hier vor über 800 begeisterten Besuchern bot, kann schon als konzertante Blasmusik der gehobenen Klasse bezeichnet werden. Der Barbier von Sevilla, das Rondo aus dem Hornkonzert von Mozart, oder ein Udo Jürgens Medley, für jeden war etwas dabei, so auch beim Frühjahrs-Festkonzert, das schon zu unseren umfangreichen Festveranstaltungen zählte. Die Vorbereitung zu diesem Konzert fand wiederum in Steinbach am Donnersberg statt.

Bereits zum vierten Mal fand im Frühjahr der Besuch eines Musik-Festivals im herrlichen Wallis statt. Wir sind in diesem Teil des Rhônetals schon bestens bekannt und beliebt, die nächste Einladung zeichnet sich schon ab.

Folgende Auftritte waren danach zu absolvieren: Floriansgottesdienst der Freiw. Feuerwehr, 75 Jahre MV Maxau, Fischerfest Knielingen, Straßenfest Daxlanden, 100 Jahre MV Daxlanden, 125 Jahre FFW Knielingen, Trachtenkapelle Richelbach/Bayern, 75 Jahre NF Knielingen und die Kerwe in Neureut.

Anfang September fand dann unser 4-tätiges Jubiläumsfest auf dem Festplatz in der Burgau statt. Es sollte zu einer echten Demonstration unseres Vereins bzw. der Blasmusik werden. Aus zahlreichen Reaktionen, sie es in Gesprächen, Zeitungs- oder Fernsehberichten durften wir viel Lob und Anerkennung erfahren.

Ob über das festlich dekorierte Festzelt, unser Johann Preindl zeichnet sich hier verantwortlich, oder der im Rahmen von Aktion Sorgenkind durchgeführte „Unter-



haltungsabend“ mit der Top-Band „The Slides“, das Festbankett der Knielinger Vereine u.a. mit einem historischen Rückblick unseres Festredners Stadtrat Thomas Müllerschön, der feierliche ökumenische Gottesdienst mit den Pfarrern Eichhorn und Weber, ob der große Festumzug mit über 500 Teilnehmern und dem Gesamtchor im mit über tausend Gästen überfüllten Festzelt auf der vom Fischerverein noch rechtzeitig erweiterten Bühne, das Freundschaftsspielen von 20 Gastkapellen beim „Bezirksmusikfest“, den „Knielinger Abend“ mit Einweihung der neuen Bühne durch Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler oder die Super-Hitparade am Montag Abend zum Festausklang, für jeden war etwas geboten, und so mancher war alle vier Tage zu Gast bei uns, am Montag gab uns sogar TV Baden die Ehre!

Wir freuen uns natürlich über diesen nicht unbedingt voraussehbaren Erfolg und danken allen, die dazu beigetragen haben, allen Mitgliedern und Helfern unseres Vereins, die in vorbildlicher Weise durch unermüdlichen teilweise tagelangen Einsatz diesen großen Erfolg erst möglich gemacht haben.

Die aktive Mitwirkung von über 50 Verei-

nen bzw. Gruppen, davon 20 Musikvereine, war eine imponierende Geste und Anerkennung unseres Vereins. Wir bedanken uns bei all diesen Teilnehmern sehr herzlich, ohne ihre Mitwirkung wäre ein solch erfolgreiches und schönes Fest nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank an alle „Knielinger“, die durch Ihren Besuch die Verbundenheit mit „Ihrem“ Musikverein demonstrierten.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unserem Festpräsidenten Julius Grotz und unserem Festredner Stadtrat Thomas Müllerschön, die uns über die gesamten Festtage durch Ihre Repräsentanz unterstützten und somit auch zum Gelingen unseres Festes beitrugen.

Wir sind mit dem Ablauf unseres Festes sehr zufrieden und sind sicher, daß das 75. Jubiläum des Musikvereins Knielingen stets in guter Erinnerung bleiben wird.

Im Spätjahr fand dann nach einem Stadtgartenkonzert ein Kirchenkonzert zur Verabschiedung unseres Dirigenten Bernhard Volk statt. In der gut besuchten Evangelischen Kirche wurden u.a. Höhepunkte der vergangenen sieben Jahre aufgeführt. Bernhard Volk führte wie immer durch das Programm, diesmal mit Versen zum Herbst passend ergänzt. Unser „Bernhard“ verläßt uns auf eigenen Wunsch, zur Fortsetzung seiner beruflichen Karriere, zu der wir ihm alles Gute wünschen. Er hat mit unserem Orchester das höchstmögliche an Qua-

lität was ein Laienorchester leisten kann herausgeholt und für bisher nicht für möglich gehaltene Leistungen verantwortlich gezeichnet.

Mit dem Konzertstück „Der Festtag“ von Sepp Tanzer, mit dem er im Oktober 89 sein erstes Konzert in Ötz/Tirol gab, verabschiedete er sich sichtlich gerührt von seinen „Knielingern“.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus bedankte sich Stadtrat Thomas Müllerschön, der Bürgervereinsvorsitzende Hubert Wenzel und Hr. Pfarrer Herbert für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Vom Vorsitzenden des MV Knielingen bekam er außer Abschiedsgeschenken auch noch die goldene Vereinhonorenadel mit Urkunde verliehen. Eine Ära geht zu Ende, und wir hoffen mit einem Schüler von Bernhard Volk, dem jungen Dirigenten Herrn Stefan Grefig den geeigneten würdigen Nachfolger gefunden zu haben.

### **Hallo liebe Knielinger Mädchen und Jungs!!!**

Wer Lust hat bei uns zu musizieren, ist jederzeit willkommen! Infos jeden Mittwoch 18.30 Uhr, Viktor-von-Scheffel-Schule, Reinmuthstraße, bei der Jugendprobe oder telefonisch: Ingeborg Reichmann Tel. 56 34 73, Ute Weingärtner 0 72 71/4 18 85 und Helmut Raih 75 21 67. Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 14. Dezember, 20 Uhr in der Sängerkirche statt. Wir stellen Ihnen an diesem Abend unseren neuen Dirigenten Herrn Stefan Grefig vor, der an diesem Abend den Taktstock von Bernhard Volk übernehmen wird. Neben unserer Jugend wird die Theatergruppe uns mit dem Stück „Die Pferdekur“ unterhalten. Wir laden hierzu alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein.

Am Heiligen Abend musizieren wir traditionsgemäß auf dem Knielinger Friedhof. Allen Mitgliedern, deren Angehörigen und Bekannten sowie der Knielinger Bevölkerung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Helmut Raih, 1. Vorsitzender





## T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Liebe Knielingerinnen, liebe Knielinger, zum Ausklang unseres Jubiläumsjahres möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres großen Geburtstagsfestes im Juli beigetragen haben.

In erster Linie sind dies natürlich alle Vereinsmitglieder, Sponsoren, Inserenten in der Festschrift, unsere Lieferanten, ohne die das Fest nicht hätte stattfinden können.

Aber wir möchten auch einen ganz herzlichen Dank an alle Vereine und Gruppen richten, welche ein abgerundetes Programm über die vier Tage geboten haben.

Auf zwei Termine in diesem Jahr möchten wir Sie noch besonders hinweisen:

So. 17.11.1996, 18.00 Uhr

Konzert des Zupforchesters in der ev. Kirche Knielingen

So. 15.12.1995, 18.00 Uhr



Konzert zur Weihnachtszeit in der kath. Kirche Knielingen

Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Obwohl das alte Jahr noch etwas andauert, wünschen wir Ihnen allen für 1997 heute schon alles Gute.

Walter Melzer

1. Vorsitzender



## T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

### Öffnungszeiten Althäusle:

Mittwoch ab 14.30 Uhr

Freitag ab 19.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung ☎ 0721/562123

# 56 71 09

**Die beste Telephonnummer in Knielingen für ein argentinisches Steak,  
für Weihnachtsfeiern, die Weihnachtsfeiertage, Silvesterabend  
und auch sonst.**

Sancho, Herweghstr. 3, 76187 Karlsruhe

## **Allianz-Generalvertretung**

Jürgen Colling  
Östl. Rheinbrückenstr. 1  
76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/56 30 31  
Telefax 07 21/56 41 55



**Private- und  
betriebliche  
Altersversorgung  
Finanzierungen  
Kapitalanlagen**

**Wüstenrot-Bausparverträge  
DKV-Krankenversicherungen  
Tela-Elektronikversicherungen**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag vormittags  
8.30 - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag nachmittags  
15.00 - 17.00 Uhr

# Obst- und Gartenbauverein e.V.



## Karlsruhe - Knielingen



Liebe Mitglieder, liebe Gartenfreunde, der Obst- und Gartenbauverein blickt auf ein insgesamt sehr erfolgreiches Jahr 1996 zurück.

Es ist in den letzten Jahren Gewohnheit geworden, daß der Verein für die Mitglieder einen Ausflug organisiert. Im Juli ging die Fahrt nach Lauterburg, Altenstadt, Wissembourg, Climbach nach Lemberg. Dort besichtigten wir die unterirdischen Festungsanlage „Maginot-Linie“. Die Weiterfahrt ging über Woerth im Elsaß nach Soufflenheim. Hier besuchten wir die Töpfereien mit farbenprächtiger Elsässer Bauernkeramik. Die Rückfahrt erfolgte über die Staustufe Iffezheim nach Knielingen. Alles in allem es war ein sehr schöner Tag.

Die Herbstbegehung im September war auch dieses Jahr ein schönes Fest. Die Verwaltung möchte sich bei allen bedanken, die uns ihre Hilfe und Unterstützung zuteil werden ließen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin tatkräftig mit Rat und Tat zur Seite stünden.

Liebe Mitglieder, über das aktuelle Geschehen unseres Vereins können Sie sich in unserem Vereinsschaukasten in der Neufeldstraße informieren. Wir laden Sie jetzt schon alle ein zu unseren

Informationsabenden 1997: Dienstag 29. April, 19.30 Uhr, Dienstag 27. Mai, 19.30 Uhr, Dienstag 24. Juni, 19.30 Uhr



Am 2. September 1996 wurde unser langjähriges Verwaltungsmitglied Heinz Emmler 65 Jahre alt. Die Vorstandschaft überreichte ihm ein Präsent und wünscht weiterhin alles Gute.

Frühjahrsbegehung: Sonntag 25. Mai

Herbstbegehung: Sonntag 21. Sept.

in der „Bipples-Laube“, in der Neufeldstraße.

Zum Jahresabschluß wünschen wir allen auf diesem Wege ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches „Neues Jahr 1997“.

Die Verwaltung



*Die Allianz-Filialdirektion  
Karlsruhe*

*gratuliert Ihrem erfolgreichen*

*Generalvertreter*

*Jürgen Colling*

*zu seinem 25jährigen Jubiläum*

*Karlsruhe im Oktober 1996*

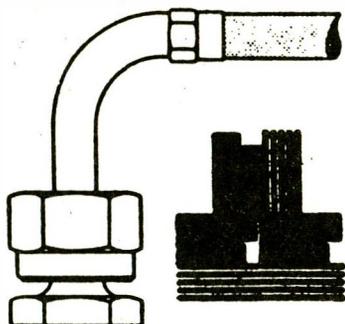
**Reinigung + Änderungsschneiderei**

**KIZILAY**

**Saarlandstraße 71 · 76187 Karlsruhe**

**Telefon (07 21) 56 24 56**

**Hydraulik-**



**Schläuche**

**Pumpen**

**Zylinder**

**Armaturen**

**Wagenheber**

**Reparaturen**

**Sv-Kupplungen**

**Rohrverschraubungen**

**Erwin Eichert GmbH**

**Verkauf: Daimler Straße 10 · 76185 Karlsruhe**

**Telefon 07 21/9 72 49-0**

**Jürgen Grobs Fernmeldeanlagen**

**Verkauf und Installation von**

- o *Kabelfernsehanlagen*
- o *Satellitenanlagen*
- o *Haussprechanlagen*
- o *Videoüberwachung*
- o *Kommunikationstechnik*

**Tel. 0721/563787**  
**Neufeldstraße 72**  
**76187 Karlsruhe**



**Kabelanschluß**

*Sozialverband Reichsbund e.V.*  
*Ortsverband* **KNIELINGEN**

Das Jahr 1996 geht seinem Ende zu. Hinter uns liegt wieder ein Jahr das den Rentnern immer wieder starke Enttäuschungen brachte. Immer kamen neue Belastungen infolge der Krankenkassenbeiträge und Pflegeversicherung auf uns zu. Und jetzt Steuer auf die Rente. Die Besteuerung der Rente ist anscheinend ein unerschöpfliches Thema, das immer wieder in die politischen Debatten geworfen wird. Damit ist immer eine große Verunsicherung der Rentner erreicht worden. Die Rentner sind immer die Kleinsten, Schutzlosen und Prügelknaben unserer Regierung.

Wenn wir einen Jahresrückblick unserer Ortsgruppe halten, so dürfen wir die Feststellung machen, daß das ganze Jahr über eine rege Aktivität war.

Ab 1. Januar 1997 sind an jedem 2. Samstag im Monat in der Begegnungsstätte unsere Versammlungen. Hierzu sind alle Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten, Arbeitsunfallverletzten, Sozialrentner, Behinderten, Sozialempfänger, deren Hinterbliebenen und behinderte Jugendliche herzlich willkommen.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Ungarn an den Plattensee. Hier in Heviz wurde eifrig gebadet, Massagen, Packungen und verschiedene Behandlungen in Anspruch genommen. Ein Besuch in Budapest und in der Puszta rundeten den Ausflug ab.

Jetzt im Herbst wollen wir die Pfalz besuchen und den „Neuen“ und „Federweisen“ versuchen.

Zum Jahresabschluß sei allen Mitgliedern, Funktionären und vor allem der Geschäftswelt, für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1997.

Der Vorstand

**SPORT**  
*Gareis*



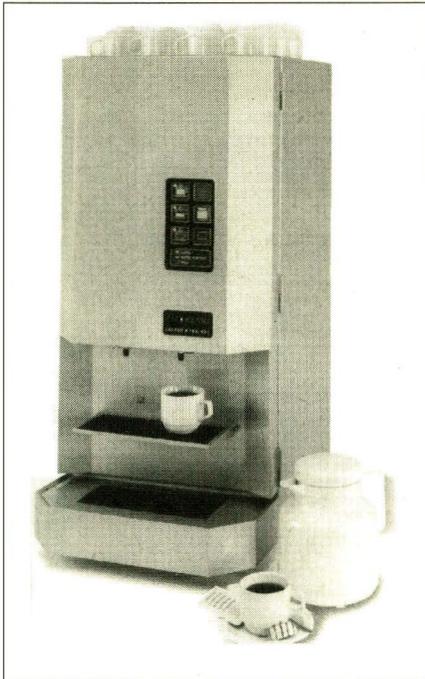
Knielingen  
**REINMUTHSTRASSE 28**  
Fon 0721/567197  
Fax 0721/563115 ■

# Hedis heiße Tasse

**Heiß- und Kaltgetränke-Automaten**



**Saarlandstr. 61 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/56 73 63 · Fax 56 38 01**



- **Verkauf**
- **Aufstellung**
- **Reparaturen**
- **Ersatzteile**
- **Füllwaren**

Mitglied im

**bölv**

modern verpflegen

## **Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V.**

### **Das Rock'n'Roll Highlight 1996**

#### **Die weltbesten Paare kämpfen in Karlsruhe um den Weltmeistertitel**

Bill Haley würde seinen Augen nicht trauen, wenn er die Rock'n'Roll-Stars der 90er über die Tanzfläche wirbeln sähe. Rock'n'Roll, in den 50er und 60er Jahren Ausdruck des Lebensgefühl einer ganzen Generation, hat sich längst zu einem sportlich und künstlerisch überaus anspruchsvollen Turniersport entwickelt. Die Besten der Besten treffen sich am 30. November in Karlsruhe, um ihre Weltmeister zu ermitteln. Gewagte Akrobatik mit meterhoch durch die Luft wirbelnden Tänzerinnen und tänzerische Höchstleistungen werden die Zuschauer in ihren Bann ziehen.

Veranstalter der Weltmeisterschaft ist die World Rock'n'Roll Confederation, als ausrichtender Verein vor Ort zeichnet der Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. sich verantwortlich. Mit der Vergabe der WM nach Karlsruhe wurde die gute organisatorische Arbeit des Vereins in den letzten Jahren bei der Mitausrichtung von nationalen Rock'n'Roll-Events gewürdigt. Schon seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen für diese Großveranstaltung in der Europahalle auf Hochtouren. Mit der Ausrichtung der WM will der Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. in der Region neue Maßstäbe in Sachen Tanzsport setzen.

Sportlich versprechen die Titelkämpfe Rock'n'Roll vom Feinsten. Obwohl die meisten Verbände ihren endgültigen Kader noch nicht nominiert haben – sie wollen noch die Ergebnisse der internationalen Turniere im Herbst abwarten – wird es sicherlich wieder zum Aufeinandertreffen der ewigen Rivalen Vecerova/Kolb und Hartmann/Fenkl kommen.



### **Nescafé frappé Rock'n'Roll Weltmeisterschaft 1996 30. November 1996 Europahalle Karlsruhe**

Vorrunden ab 15.00 Uhr

Abendveranstaltung mit den Finalrunden  
ab 20.00 Uhr

Im Vorjahr sicherten sich die Tschechen Michaela Vecerova und Ropman Kolb in Zürich den Titel vor den Offenbachern Birgit Hartmann und Peter Fenkl, die zuvor die Europameisterschaft für sich entscheiden konnten. Die viermaligen Vizeweltmeister Hartmann/Fenkl wollen sich vor heimischem Publikum endlich den letzten Titel, der ihnen in ihrer hochkarätigen Sammlung noch fehlt, sichern.

Aber auch ein zweites deutsches Paar kann sich Hoffnungen auf eine Platzierung auf dem Treppchen machen. Die Gaimersheimer Beate und Andreas Wolf bewiesen in der Frühjahrssaison, daß sie nach einjähriger Babypause wieder ganz die Alten sind. Auch Sylvia Pfisterer und Thomas Batle vom ausrichtenden Rock'n'Roll-Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. sind hoch motiviert. Die Lokalmattadoren in der A-Klasse und Mitglieder des Hansaplat Sport Rock'n'Roll-Nationalteams wollen bei der

Weltmeisterschaft vor heimischen Publikum natürlich ganz oben mittanzten. Aufgrund der großen Kartennachfrage aus allen Teilen Deutschlands und dem benachbarten Ausland mußte der Kartenvorverkauf bereits vor Wochen eröffnet werden. Karten gibt es noch über den Kartenservice des OK-Büros unter Telefon 07 21/56 74 05 oder per Fax 07 21/56 36 55.



Birgit Hartmann und Peter Fenkl wollen hoch hinaus... Helfen Sie mit, daß im 5. Anlauf der Titel des Weltmeisters in Deutschland bleibt!

# **Merkur** **Apotheke**

*Immer eine gesunde Entscheidung!*

Beratung	Arzneimittel Heilkräuter Kosmetik Tierarzneimittel	Verleih	Babywaagen elektrische Milchpumpen
Versorgung	Krankenpflege Inkontinenz Stoma	... und	Blutdruckmessen Schwangerschaftstests Zustelldienst

***Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!***

**Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiter  
Reinmuthstraße 50, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 56 73 36**

***Wir helfen, wo wir können. Fragen Sie uns!***



# Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der **Jahreshauptversammlung** im Januar zeigte sich, daß 1995 sowohl sportlich als auch gesellschaftlich ein erfolgreiches Jahr war. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Wir berichten Ihnen nun, was sich 1996 sowohl sportlich als auch gesellschaftlich tat.

Die abgelaufene Saison 95 / 96 war für die Aktiven unseres Vereines wiederum sehr erfolgreich. So belegten mehrere Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen des Sportschützenkreises Karlsruhe erste Plätze.

Bei den Kreismeisterschaften standen mehrere Einzelschützen und Mannschaften in den Wettbewerben Luftgewehr und Kleinkaliber auf dem Siegerpodest.

Stellvertretend für alle erfolgreichen Schützen möchten wir **Waltraud Seyfert** herausheben. Sie holte sich in diesem Jahr nicht nur den **Kreismeistertitel** in der Disziplin Luftgewehr, sondern wurde darüber hinaus auch **Badische Meisterin** und qualifizierte sich mit einem hervorragenden Ergebnis für die **Deutsche Meisterschaft** in München, wo sie ein achtbares Resultat erzielte. Dieses Abschneiden ist ein Riesenerfolg für Waltraud Seyfert und unseren Verein.

Zahlreiche weitere vordere Plätze bei den Badischen Meisterschaften zeigen, daß die Überdachung unseres Schießstandes gute Früchte trägt.

Das vereinsinterne **Leistungspokalschießen** im Sommer diesen Jahres erbrachte wiederum hervorragende Ergebnisse. Den Kleinkaliber-Wettbewerb gewann Wolfgang Seyfert, die Luftgewehr-Wertung sicherte sich Willi Rupprecht und in der Disziplin Luftpistole belegte Otto Ehrmann den 1. Platz. Den Pokal für Luftgewehrmannschaften gewann die 3. Mannschaft mit

den Schützen: Willi Rupprecht (380 von 400 Ringen), Manuela Hückel, Otto Ehrmann und Erich Pfirmann. Bei diesem Wettkampf war ausschließlich die Tagesform entscheidend, da die Mannschaften entsprechend ihrer Stärke in der vergangenen Saison, Bonusringe zuerkannt bekamen. Bei der Jugend siegte Christian Günther und bei den 'Nicht-Mehr-Aktiven' Markus Fischer.

Beim **37. Preis- und Pokalschießen** kämpften am 21./22. September 53 Mannschaften aus den örtlichen Vereinen um die begehrten Wanderpokale. Am Preisschießen beteiligten sich 155 Knielinger Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, einen der wertvollen ersten Preise zu gewinnen.

Knielinger Bürgerschützenkönig 1996 wurde der Jugendliche Marcus Gindner. Ihm folgen Dietrich Klemm und Karl-Heinz Glutsch als 1. und 2. Ritter.

Die Wanderpokale holten sich die Freiwillige Feuerwehr bei den Herren, bei den Damen der Boxring und in der Jugendwertung war zum 2. Mal in Folge der Kleingartenverein 'Am Kastanienbaum' erfolgreich. Die besten Einzelschützen in der Mannschaft waren Bürgerschützenkönig Marcus Gindner in der Jugendwertung, der, genauso wie Jutta Hauck bei den Damen, bereits im vorigen Jahr das Rennen machte; Rainer Meinzer war bei den Herren bester Teilnehmer.

Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Albert Collet vor Evi Hermann und Thorsten Wolz je einen schönen Pokal. Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Jürgen Meinzer als Sieger ausrufen, der sich als erster am reichlich gedeckten Preisetisch bedienen durfte.

Die alljährliche **Königsproklamation** stellte am 26. Oktober den gesellschaftlichen Hö-

hepunkt zum Ende des Schützenjahres dar. Die Überraschung war groß, als Erich Pfirmann und Alexandra Miotke zum neuen Königspaar gekürt wurden. Ihnen stehen Klaus Kollnig und Klaus Arndt als Ritter, sowie Waltraud Seyfert und Manuela Hückel als Hofdamen würdevoll zur Seite. Jugendkönig ist wie im letzten Jahr Christian Günther. Beate Kiefer und Joachim Bätz unterstützen ihren König bei der Repräsentation der Jugend. Wanderpokale erhielten Horst Huck, Harald Hauck, Claus Lange,

Thomas Andreas, Heidrun Wieland, Christa Pfaff, Sebastian Hartmann und Dieter Hartmann; den Glückspokal erkämpfte sich Andreas Kiefer.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung Knielingen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 1997.

Thomas Andreas  
Geschäftsführer

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten  
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:  
**Gartenwirtschaft**

**Schützenhaus**

beim Verkehrsübungsplatz  
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

**Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.**

*Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.  
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.*

**ik** Innenausbau  
**KUPPINGER** GMBH

Die Meisterwerkstätte  
für Innenausbau  
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER  
Schreinermeister, Dipl.-Ing. Innenarchitekt (FH)

Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich nun bald dem Ende zu. Viele Themen und Aktivitäten haben uns beschäftigt. Unter anderem sind hier beispielhaft genannt: Zukünftige Nutzung der Knielinger Kaserne, Verkehrssituation, Lärmschutz im Bereich Südtangente, Bodenrückgewinnungszentrum, Kompostplatz, Bebauungsplan „Kleingartenanlage und Geflügelzuchtverein Frauenhäusleweg“, Thermoselectanlage, zweite Rheinbrücke, Gewerbe- und Industrieansiedlung, Umwelt- und Naturschutz.

An vielen Veranstaltungen der Knielinger Vereine konnten wir uns auf vielfältige Weise beteiligen. Auch die Unterstützung ihrer Anliegen und Wünsche lag uns am Herzen. Hier sei nur die Nutzung der Kasernen-Sporthalle durch den Turnverein und den VfB erwähnt.

Neben dem „Fastnachtsstand auf dem Elsäßer Platz“, haben wir in diesem Sommer das „Holzbiereblättle“ zur Information über aktuelle Themen an fast alle Knielinger Haushalte verteilen können. Ebenso stellten sich wieder viele Mitglieder beim „Holzbierefest der Knielinger SPD“ auf dem Gelände der Pferderennbahn erfolgreich in den Dienst der Sache. Eine überaus große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern haben mit uns gefeiert und dabei auch das Gespräch mit unseren Mandatsträgern gesucht. Allen Helfern, Spendern und Freunden die uns beim traditionellen „Holzbierefest“ und bei vielen anderen Gelegenheiten unterstützt haben, sei hier an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. Stadtrat Thomas Müllerschön und meinen übrigen Vorstandskollegen möchte ich ebenfalls im Namen der Partei danken. Denn ohne sie und ihr Engagement, in einer Zeit in der viele Menschen sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, wäre eine erfolgreiche Arbeit für unseren Stadtteil Knielingen nicht möglich.

Für die nun bald anstehenden Weihnachtsfeieritage wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Fest und ein gutes neues Jahr 1997.

Thomas Holstein, 1. Vorsitzender



Die Knielinger SPD bedankt sich für langjährige Treue zur Partei bei Friedl Lang (4. v. li.), Irmtraud Kaiser (3. v. li.), Werner Mitschele (1. v. li.) und Willi Kaiser (2. v. li.) für 50 Jahre sowie bei Karl Alber (2. v. re.) für 40 Jahre und Hannelore Grotz (3. v. re.) für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Weiterhin konnten 1996 Wilhelm Kiefer (50 Jahre), Ewald Schwietzke (40 Jahre) und Ernst Pohl (40 Jahre) ihr Parteiubiläum begehen (nicht im Bild).

Zuverlässigkeit, Sparsamkeit und hohe Lebensdauer hat für viele Autofahrer einen Namen

# DIESEL

Die Wartung erfordert Spezialisten



- Unsere Diesel-Spezialisten sind Bosch-geschult
- Modernste Prüfstände sorgen für optimale Einstellung
- Motordiagnose durch elektronischen Motortester

Wir sind Ihr

"Diesel-Team"

Der Mann vom Bosch-Dienst hilft

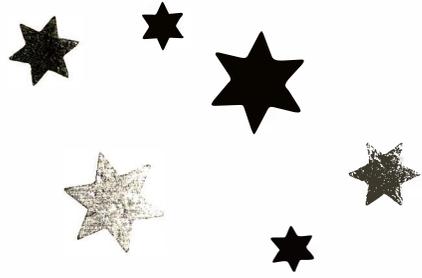


## Karrer & Barth

und Partner GmbH

Ladenverkauf samstags geöffnet

Kußmaulstraße 13  
76187 Karlsruhe  
Telefon (07 21) 97 18-4 00



# Weihnachts- Menü

## Zum Verschenken oder selbst Genießen.

Zum Auftakt empfehle ich eine heiße Zimt- Mandarinenrolle. Sie löst Muskelverspannungen im Schulter-Nacken- Bereich und hüllt Sie in einen süßen warmen Duft.  
Abgestimmt auf Ihren Hauttyp folgt eine porentiefe Hautreinigung mit Kräuterdampf.

Der zweite Gang besteht aus einem Papaya-Enzym- Peeling , das ihre Haut glatt und geschmeidig macht, danach wird sie ausgereinigt und lästige Härchen ausgezupft oder mit einem speziellen und hautschonenden Wachs entfernt.

Nun folgt der pure Genuß, eine **orientalische Gesichtsmassage** mit dem Duft der „Blume der Blumen“, wie die Blüten des Ylang-Ylang Baumes in Indonesien genannt werden. Dieses Öl harmonisiert, entspannt die Gesichtsmuskulatur und beschwingt zugleich unsere Seele.

Bei dieser Massage gibt es sichtbar ein Vorher und Nachher. Sie sehen nicht nur verjüngt und erfrischt aus, sondern fühlen sich auch so. Schließen Sie also die Augen und lassen sich orientalisch verwöhnen.

Als Dessert folgt eine Algen- Effektmaske und ein zartes Make up.



## Wichtiger Termin: Sa.30.11.96 von 10 - 18.00 Uhr

- Frau Kinhöfer, Chefkosmetikerin des Hauses **Artdeco**, stellt Ihnen die aktuellen Modifarben vor. Sie schminkt und berät Sie gerne.
- Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich informieren und Geschenke aussuchen.

**Kosmetik** der Firmen: Lagny, Les Aromes, Atame, Phyris, Artdeco, Bergland -Teebaum Serie, Duftlampen, große Auswahl **ätherischer Öle** (Primavera), Bücher zum Thema Aroma Pflege, Badeserien, **dänische Kerzen** und vieles mehr.

- **Der besondere Geschenk tip: ein Kosmetik - Gutschein**
- Auch diese Jahr gibt's wieder den praktischen Streifenkalender für Ihre Termine.



**Sie sind herzlich eingeladen**

**Ursula Hellmann Blenkerstr. 41 76187 Karlsruhe Tel. 0721 / 562573**

# Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.



Wie Sie, liebe Mitbürger, an dieser Ausgabe des Knielingers sehen können, ist schon wieder ein Jahr kurz vor seiner Beendigung.

Die Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V. möchte an dieser Stelle allen Mitbürgern und Freunden des Vereins danken, daß Sie uns dieses Jahr wieder Ihr Vertrauen und Zuneigung geschenkt haben.

Unser diesjähriges Fischerfest ist Dank Ihres Besuches wieder ein Erfolg für Knielingen und unseres Vereins geworden.

Die Vereinstätigkeiten nach dem Fischerfest ließen die Vereinsführung nicht zur Ruhe kommen.

So hatten wir kurz darauf uns mit dem Bürgerverein, dem Musikverein, dem Jugendzentrum und dem Reiterverein zusammengesetzt um die Sanierung des Festplatzes Knielingen zu beginnen.

Am 27.7.96 war es dann soweit, daß die Arbeiten zur Entwässerung des Festplatzes Knielingen und die Vergrößerung der Bühne in Angriff genommen werden konnten.

An diesem Samstag erschien auch der Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler und der Leiter des Marktamtes, Herr Gernot Lehmann um unsere Arbeiten zu begutachten. An dieser Stelle sei ein Dankeschön für die zahlreichen Helfer bei der Aktion angebracht. Hier sah man, daß die Vereinsmitglieder der Knielinger Vereine „Bäume versetzen“ können, wenn es für die Belange des Knielinger Stadtteils notwendig ist.

Ich glaube, daß der Festplatz Knielingen für alle Vereine, und Bürger unseres Stadtteils jetzt ein Schmuckstück geworden ist, so daß alle Vereine die Erneuerungen nutzen werden.

Hier sei auch ein Dank an die Stadt Karlsruhe, besonders dem Herrn Oberbürgermeister Seiler, ausgesprochen, denn ohne sein Verständnis und sein

Zugeständnis an den Bürgerverein Knielingen hätten wir diese notwendigen Arbeiten nicht ausführen können.

Am 14. September 1996 feierte die Sportfischervereinigung Knielingen ihr Königsfischen am Vereinssee an der Jakob-Dörr-Straße.

Fischerkönig 1996 wurde der Jugendwart der Sportfischer, Ralf Cölln.

Der Fischerprinz wurde Christian Lang. Der Abend klang mit Tanzmusik und den Ehrungen im Fischerhaus Knielingen aus.

Die Sportfischervereinigung Knielingen veranstaltet am 21. Dezember 1996, ab 19.30 Uhr, seine diesjährige Weihnachtsfeier im Fischerhaus. Hierzu lade ich auf diesem Wege unsere Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein.

Die Jugendweihnachtsfeier findet am Sonntag, den 22.12.1996 ab 14.00 Uhr, ebenfalls im Fischerhaus statt. Auch hier lade ich alle Eltern der Jugendlichen und Freunde recht herzlich ein.

Ihnen, liebe Knielinger Mitbürger, wünschen wir von der Sportfischervereinigung Knielingen, auf diesem Wege ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 1997.

Ihr R. Kitzelmann, 1. Vorsitzender



GUT BÜRGERLICH ESSEN · AUF ZUR TURNHALLE · GUT BÜRGERLICH ESSEN

GUT BÜRGERLICH ESSEN · AUF ZUR TURNHALLE



## Gaststätte TV Knielingen

Inh. Alexander Frick  
Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 07 21/56 46 76

Öffnungszeiten:	Dienstag	16.30 - 1.00 Uhr
	Mittwoch	14.30 - 1.00 Uhr
	Do., Fr., Sa.	17.00 - 1.00 Uhr
	Sonn- u. Feiert.	10.00 - 1.00 Uhr
	Montag	Ruhetag

### Im Sommer großer Biergarten

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr  
**A.S.-Team**

GUT BÜRGERLICH ESSEN · AUF ZUR TURNHALLE · GUT BÜRGERLICH ESSEN

GUT BÜRGERLICH ESSEN · AUF ZUR TURNHALLE

## ***Fischerhaus Knielingen***

**Jeden 2. Donnerstag Schlachtplatte**

**Täglich von 12 - 14 Uhr**

**Reichhaltige Fischauswahl – auch zum Mitnehmen**

**jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr Tanz**

**Montag – Ruhetag**

*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest!*

**Ihr Fischerhausteam**

Jakob-Dörr-Straße 6 · 76187 Karlsruhe · Telefon 07 21/56 44 06  
**Inh. Gerald Pfeifer**



Liebe Knielingerinnen und Knielinger, liebe Sportfreunde!

Ein für den TV Knielingen arbeitsreiches und zeitweise turbulentes Jahr neigt sich nun bald dem Ende zu. Ein großes Pensum an Arbeit und Engagement von vielen Helfern, Funktionären und Übungsleitern mußte wieder erbracht werden, um den mitgliederstärksten Knielinger Verein, unseren „TV“, weiter nach vorne zu bringen. Neben dem Publikumsmagnet Handball hat der Turnverein auch in anderen Bereichen einige sportliche Erfolge vorzuweisen. Gerade die Turnabteilung, aus der geschichtlich alles andere entstand, hat hierzu unter der Abteilungsleiterin Dorit Mattern beigetragen.

Schon bei den Wintermannschaftswettkämpfen waren im März die Jungen beim Gaumentscheid siegreich geblieben, während die Schülerinnen mit dem 3. Platz (in der Besetzung Sandra Eberle, Vivian Wenka, Yasemin Füten, Lorena Lammersfeld, Jessica Bub, Fabienne Christ) die Qualifikation für den Bezirksentscheid knapp verpaßten.

Die weibliche A/B Jugend belegte Platz 1 und schaffte ebenfalls die Qualifikation (Katrin Winkel, Beate Kiefer, Nicole Rink, Julia Martin). Einen Monat später belegten diese Mädchen beim Bezirksentscheid in Ubstadt den 2. Rang und konnten schon die Reise zum Landesfinale planen. Doch Verletzungspech verhinderte leider die Teilnahme. Die Jungen belegten in Ubstadt einen sehr guten 5. Platz.

Im Mai gab es dann beim Pokalturnen in Mainz-Finthen für die TVK-Mannschaft den 3. Platz zu bejubeln. Bei den Schülerinnen belegte Nicole Rink Rang 3 und bei den Jugend-A/B-Turnerinnen Beate Kiefer Platz 2 und Katrin Winkel wurde Dritte.

Von März bis Juli turnten Beate Kiefer, Katrin Winkel, Nicole Rink, Julia Martin und Jeanette Baumgart in der Bezirksliga B mit guten Leistungen. In den Wettkämpfen der Hinrunde kämpften die TVK-Mädchen mit Bammental, Heidelberg und dem Kraichgau hart um die ersten Plätze. In der Rückrunde kam dann durch doppeltes Verletzungspech das Aus.

In der Saison 95/96 gelang der Prellball-Damenmannschaft des TV Knielingen der Durchbruch in die Deutsche Spitze. Die 1. Prellball-Bundesliga der Damen beherrschte das Team um Erfolgstrainer Wulf Oelhoff nach Belieben. Mit der Süd-Meisterschaft qualifizierten sich Susi Gaag, Christina Offenhäuser, Barbara Oelhoff, Beatrix Eppinger und Frauke Heinze für die Deutsche Meisterschaft im pfälzischen Rieschweiler. Dort spielten den Aktiven die Nerven allerdings einen Streich und man unterlag im Halbfinale unglücklich. Der gute 4. Platz läßt dennoch für die Zukunft hoffen, vielleicht einmal eine Deutsche Meisterschaft nach Knielingen zu holen.

Diese Beispiele zeigen überdeutlich, daß neben dem Breitensport auch der Spitzensport in Knielingen seinen Platz hat. Alle, die unseren „TVK“ im letzten Jahr auf irgendeine Weise unterstützt haben, sei an dieser Stelle einmal Danke gesagt, denn ohne die vielen Freunde und Helfer wäre der Verein nicht das was er heute ist.

Am 22. Dezember findet die diesjährige TVK-Weihnachtsfeier in der Turnhalle statt, für die ich Sie schon jetzt sehr herzlich einladen möchte. Für die folgenden Feiertage wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 1997.

Thomas Holstein

# Bioland - Hofladen

Gesundheitsbewußte Verbraucher, Hobby-Bäcker und Müsli-Freaks finden bei uns ein reichhaltiges Angebot.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei uns vorbei.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag : 17 - 18.30 Uhr  
Samstag: : 10 - 12.00 Uhr

Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 76187 Karlsruhe - Knielingen  
Tel: 0721 - 561591, Bioland - Betriebsnummer: 72591



**Erich Pfirmann**  
Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen  
Reifendienst  
Abgassonderuntersuchungen**

**Karlsruhe  
Saarlandstraße 195  
Telefon 56 72 44**

**Papierlädle**

**Heim**

- *Verkehrs-Wertzeichen*
- *Zeitschriften – Papierwaren*
- *Tabakwaren – Spielwaren*

**76187 KA-Knielingen  
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62**

Am 30. Juni feierte die VDK-Ortsgruppe Knielingen ihr 50jähriges Bestehen. Viele Mitglieder und Freunde des Vereins trafen sich in der Aussegnungshalle des Knielinger Friedhofs zu einer würdigen Feierstunde.

„Aus seinem Verständnis heraus ist der VDK ein Friedensverband“, sagte die Vorsitzende Olga Haak. Der Kreisvorsitzende, Kamerad Speck, erinnerte an die Zeit nach dem Krieg, als der Verband aus der Not heraus gegründet wurde. Er gedachte der 35 Millionen Gefallenen, der 30 Millionen Kriegsbeschädigten, der Millionen Witwen und Waisen, die auf Hilfe hofften und Hilfe bekamen.

Die Gedenkstunde wurde musikalisch umrahmt von der Bläserbesetzung des Luftwaffen-Musikkorps 2 unter der Leitung von Stabsfeldwebel Lang.

Unter den Klängen von „Ich hatte einen Kameraden“ wurde am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt.

Vor dem Friedhof wartete schon der Bus. Man fuhr nach Sandweier bei Rastatt, wo man den Mitgliedern und Ehrengästen im Hotel Blume ein Glas Sekt zum Empfang reichte. Stimmungsvolle Musik eines Kammermusik-Trios untermalte das reichhaltige, köstliche Mittagessen. Die Stimmung war fröhlich, viele machten Spaziergänge durch den Ort und spätestens zur Kaffeestunde traf sich alles wieder im Hotel, wo Herr Grether mit seiner Harmonika die VDK-Familie durch den Nachmittag führte. Am Abend trennten sich alle mit dem Gefühl, einen schönen Tag mit Gleichgesinnten verlebt zu haben.

Um den Ortsverband des VDK auch den Knielinger Vereinen und den Vertretern des öffentlichen Lebens etwas näher zu bringen, hatte die neue Vorsitzende, Olga Haack, die Herren und Damen zu einer kleinen Feierstunde in die Begegnungsstätte eingeladen.

Der 31. August 1996 wurde gewählt, da in diesem Monat vor genau 50 Jahren im Gasthaus „Schwanen“ der Ortsverband Knielingen gegründet wurde.



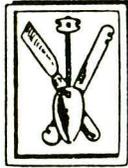
Das Bild zeigt den Vorsitzenden des Bürgervereins Herrn Hubert Wenzel bei der Übergabe eines Bildes an die 1. Vorsitzende zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag.

**RENT A WRACK**  
**Mietwagen** *sei auf Zack  
miet ein Wrack!*

 **55 11 55**

★ ★ ★  
*Jetzt schon unseren Kunden  
und besonders unseren Nachbarn  
im Bereich Elsässer Platz* ★ ★

**ein frohes Fest  
und guten Rutsch...** ★ ★ ★



MEISTERARBEIT  
VOM  
HOLZFACHMANN

**GLASEREI & SCHREINEREI**

**K. DOBLER & N. RAIC**

**KURZHECKWEG 14**

**76187 KARLSRUHE**

**TEL. 07 21 / 55 12 37**

**HOLZ - FENSTER**

**KUNSTSTOFF - FENSTER**

**ZIMMERTÜREN**

**HOLZDECKEN**

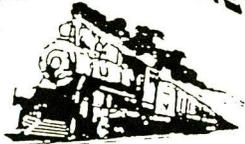
**VERGLASUNGEN**

**REPARATUREN**

Nintendo  
S p i e l e

KUNZ'S  
VIDEO EXPRESS

Nintendo  
G e r ä t e



Saarlandstr. 94, 76187 KA- Knielingen

**Ihre Videothek im ♥ von Knielingen**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 bis 13.00 Uhr  
15.30 bis 19.30 Uhr  
Sa: 9.00 bis 16.00 Uhr

Inh.: Michael Kunz      Tel. 07 21 / 56 61 75

Abspielgeräte

Topfilme

## Verein zur Förderung des Handball- sports beim TV Knielingen 1891 e.V.



Der VFH informiert:

### **Aktion „Rauschgift – ohne mich“**

Der Verein zur Förderung des Handballsports beim TV Knielingen 1891 e.V. sieht seine Aufgaben in erster Linie darin, die Handballabteilung des TV Knielingen in jeder nur erdenklichen Weise zu unterstützen. Nun hat man sich darüberhinaus einem sozialpolitischen Thema angenommen. Gemeinsam mit der Vorstandschaft des TV Knielingen und der Landespolizeidirektion Karlsruhe will man mit vorbeugenden Maßnahmen der Entwicklung in der Rauschgiftkriminalität entgegenwirken. Die Rauschgiftkriminalität hat seit mehreren Jahren einen besorgniserregenden Verlauf genommen. Die Polizei ist bemüht dieser Tendenz durch eine Vielzahl von repressiven und vorbeugenden Maßnahmen entgegenzuwirken. Wir wissen alle, es gibt keine ungefährlichen Rauschgifte. Es ist deshalb wenig sinnvoll, über Gefährlichkeiten von Haschisch oder Ecstasy zu diskutieren. Vielmehr müssen wir alle versuchen, unsere Jugend, auch hier in Knielingen, von Rauschgiften jeglicher Art und den negativen Folgen der Sucht fernzuhalten. Vorbeugung, vor allem gegen die Entwicklung in der Rauschgiftkriminalität, kann nicht nur von der Polizei bewältigt werden. Viele Teilnehmer unserer Gesellschaft müssen gemeinsam versuchen, die Jugend vor den Gefahren der Sucht zu warnen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Schule, das Elternhaus, die Jugendlichen selbst, die Polizei und in einem besonderen Maße die Vereine, die aufgrund ihrer Funktion in unserer Gesellschaft einen unmittelbaren positiven Einfluß auf junge Menschen haben.

Der Anregung des VFH folgend hat nun

die Vorstandschaft des TV Knielingen eine Kooperation mit der Landespolizeidirektion vereinbart. Diese Kooperation verläuft von Aufklärungsabenden mit der Vereinsjugend bis zu Aktionen bei Heimspielen der Hallenhandball-Herren-Oberligamannschaft des TV Knielingen (am 10.11.96 gegen den TV Germ. Großsachsen und am 13.04.97 gegen den TSV Wieblingen). Dabei steht der Grundsatz im Vordergrund: Wenn wir bereits einen jungen Menschen vom Rauschgift fernhalten, haben wir einen riesigen Erfolg erzielt. Dieser wichtigen Aufgabe fühlen sich alle Beteiligten an dieser Kooperation zwischen Verein und Polizei eng verbunden, denn es geht um unsere Kinder und Jugendlichen.



# **Fahrradhaus Kramer**

**6 gute Gründe, sich in Sachen Fahrrad an uns zu wenden:**

- Wir bieten feste Fachberatung
- Wir führen ausschließlich Markenfahräder
- Wir gewähren auf alle Fahrräder und Teile Garantie
- Unsere Fahrräder sind fix und fertig montiert = noch sicherer
- Wir bieten besten Service und Reparaturdienst in unserer Fachwerkstatt
- Mit uns fahren Sie immer auf „Nummer Sicher“

**Hardtstraße 9 · 76185 Karlsruhe**  
**Telefon: 07 21 / 59 43 71**

## VfB-05 Clubhaus

Gaststätte und Restaurant

Bietet Ihnen deutsche sowie internationale Spezialitäten an.  
Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.  
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Tinjak

Am Sandberg 1, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 07 21/56 61 20

● Planung    ● Fertigung    ● Montage

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

**Stahlbau**  
**SCHENK**

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG  
Jakob-Dörr-Straße 9 · 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 56 75 95  
Telefax (07 21) 56 75 99

# **O. DAUBENBERGER GMBH**

Sanitärtechnik – Gasheizungen  
Kundendienst – Gas-Wasserinstallationen  
Blechnerei – Rohrreinigungsdienst

76227 Karlsruhe, Hildebrand Straße 2a  
**Tel. (07 21) 46 83 14 + 4 38 06, Fax (07 21) 40 78 08**

# VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



Beim VfB Knielingen hat die sportliche Aufwärtentwicklung absolute Priorität. Der weitere sportliche Niedergang des großen Fußballtraditionsvereines konnte abgewendet werden und die Zielsetzung der Vereinsführung ist die kurzfristige Rückkehr in die Bezirksliga. Mittelfristig werden weitere sportliche Erfolge angestrebt.

Diese Zielsetzungen sind allerdings nur möglich, wenn der Verein durch seine Mitglieder, Gönner und Freunde tatkräftig unterstützt wird. Deshalb rufe ich hier an dieser Stelle alle Vorgenannten auf, den VfB, in welcher Form auch immer, zu unterstützen. Denken Sie bitte daran, daß der Verein mit der sportlichen Ausbildung von ca. 160 Jugendspielern und 30 Aktiven auch eine große gesellschaftspolitische Verantwortung trägt.

Die 1. Mannschaft des VfB hat sich an der Tabellenspitze der Kreisliga A festgesetzt. Wir alle hoffen, daß dieser Stand bis Ende der Saison gehalten werden kann. Besonders erwähnenswert sind die bisherigen Unternehmungen der Aktivität. Hier ist zu nennen zuerst der hervorragend organisierte viertägige Mannschaftsausflug nach Berlin u.a. zum DfB-Pokalendspiel sowie das dreitägige Trainingslager am Bodensee, wo sich die Mannschaft auf die Punkterunde vorbereitet hat. Der neue Trainer, Frank Kübler, und die Mannschaft hatten

dabei Gelegenheit, sich kennenzulernen. Im Jugendbereich ist ebenfalls viel Positives zu berichten. Alle Altersklassen sind besetzt (von den Bambinis bis zur A-Jugend) und zwar ausschließlich durch VfB-Aktive ohne Bildung von Spielgemeinschaften.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben 1996 war das Sportfest im Juli. Spannende Fußballspiele u.a. mit einem Ortsturnier, einer Boxveranstaltung mit dem Boxring Knielingen und ein Tanzabend waren die Hauptereignisse des Sportfestes.

Die Jugendabteilung des VfB führt ihre diesjährige Weihnachtsfeier am Freitag, den 20.12.1996, im Clubhaus durch.

Die Weihnachtsfeier des Gesamtvereins ist auf Samstag, den 21.12.1996 ebenfalls im Clubhaus terminiert. Die Jahreshauptversammlung des VfB wird am Freitag, den 24.01.1997, im Clubhaus stattfinden.

Für das Kalenderjahr 1997 bietet der VfB interessierten Damen und Herren die Möglichkeit zum Tennisspiel auf den zwei Tennisplätzen am Sportplatz an. Anfragen richten Sie bitte an den ersten Vorsitzenden, Herrn Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, 76187 Karlsruhe, Tel. 5673 27.

Der VfB wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 1997.

Rolf Hauer, 1. Vorsitzender



## VfB-05 Knielingen

Aktion zugunsten unserer Sportjugend. Die Fa. „Freizeit + Sport“ führt in den nächsten Wochen einen Verkauf von Unterhaltungsheften durch.

Bei einer entsprechenden Beteiligung bekommt unsere Vereinssportjugend „Trikots und andere Sportartikel“ die für unsere Jugendarbeit sehr von Nutzen sind. Wir bitten Sie, diese Aktion zu fördern und hoffen, daß viele mitmachen.

Diesbezüglich führen die Leute ein von uns abgestempeltes Schreiben mit.

Mit sportlichen Grüßen

VfB-05 1. Vors. Rolf Hauer

# RÖSSLING

Getränkevertrieb



## GEFAKO

Die Getränkespezialisten.

**IHR LIEFERANT FÜR JEDEN DURST**

**Abholmärkte:**

- Südbeckenstr. 9a, 76189 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 16.00
- Kußmaulstraße 7, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 14.00
- Zietenstraße 83, 76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 17 48 Mo - Fr. 9.00 -13.00, 14.00 - 18.30, Sa 8.00 - 14.00

**Nutzen Sie auch den Komfort unseres Getränke-Heimservices**

Ein frohes Fest allen Kunden, Freunden  
und Nachbarn mit Geschenken von

Magdalena Schramm

Bruchweg 16 · 76187 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 56 27 27 n. tel. Vereinbarung



Seidentücher · Lampen · Puppen  
sowie Dekorationen u. Bauernmalerei

**Bau- und Kunstschlosserei  
P. Hammermeister**

**Ausführung von: Einbruchsicherung  
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,  
Feuerhemmende Türen, Vordächer, Rostsicherungen,  
Einzäunungen usw.**

**Büro:**

**Itzsteinstraße 16, 76187 Karlsruhe, Telefon 07 21/56 36 62  
Telefax 07 21/56 11 43**

## Evangelische Kirchengemeinde Knielingen



Bald werden sie wieder zu hören sein: Rund 60 Kinder mit ungewöhnlich sauberem Flötenton, die an Heiligabend die Christvesper in der evangelischen Kirche mitgestalten werden.

Den Gottesdienstbesuchern sind die weihnachtlichen Weisen und Liedbegleitungen des Flötenchors seit vielen Jahren vertraut, und für die Eltern sind sie ein besonders schönes Zeugnis der Fortschritte, die ihre Kinder auf ihrem ersten Musikinstrument gemacht haben.

Die Kinder sind der Musikalischen Früherziehung erwachsen, einer Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinde Knielingen, die als Teil der Kinder- und Jugendarbeit bereits vom früheren Knielinger Kantor Claus Biegert 1983 ins Leben gerufen wurde, 1985 von Doris Alvermann übernommen und in kontinuierlicher, von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkter Aufbauarbeit zum heutigen Leistungsniveau gebracht wurde.

Während des Kantorats von Wilhelm Farenholtz kam 1989 eine zweite Musikpädagogin, Anne Faller, hinzu, die ihr Fachwissen seither in den Grundkursen einbringt.

Viele Kinder, die im Vorschulalter von vier Jahren spielend ihre ersten Begegnungen mit Glockenspiel, Rhythmusübungen und Gruppenmusizieren haben, werden über die Flöte hinaus von externen Musiklehrern zum Instrumentalunterricht geführt – bemerkenswert dabei, daß ein großer Teil dieser Kinder parallel dazu den kirchlichen Musikgruppen treubleiben und dort weiter musizieren! Von den fünf Vierjährigen der ersten Stunde sind immerhin noch drei, die heute als Jugendliche im Quartett oder im Spielkreis Querflöte, Klarinette oder Klavier spielen.

Auf zwei Instrumentalkreise kann inzwischen auch die jetzige Kantorin der Kirchengemeinde, Constanze Schweizer, ihre musikalische Arbeit mit den Jugendlichen aufbauen.

Im Juli diesen Jahres konnten die jungen Musikanten der Musikalischen Früherziehung im großen Sommervorspiel Ihr Können vorspielen.

Sommervorspiel am 19.07.96

Am Freitag, dem 19.07.1996 fand um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Knielingen das große Sommervorspiel aller Basis- und Flötengruppen und der Instrumentalkreise der gemeindeeigenen Musikalischen Früherziehung statt. Unter der Leitung von Doris Alvermann, Anne Faller und Constanze Schweizer brachten etwa 125 Kinder und Jugendliche den bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal zum Klingen.

In 18 Programmpunkten präsentierten sich die verschiedenen Gruppierungen der umfassenden Musikerziehung den Zuhörern, ließen sie im Verlauf des Vorspiels teilhaben am Werdegang der Kinder von den vierjährigen Jüngsten in der Früherziehung über die verschiedenen Flötengruppen bis hin zu den Ältesten (17 Jahre) in den Instrumentalensembles und boten so Einblick in die langjährige erfolgreiche und qualifizierte Aufbauarbeit insbesondere der beiden Musikpädagoginnen Doris Alvermann und Anne Faller. Gemäß den Altersstufen erstreckte sich das musikalische Spektrum von einfachen Kinderliedern, welche musikalisch und szenarisch fantasievoll gestaltet wurden, über einfache bis mittelschwere Blockflötenmusik bis hin zu anspruchsvoller, differenziert ausgearbeiteter Kammermusik wie beispielsweise „Largo und Allegro“ aus der Triosonate F-Dur von N.B. Loeillet oder „Badinerie“ aus der

Orchestersuite Nr. 2 von J.S. Bach.  
In jedem musikalischen „Stadium“ überzeugten die Ausführenden durch ihre Freude an der Musik, ihre Konzentrationsfähigkeit und das gute Gelingen der sorgfältig vorbereiteten Beiträge. Ebenso überzeugten die rhythmische Exaktheit im Zusammenspiel und die erstaunlich einheitliche und saubere Intonation der Melodieinstrumente. Beeindruckend war auch die Kooperation der Gruppierungen untereinander (Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“), der zudem die Zuhörenden mit einbezog, wurde von sämtlichen Flötengruppen und Instrumentalkreisen gemeinsam gestaltet. Es wurde so spürbar, daß die Kinder und Jugendlichen in der Musikalischen Früherziehung zum einen in ihrer individuellen Begabung gefördert und begleitet werden und zum anderen in eine große musizierende Gemeinschaft hineinwachsen, die ihnen

in ihrem Erwachsenwerden vielleicht einen wichtigen Halt geben kann.

### **Die Knielinger Kantorei lädt ein...**

zum Mitwirken bei einem Projektchor anlässlich des Adventskonzertes am 01.12.1996 um 18 Uhr in der ev. Kirche Knielingen.

Zur Aufführung wird als Hauptwerk des Abends die „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz kommen!

Die Proben beginnen ab sofort jeweils Di. 20.00 - 22.00 Uhr im ev. Gemeindehaus (Dreikönigstraße).

Herzlich eingeladen sind alle, die gerne singen und dieses Projekt mitmachen können. Selbstverständlich freuen wir uns auch über alle, die sich für eine regelmäßige Teilnahme an unserer Kantorei interessieren.

### **Schauen Sie doch einmal bei uns herein!**

Kontaktadresse: Ev. Kantorat, Kirchbühlstraße 7, Tel. 9 65 31 33/Fax 9 65 31 35

## **Die Adresse für Bekleidung in Jeans und Oberteilen**

# **JEANS LADEN**

**Saarlandstr. 94  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721/561560**



**Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!**



Unsere **Pfarrbücherei** im Gemeindehaus hat in den letzten Monaten vom Bücherbestand her spürbar zugenommen. Es mußten etliche neue Bücherregale angeschafft werden. Neben vielen interessanten Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jetzt auch Hörspiel-Cassetten für Kinder verliehen werden. Das Büchereiteam steht gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Ausleihzeiten wurden erweitert: Di 16-19 Uhr, Fr 12-13 Uhr, Sa 18-19 Uhr, So 11-12 Uhr.

Jeder Bücherfreund ist als Ausleiher willkommen!

In der **Zusammenarbeit mit den evangelischen Christen von Knielingen** haben sich der Predigertausch am Bibelsonntag, gemeinsame Schulgottesdienste, die Bibelwoche am Anfang der Fastenzeit, der Weltgebetstag der Frauen (1996 in unserer Kirche) als feste Bestandteile eingebürgert. Seit einigen Jahren ist auch der ökumenischen Friedensgottesdienst am Buß- und Betttag dazugekommen, am 20.11.96 erstmals in der Heilig-Kreuz-Kirche. Beide Gemeinden wollen an diesem ökumenischen Gottesdienst festhalten, obwohl dieser evangelische Feiertag staatlicherseits abgeschafft wurde. Schon seit der 1200-Jahrfeier von Knielingen gibt es den ökumenischen Bibelabend (alle 14 Tage montags um 20 Uhr im Gemeindehaus Heilig Kreuz).

Vor kurzem haben wir mit der Lektüre des Lukasevangeliums begonnen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Die Termine sind jeweils im „Knielinger Kirchenkalender“ (KKK) zu finden, der in verschiedenen Geschäften ausliegt.

Zu den Höhepunkten des Jahres gehörte die **Fahrt nach Lourdes**, an der rund 50 Personen teil nahmen. Wohl alle waren von den vielen Kranken bei den Gottesdiensten beeindruckt und haben Bestärkung im Glauben erfahren an diesem berühmten Wallfahrtsort.

Das **Pfarrfest** am 21.7. wurde mit einem Gottesdienst im Kindergartenhof eröff-

net. Anschließend spielte der Musikverein Knielingen auf. Im Gemeindehaus war ein Modell unserer Kirche ausgestellt, an dem der Stiftungsrat, die Pfarrgemeinderäte sowie Herr Architekt J. Schulz die **geplante Außenrenovation** verdeutlichen konnten. Von dieser Gelegenheit zu Fragen und Erläuterungen wurde reichlich Gebrauch gemacht. Der Pfarrgemeinderat und der Stiftungsrat beschäftigen sich zusammen mit Herrn Schulz schon seit über zwei Jahren ausführlich mit diesem Projekt und haben sich anhand von Besichtigungsfahrten zu verschiedenen Kirchen und anderen Gebäuden in der näheren Umgebung kundig gemacht.

Der **Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit** hat in zahlreichen Sitzungen Material für eine **Informationsschrift über unsere Pfarrgemeinde** zusammengestellt. Diese Schrift soll zunächst allen katholischen Haushalten, später dann jeweils den neuzugezogenen Katholiken überreicht werden. Wir hoffen, daß die Schrift bald gedruckt und verteilt werden kann.

Beim „**Partnerschaftsfest**“ des Dekanates Karlsruhe, bei dem die kath. Pfarrgemeinden ihre insgesamt 35 Partnerschaften mit ausländischen Pfarrgemeinden, meist in der 3. Welt, am 28./29.9. im Dekanatszentrum vorstellte, waren auch wir mit unserer **Partnerschaft mit Vaskut/Ungarn** vertreten, an der sich ja auch die ev. Kirchengemeinde beteiligt.

Bei der **Sozialstation** gab es eine Änderung: Ab 1.8.96 ist die bisher für uns zuständige Station Mühlburg mit der Station in der Südstadt vereinigt und befindet sich jetzt in der Augartenstraße 42, Tel. 30130. Dadurch will man eine bessere Ausnutzung der Kapazitäten und Einsparungen erreichen. Nach dem Umbau des Kolpinghauses, der noch bevorsteht, sollen dort einmal alle kath. Stationen vereinigt werden.

Im nächsten Sommer bieten wir vom 28.8. - 11.9.97 ein **Ferienlager für Kin-**

**der und Jugendliche** an, und zwar im „Freizeitheim und Segelzentrum Haus Warwisch“ in Hamburg. Anmeldeformulare mit allen Einzelheiten liegen in der Kirche aus oder können im Pfarrhaus, Heckerstraße 39, Tel. 564783, abgeholt werden.

Folgende **Termine** stehen in den nächsten Wochen an:

Sonntag, 10.11.: Jugendgottesdienst, Buchausstellung, Männerkochen

Mittwoch, 20.11.: Ökumenischer Friedensgottesdienst zum Buß- und Bettag in der Heilig-Kreuz-Kirche (19.00 Uhr)

Samstag, 30.11./Sonntag, 1.12.:

Verkauf von Adventsgestecken

Mittwoch, 1.11. - 4.1.97: Sternsinger sammeln für Kinder in der 3. Welt.

Pfarrer, Diakon und Pfarrgemeinderat von Heilig Kreuz wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Vereinsfeste, Jubiläen, Familienfeiern, Betriebsfeste, Abschlußbälle, Klassentreffen

# RESTAURANT BADNERLAND

Bierstube, Kegelbahn, separate Räume, Badnerlandhalle

Inh. Hans und Monika Schweickart

**Rubensstr. 21 · 76149 Karlsruhe · Tel. 07 21/78 51 88 · Fax 0 72 71/46 51**

\*\*\*\*\*

*Vito* **Tudisco**

Saarlandstraße 85-91  
76187 Karlsruhe-Knielingen  
Tel. 07 21/56 67 04



*Wir wünschen unserer Kundschaft  
ein frohes Weihnachtsfest.*

\*\*\*\*\*

## Serie: Knielinger Heimatrezept Folge 12

### Knielinger Krautwickel

Wenn im Herbst die Tage kürzer wurden und die Kartoffeln (Grumbieren) auf den Feldern abgeerntet waren, standen draußen immer noch die Krautköpfe. Seinerzeit wurden in Knielingen beide Krautsorten, das Weiß- und das Rotkraut angebaut. Unsere Oma war dann tagelang damit beschäftigt das Kraut im kühlen Keller einzulegen oder in einem Steinfaß zu schmackhaftem Sauerkraut für den langen Winter zu verarbeiten. Aber mit Vorliebe kochte sie in dieser Jahreszeit die Krautwickel. Um ganz ehrlich zu sein, uns Kindern schmeckte die Füllung immer besser als das Kraut.

#### Zutaten (für 4 Personen):

1 mittelgroßer Krautkopf	100 g Griebenschmalz
250 g Hackfleisch	1/4 l Wasser
1 Ei	2 Eßl. Tomatenmark
2 Eßlöffel Semmelbrösel	1/8 l Sauerrahm
1 Zwiebel, Salz, Pfeffer	

#### Zubereitung:

Krautkopf im kochenden Wasser blanchieren. Dabei nach und nach die Blätter lösen. Von den acht größten Blättern den Stielansatz entfernen, kleinere Blätter doppelt nehmen.

Aus Fleisch, Ei, Semmelbrösel, der feingeschnittenen Zwiebel und Gewürzen die Füllung mischen. Kleingehackte Blätter aus dem Innern des Kopfes darunter mischen. Die Füllung auf die Blätter verteilen, Blätter seitlich einschlagen, dann zusammenrollen und mit Faden umwickeln. Die Wickel im Griebenschmalz scharf anbraten, mit Wasser ablöschen und 60 Minuten schmoren lassen. Zuletzt die Krautwickel auf einer Platte anrichten, die Sauce mit Tomatenmark und Sauerrahm verrühren, gut abschmecken, eventuell binden. Dazu paßt Kartoffelpüree oder Stampfkartoffel.

Einen guten Appetit wünscht Euch Eure Ilona Wenzel, Tel. 56 15 74



**Sicherheit für das  
Leben, heute und  
morgen!**

Finanzierungs- und Vorsorgeprogramme mit Pfiff, Vermögensbildung und Absicherung der Vermögensbildung. Steuerbegünstigte Anlagen und Baufinanzierung aus einer Hand.

Rufen Sie doch einfach einmal an und fordern Informationen über Ihre Lebensstandardsicherung an.



**Karlsruher**

Versicherungen

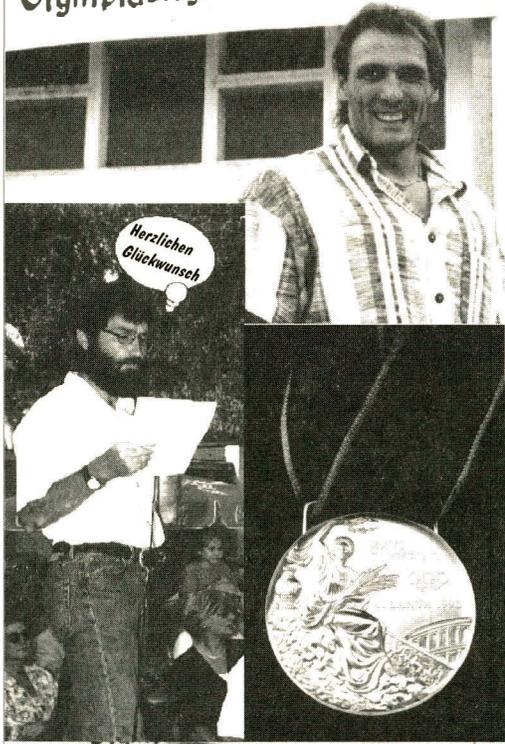
Diplom-Kaufmann

**Ralph Grotz**

Struvestr. 33, 76187 Karlsruhe

Tel. (07 21) 56 27 77

*Knielingen begrüßt den  
Olympiasieger Detlef Hofmann*



Fotos: Alexander May

## Ein Knielinger Kanu-Fan durfte ein bißchen Atlanta erleben

Nach einer solch' langen und auch beschwerlichen Reise, nach neun Tagen Aufenthalt in Amerika, sollte es eigentlich an Erlebnissen sprudeln.

Denkste! Bedingt durch die „tollen Bemühungen“ des Reisebüros, Veranstalters etc., hatte ich das Glück, an den fünf Wettbewerbstagen jeweils zwischen sechs und sieben Stunden für Fahrten, Fußwege, Schlangestehen usw. aufzuwenden, um dafür 2-2,5 Stunden wirklich interessante, spannende und letztendlich so erfolgreiche Wettbewerbe verfolgen zu können. Die Hin- und Rückfahrt war entsprechend geprägt von der Müdigkeit. Die Skyline von Atlanta war nur zu sehen, wenn der Shuttle die Umgehung verließ und eine U-Bahnstation anfahren mußte, um andere Hotelgäste ein- bzw. aussteigen zu lassen. Zwei Kurbadeeinheiten im hoteleigenen Swimmingpool, zwei Shoppingtrips nach Atlanta, begrenzt durch die vorgegebenen Rückfahrzeiten, dienten auch nicht zur Entspannung in dieser doch stressigen Angelegenheit.

Aber das sind ja auch Erlebnisse, oder?

Fazit:

- Die Idee, einen Fuffziger zu den Olympischen Spielen zu schicken, war schon eine Riesensache - Danke!
- Daß Detlef Hofmann Olympiasieger wird - phänomenal!
- Und als ich wieder zu Hause bei meiner Familie war - glücklich!

Franz Hörmann

Tel. 562107

Medizinische  
Fußpflege  
Fuß- u. Beinmassage

Hausbesuche  
nach tel. Vereinbarung

Rita Hörmann, Neufeldstr. 4, 65a

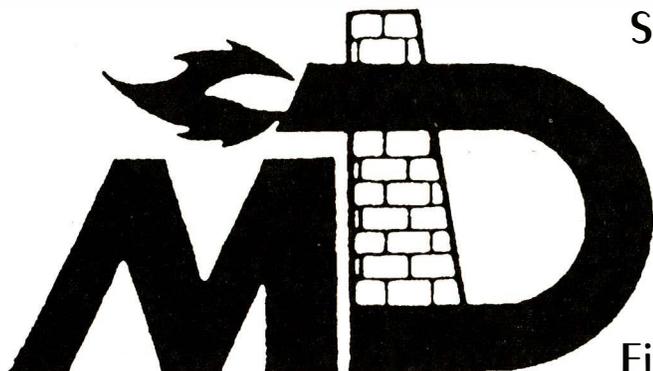
## OLYMPISCHE SPÜLE :



# MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

WÄRME – KLIMA – LÜFTUNGSTECHNIK · ÖL- UND GASFEUERUNG

SEIT ÜBER 30 JAHREN



EIGENER KUNDENDIENST

76185 KARLSRUHE · HÄNDELSTR. 19 · TEL. 0721/844951 · FAX 0721/857639

Bald wieder in KNIELINGEN!

HUSARENLAGER 12A · TEL. 9563700 · FAX 9563712

## Elektro-ollmer GmbH

 0721 / 56 11 06

Elektrofachgeschäft



- ◆ Elektro-Installationen und -Reparaturen aller Art
- ◆ Schwach-/Stark-Strom
- ◆ Sprechanlagen
- ◆ Kabel- und Satellitenfernsehen
- ◆ Nachtspeicherheizung
- ◆ Heißwassergeräte

Dreikönigstr. 19  
76187 Karlsruhe  
Fax. 0721 / 55 04 94

**Zuverlässig - Schnell - Preiswert**

Wir wünschen unserer Kundschaft eine fröhliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr!

## Mitgliederstatistik-Bürgerverein

In den letzten Jahren hat der Bürgerverein Knielingen einen enormen Zuspruch erhalten.

Die Mitgliederzahlen sind von 235 Mitglieder Ende 1989, auf jetzt 668 Mitglieder gestiegen. Dies ist für den Vorstand der Beweis, daß unsere Arbeit auch in der Knielinger Bevölkerung anerkannt wird.

Die vorliegende Statistik (Stand 01.07.1996) soll interessierten Mitbürgern ein Bild vom Bürgerverein geben.

Das Durchschnittsalter ist 54 Jahre (Männer 53, Frauen 54) wobei das Alter durch Neueintritte sinkt. Unser ältestes Mitglied ist 92 Jahre jung, unser jüngstes 21 Jahre. Übrigens beide weiblichen Geschlechts. Dies ist allerdings nicht repräsentativ, da von den 668 Mitgliedern nur 242 Frauen sind. Dies entspricht einem Anteil von 36 % aller Mitglieder. Auffallend ist jedoch, daß bei den jüngeren Mitgliedern, der Anteil von Frauen über dem Durchschnitt liegt (41 %).

Die Altersgruppe der 40-bis 60jährigen ist am stärksten vertreten (297 Mitgl.).

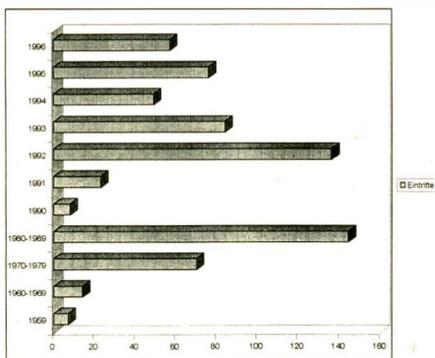
612 Mitglieder leben in Knielingen direkt, 56 Mitglieder außerhalb.

Ein Großteil der externen Mitglieder wohnt in Karlsruhe, jedoch wird der „Knielinger“ auch bis nach Norddeutschland verschickt. Von einer Mitbürgerin wurde uns mitgeteilt, daß sie den „Knielinger“ nach Kanada schickt. Dies beweist uns, daß auch wenn Knielinger fortziehen, immer noch ein großes Interesse an dem Geschehen in Knielingen herrscht.

Dem Beitragskassier ist aufgefallen, daß immer noch 261 Mitglieder bar bezahlen. Vielleicht ist es möglich, daß einige davon ein Bankeinzugsformular ausfüllen und ihm zusenden. Die Adresse steht im „Knielinger“.

Eintrittsstruktur:

1959	7 Gründungsmitglieder
1060 - 69	14
1970 - 1979	70
1980-1989	144
1990	8
1991	23
1992	136
1993	84
1994	49
1995	76
1996	57 (bis 01.07.1996)



### Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Knielingen e.V.!

Der Mitgliedsbeitrag ist gering.

Ihre Mitgliedschaft ist vielmehr wichtig, damit eine gestärkte Vertretung der Knielinger Bürger gegenüber der Stadt und ihrer Verwaltung mit allen Ämtern und Betrieben möglich wird.

Der Ortsteil Knielingen hat keinen Ortschaftsrat, auch wurde ihm ein Bezirksbeirat durch Gemeinderatsbeschuß verweigert.

Deshalb ist der Bürgerverein die einzige Stimme Knielingens im Chor der wirtschaftlichen und politischen Interessen der Großstadt Karlsruhe.

Der Vorstand des Bürgervereins kann die Knielinger um so glaubhafter und wirksamer vertreten, je mehr Knielinger Bürger ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

**Nur gemeinsam sind wir stark!**

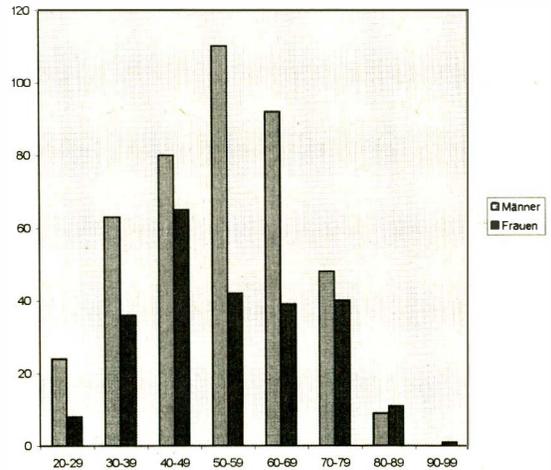
### Mitgliederstruktur:

Jahre	insgesamt	Männer	Frauen	Frauenanteil
20 - 29	32	24	8	25 %
30 - 39	99	63	36	36 %
40 - 49	145	80	65	45 %
50 - 59	152	110	42	28 %
60 - 69	131	92	39	30 %
70 - 79	88	48	40	45 %
80 - 89	20	9	11	55 %
90 - 99	1	0	1	100 %
total	668	416	242	36 %

Knielinger: 612  
Auswärtige: 56  
Barzahler: 261  
Bankeinzug: 407  
Ältestes Mitglied: 92 Emmi Knapp  
Jüngstes Mitglied: 21 Michaela Honeck

Durchschnittsalter: Gesamt: 54 Jahre  
Männer: 53 Jahre Frauen: 54 Jahre

H.J. Hinz, BVK



**ENGEL + KUDERT** <sup>GM</sup> <sub>BH</sub>

**Glaserei · Fensterbau**

Sedanstraße 12 · 76185 Karlsruhe-Mühlburg  
Telefon (0721) 551264 · Telefax (0721) 557104

Individueller Fensterbau

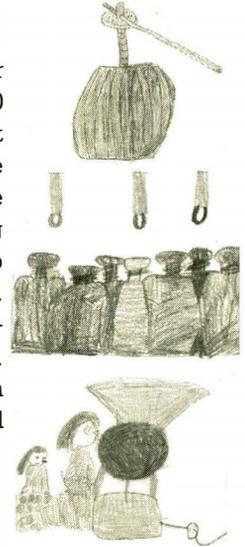
Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen  
**Glas-Notdienst** auch über das Wochenende

# Die "knielinger" Kinderseite

## Apfelsaft für das Herbstfest

Am 21.10.1996 haben wir Apfelsaft gepresst. Wir, die Schüler der 2. Klasse der Grundschule Knielingen, trafen uns um 14.30 Uhr im Hof der Familie Stehli. Dort standen schon 9 Säcke mit Äpfeln, eine Wanne, um die Äpfel zu waschen, eine Häckselmaschine und eine Apfelpresse. Nun ging es an die Arbeit! Die Äpfel kamen in die Wanne und wir haben sie tüchtig gewaschen. Jenny klagte über eiskalte Hände. Mit einem Sieb schöpften wir die gewaschenen Äpfel in eine Häckselmaschine. Die Häckselmaschine schnitt sie in ganz kleine Stücke. Diese füllten wir in die Presse. Und schon floss leckerer, frischer Apfelsaft. Natürlich haben wir ihn gleich gekostet. Zusammen mit dem Kuchen von Frau Stehli schmeckte es erst recht gut. 50 l Apfelsaft durften wir mit in die Schule nehmen.

Tobias, Benjamin, Dorothea, Jennifer, Angela und Svenja



## Preisrätsel für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

Die Gewinne werden bei der Seniorenweihnachtsfeier am 8.12. 1996 TVK/ Turnhalle an die 1.2.3. Plazierten übergeben.

----- x°  
**An Marion Hämer, Litzelastr. 45, 76187 Karlsruhe**

1. Preis im Wert von	DM 100.-	Name: .....
2. Preis im Wert von	DM 75.-	Straße: .....
3. Preis im Wert von	DM 50.-	Ort: .....

**Rechtsweg ausgeschlossen! Alter: ..... Tel. ....**

## Einsendeschluß: 30.11.96

- Welcher Fluß in Südamerika führt mehr Wasser als jeder andere Fluß der Welt?
- Antwort: .....
- Wer begründete den Rhein?
- Antwort: .....
- Wie heißt das längste Radrennen der Welt?
- Antwort:.....
- In welchem Jahr wurde Knielingen zum 1. Mal urkundlich erwähnt?
- Antwort: .....
- Wer komponierte die *Kleine Nachtmusik*?
- Antwort: .....

## Das Alter

Es ist seltsam mit dem Alter,  
wenn man mit dreizehn noch ein Kind,  
weiß man ganz klar das Alter  
so um zwanzig rum beginnt.

Ist man aber selber zwanzig,  
denkt man nicht mehr ganz so steif,  
glaubt jedoch, genau um dreißig  
sei man für den Sperrmüll reif.

Dreißiger, schon etwas weiser  
und vom Lebenskampf geprägt,  
haben den Beginn des Alters  
auf Punkt vierzig festgelegt.

Vierziger mit Hang zum Grübeln  
sagen dumpf wie ein Fagott:  
fünfzig sei die Altersgrenze  
und von da an sei man Schrott.

Doch die Fünfziger die klugen,  
denken überhaupt nicht dran,  
jung sind alle die noch lachen,  
leben, lieben, weitermachen.  
Alter ...? fängt mit neunzig an.

Hubert Wenzel (ein Mitt-Vierziger)

WINTER 1996/97

## Willkommen „Down Under!“

**Australien**, Rundreise „Down Under Schnuppertour“

12 Nächte ab DM **4.099,-**

**Neuseeland**, Rundreise „Kiwi Schnuppertour“

11 Nächte ab DM **4.899,-**

**Neuseeland**, Rundreise „Discover Neuseeland“

16 Nächte ab DM **4.919,-**

**Australien**, Rundreise „Discover Australien“

18 Nächte ab DM **4.939,-**

**Australien**, Rundreise „Australien zum Kennenlernen“

12 Nächte ab DM **5.249,-**

Angebote inkl. Flug ab/bis Deutschland  
Beratung und Buchung:

### Reiseparadies

Monika Schaaf  
Rheinstr. 6 · 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721/55 09 22 · Fax 0721/55 15 76

Ein Unternehmen der **LTU** Gruppe

  
**MEIER'S  
WELTREISEN**

## KNIELINGER WOCHENMARKT

Jeden Samstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr erhalten Sie, wie seit Beginn des Knielinger Wochenmarktes gewohnt, frisches Obst und Gemüse aus kontrolliertem heimischen Anbau, sowie Südfrüchte und Spezialitäten aus aller Welt. Unsere guten Frisch-Eier erfreuen sich größter Beliebtheit.

Für die bisherige und weitere Treue dankt Ihrer Kundschaft

**Familie Wünstel** aus 76770 Hatzenbühl.

## Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

### Den 90. Geburtstag feierten

Herr Wilhelm Vollmer, Landeckstr. 5, Mitglied BVK	25.05.1996
Frau Luise Wolf, Untere-Straße 12, Mitglied BVK	31.07.1996
Frau Frieda Viaccava, geb. Füger, Sudetenstr. 46, Mitglied BVK	16.08.1996
Dr. Johannes Müller, Maxauer Straße 3, Mitglied BVK	24.09.1996

### Die Diamantene Hochzeit feierte

Ehepaar Lydia und Karl Rink, Reinmuthstr.	15.08.1996
---	------------

### Die Goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Walter Hauer und Irmgard, geb. Hörner, Eggensteiner Str. 44	14.09.1996
Ehepaar Fuchs, Karl-Schurz-Str. 33	19.09.1996
Ehepaar Waldemar Weber und Wilma, geb. Knobloch, Kirchtal 7	05.10.1996
Ehepaar Günter Pappusch und Leoni, geb. Heck, Östl. Rheinbrückenstr. 32	05.10.1996
Ehepaar Michael Pacov und Lina, Heckerstr. 15	15.10.1996
Ehepaar Weber, geb. Schlimmer, Östl. Rheinbrückenstr. 39	30.10.1996
Ehepaar Friedrich Eckstein und Luise, geb. Frei, Schultheißenstr. 29	05.11.1996

### Den 85. Geburtstag feierte

Frau Hilde Ahrens, Eggensteiner Str. 77, Mitglied BVK	06.07.1996
---	------------

### Den 80. Geburtstag feierte

Frau Lina Berg, Karl-Schurz-Straße 48, Mitglied BVK	09.06.1996
---	------------

### Den 75. Geburtstag feierten

Frau Elisabeth Wahl, Eggensteiner Straße 29, Mitglied BVK	31.07.1996
Frau Ruth Schenk, Litzelaustraße 5, Mitglied BVK	09.09.1996
Herr Wilhelm Hauck, Schultheißenstraße 24, Mitglied BVK	30.10.1996

### Den 70. Geburtstag feierten

Frau Traudl Bayerl, Schulstraße 34, Mitglied BVK	18.05.1996
Frau Hedwig Barenthin, Itzsteinstraße 33, Mitglied BVK	01.06.1996
Herr Karl Dobler, Kurzheckweg 14, Mitglied BVK	12.07.1996
Frau Martha Hofmann, Ferdinand-Keller-Straße 25, Mitglied BVK	26.07.1996
Frau Ilse Kalina-Kosseg, Saarlandstraße 11, Mitglied BVK	28.08.1996
Herr Theodor Meinzer, Blindstraße 2, Mitglied BVK	03.10.1996
Herr Reinhold Crocoll, Dreikönigstraße 7a, Mitglied BVK	19.10.1996

### Den 65. Geburtstag feierten

Herr Gerhard Hauck, Struvestraße 41a, Mitglied BVK	13.03.1996
Herr Jakob Fröhlich, Saarlandstraße 47a, Mitglied BVK	13.05.1996
Frau Ruth Konstandin, Schultheißenstraße 25, Mitglied BVK	01.07.1996

### Den 60. Geburtstag feierten

Frau Hannelore Knopf, Westl. Rheinbrückenstr. 7, Mitglied BVK	04.03.1996
Herr Günter König, Untere Straße 24a, Mitglied BVK	06.03.1996
Herr Peter Kammerer, Ernst-Würtenberger-Straße 3, Mitglied BVK	26.03.1996
Frau Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstraße 2, Mitglied BVK	11.06.1996
Herr Heinz Kiefer, Saarlandstraße 97, Mitglied BVK	27.06.1996
Herr Manfred Kuhn, Heckerstraße 5, Mitglied BVK	08.08.1996
Herr Dieter Hartmann, Siemensallee 88, Mitglied BVK	09.08.1996
Herr Siegfried Simon, Stresemannstraße 31, Mitglied BVK	05.09.1996
Herr Gerhard Lehmann, Karl-Schurz-Straße 45, Mitglied BVK	05.10.1996

## Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden.  
Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift, der Name oder die Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit.  
Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.

### Stadt Karlsruhe Bestattungsinstitut



Haid- und Neu- Straße 39 ( beim Hauptfriedhof )  
und Rathaus Durlach

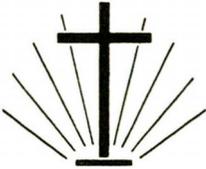
**Das Institut Ihres Vertrauens.**  
**Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags**



**Telefon 964 133 - Tag und Nacht Karlsruhe**

## Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die



Nummer **57 30 22** an. Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.  
Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.  
Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

**GONTHER** Beerdigungsinstitut

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31



**Blumen-  
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen  
Täglich frische Schnittblumen  
Dekorationen, Trauerkränze,  
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen  
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof  
Telefon 56 69 69

## Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern



Friedrich Wunsch, Litzelastraße (Gründungsmitglied)

Fritz Simon, Struvestraße 14 (Gründungsmitglied)

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

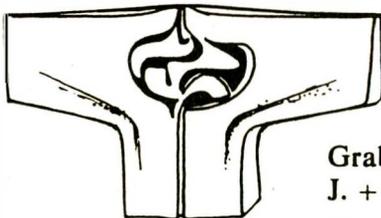
### *Zum Gedenken*



#### **Friedhofspfleger für Knielingen**

Frau Irmtraud Kaiser, Ludwig-Dill-Straße 20a, Tel. 56 65 98

Herr Andreas Welter, Bruchweg 46, Tel. 56 44 94



#### **Grabmale J. + E. OBERLE GDBR.**

(Vom. Erich Frei)  
Heckerstraße 38  
Karlsruhe-Knielingen  
Telefon (07 21) 56 70 92  
Privat: (0 72 55) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

# Hans Kaminski

Östl. Rheinbrückenstraße 20  
76187 Karlsruhe  
Telefon 07 21/56 7825

Sanitäre Anlagen, Baublechnerei,  
Gasheizungen, Kundendienst  
Rohrreinigungsservice

Beratung – Planung – Verkauf

## MICHAEL **RIEGER**

Individuelle Renovierungen

---

Sudetenstraße 107 · 76187 Knielingen

Telefon und Fax 56 19 20

Mobiltelefon 01 72-72 04 208

# Die Friedhofspfleger berichten

## Schreiben vom Friedhof- und Bestattungsamt vom 23.09.96

Schreiben vom 11.09.96

### **Brunnen**

Der Wunsch nach einem weiteren Brunnen im Bereich der Gräberfelder westlich der Kapelle (Südmauer, Westmauer, Felder 8 + 10) können wir nachvollziehen. Wir werden bis Anfang 1997 in der westlichen Ecke des Gräberfeldes 10 (am ehemaligen Standort des Abfallkorbes) eine neue Wasserstelle errichten.

### **Pflege/Kriegsgräberfeld**

In früheren Jahren wurden nicht befestigte Wege mit Unkrautvernichtungsmitteln behandelt. Der Einsatz solcher Vernichtungsmittel soll unterbleiben. Es ist daher nicht mehr möglich, den bisherigen Pflegestandard beizubehalten, ohne weitere zusätzliche Personalkosten herbeizuführen, die sich dann unweigerlich auf die Gebühren für das Friedhof- u. Bestattungsamt niederschlagen. Wir werden jedoch versuchen im Rahmen unserer Kapazitäten und Mittel – Analog bereits durchgeführter Sanierungen – hier Verbesserungen herbeizuführen.

Das Kriegsgräberfeld wird – wie bereits zugesichert – noch in diesem Jahr von uns neu angelegt.

### **Abpflanzung von Abraumbehälter**

Die von uns gefertigten und aufgestellten Abraumbehälter haben sich bestens bewährt. Leider können wir nicht immer alle drei Seiten abpflanzen. Dies liegt zum einen daran, daß evtl. Behinderungen bei der Entsorgung auftreten können, zum anderen aber auch an denen zur Zeit knapp bemessenen Ressourcen. Auch hier werden wir, von Fall zu Fall, die Angelegenheit künftig prüfen und entsprechende Abpflanzungen vornehmen.

### **Diebstähle**

Bedauerlicherweise müssen wir Diebstähle auf fast allen Friedhöfen feststellen. Dies teilweise permanent, aber auch sporadisch zu bestimmten Feiertagen und Anlässen. Der Friedhof Knielingen ist hier genauso betroffen, wie die anderen Friedhöfe in Karlsruhe. Diesbezüglich haben wir auch Kontakt mit der Polizei aufgenommen, die wiederum auf die Erkenntnisse der Friedhofsbesucher angewiesen ist. Nur tatsächliche Beobachtungen und Feststellungen können weiter verfolgt werden. Erfahrungen aus anderen Städten, die ihre Friedhöfe teilweise noch schließen, haben ergeben, daß auch dort Diebstähle, selbst in größerem Umfang, erfolgen. Wir bedauern diese Entwicklung, sehen aber im Augenblick, außer zusätzlichen Kontrollen durch unser Personal, keine Möglichkeit, hier vorbeugend zu wirken.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Römelt, Verwaltungsdirektor

**PIANOHAUS**

**MAURER GMBH**

Flügel und Pianos  
der Marken

STEINWAY & SONS  
GROTRIAN-STEINWEG  
AUGUST FÖRSTER  
RÖNISCH  
HUPFELD  
KEMBLE  
BOSTON/  
Steinway & Sons Design

Service

Gespielte Instrumente  
Stimmungen  
Reparaturen  
Konzertdienst



*Handwerklicher  
Meisterbetrieb*

76187 Karlsruhe-Knielingen  
Heckerstraße 6 a  
Tel. 0721/563987

**PIANOHAUS**

**MAURER GMBH**

# Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine 1996 – 1997

## November 1996

- 17. Volkstrauertag/GV-Eintracht und Musikverein/Friedhof
- 16.-17. Lokale Geflügelschau/Vereinsheim, Kurzheckweg
- 16.-17. Ausstellung Vogelfreunde/Sängerhalle
- 17. Naturfreunde Knielingen/Konzert mit dem Zupforchester/Ev. Kirche 18.00 Uhr
- 17. Spätjahrprüfung/Vereinsmeisterschaft Polizeihundeclub
- 24. Totengedenken/SVK/Ev. Gemeindezentrum
- 30. Weltmeisterschaft Rock'n Roll/"Golden Fifties"/Europahalle
- 30.-1.12. Verkauf von Adventsgestecken/Kath. Kirche

## Dezember 1996

- 1. Adventskonzert der Kantorei/Ev. Kirchengemeinde 18.00 Uhr
- 8. Seniorenweihnachtsfeier/BVK/Litzelau TVK-Turnhalle 14.00 Uhr
- 14. Weihnachtsfeier Theaterstück/Musikverein/Sängerhalle 20.00 Uhr
- 15. Weihnachtsfeier/HHCK/Ev. Gemeindezentrum 15.00 Uhr
- 15. Konzert des Folklorechores der Naturfreunde Knielingen/  
Kath. Kirche Heilig Kreuz
- 20. Weihnachtsfeier/Jugendabteilung des VfB-05/Clubhaus
- 21. Weihnachtsfeier VfB 05/Clubhaus
- 21. Weihnachtsfeier SVK/Sängerhalle
- 21. Weihnachtsfeier SFV Knielingen/Fischerhaus 19.30 Uhr
- 22. Weihnachtsfeier TVK/Turnhalle
- 24. Singen am Heiligabend/Ev. und Kath. Kirchenchöre und  
Musikverein auf dem Friedhof

1997 1997 1997 1997 1997 1997 1997 1997 1997 1997

## Januar 1997

- 1.- 4. Die Sternsinger sammeln für Kinder in der 3. Welt
- 5. Neujahrsempfang BVK/Ev. Gemeindesaal
- 11.-12. Lokale Geflügelschau/Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein/Kurzheckweg
- 12. Ordensmatinee/SVK Elfer-Rat/Sängerhalle 10.11 Uhr
- 26. Kinderfasching/SVK/Sängerhalle 14.11 Uhr

## Februar 1997

- 2. Senioren-Prunksitzung/SVK/Sängerhalle 14.11 Uhr
- 8. Prunksitzung/SVK/Sängerhalle 19.31 Uhr

## März 1997

- 14. Jahreshauptversammlung/BVK 19.30 Uhr
- 15. Putzaktion/BVK/Festplatz 9.00 Uhr
- 29. Redaktionsschluß „Der Knielinger“ Nr. 62

## April 1997

- 29. Informationsabend/Obst- und Gartenbauverein/Bipples-Laube 19.30 Uhr
- 30. Maibaum stellen/BVK/Elsässer-Platz 16.00 Uhr

## Mai 1997

- 1. Maifeier-Maiwanderung/Vogelfreunde/Vereinsgelände
- 8. Vatertagsfest/GV-Eintracht/Rennplatz

11. Pferderennen/Zucht- und Rennverein/Rennplatz  
 25. Frühjahrsbegehung/Obst- und Gartenbauverein  
 27. Informationsabend/Obst- und Gartenbauverein/Bipples-Laube 19.30 Uhr  
 31. Abbau des Maibaumes/Elsässer-Platz 16.00 Uhr

**Juni 1997**

24. Informationsabend/Obst- und Gartenbauverein/Bipples-Laube 19.30 Uhr

**Juli 1997**

6. Pferderennen/Zucht- und Rennverein/Rennplatz  
 11.-13. 8. Knielinger Hof- und Straßenfest  
 19.-20. Jungtierschau/Kaninchen- und Geflügelzuchtverein/Kurzheckweg



**Badische Beamtenbank**

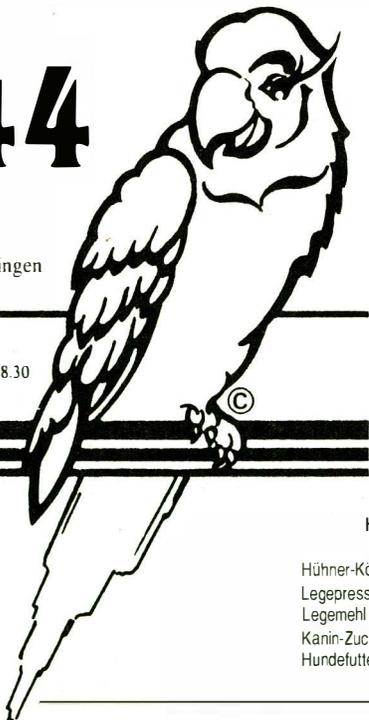
**Ulrich Brandt** Östliche Rheinbrückenstraße 27  
 Zweigstellenleiter 76187 Karlsruhe  
 Telefon 0721/56 36 38  
 Fax 0721/56 32 09

**Zoo 44**



Neufeldstraße 44  
 76187 Karlsruhe-Knielingen  
 ☎ (0721) 561515

Öffnungszeiten: Mo, Mi – Fr 9 – 12.30 u. 15 – 18.30  
 Sa 9 – 12.30



Bei uns finden sie Vögel aller Art.  
 Desweiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben,  
 Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw.  
 Auch ein großes Angebot an Käfigen und ent-  
 sprechendes Zubehör zu günstigen Preisen  
 finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir:  
 Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.

Hier einige Preise  
 je 25 kg Säcke:

Hühner-Körnerfutter	17,50
Legepress	18,50
Legemehl	17,50
Kanin-Zucht	14,50
Hundefutter, 20 kg	29,50

## Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Gisela Burkard, Hermann-Köhl-Str. 21  
Gerhard Mayer, Trifelsstraße 7  
Detlef Hofmann, Saarlandstraße 164  
Anka Hofmann, Saarlandstraße 164  
Klaus Wurm, Untere Straße 8  
Cornelia Stehli, Saarlandstraße 17a  
Hans-Dieter Nees, Blenkerstraße 39  
Hannelore Knopf, Westl.  
Rheinbrückenstr. 7  
Rita Hörmann, Neufeldstraße 65a  
Karl-Heinz Görrissen, Untere Str. 29a  
Hans Dörömbözi, Jakob-Dörr-Str. 49  
Brunhilde Dörömbözi, Jakob-Dörr-Str. 49  
Bernd Bles, Litzelastraße 20  
Peter Werling, Blindstraße 16  
Jeannette Werling, Blindstraße 16  
Ute Weidemann, Westl.  
Rheinbrückenstr. 7  
Helmut Weidemann, Westl.  
Rheinbrückenstr. 7  
Herbert Schmidt, Jakob-Dörr-Str. 37  
Erwin Pollmann, Heckerstraße 54  
Gudrun Frei, Schultheißenstr. 18

Erich Frei, Schultheißenstr. 18  
Dr. Markus Frei, Schultheißenstr. 18  
Anneliese Schöbel, Jakob-Dörr-Str. 31  
Margarete Presler, Jakob-Dörr-Str. 29  
Stefan Ott, Bahnhofplatz 10  
Klaus Meinzer, Am Sandberg 15  
Kurt Kreichgauer, Eggensteiner Str. 18a  
Elli Kreichgauer, Eggensteiner Str. 18a  
Annette Kiefer, Hermann-Köhl-Str. 13  
Angela Hölzer, Rheinbergstr. 49  
Thomas Hein, Jakob-Dörr-Straße 31  
Gerhard Hauck, Struvestr. 41a  
Olga-Katharina Haak, Bannwaldallee 98  
Rudi Funk, Jakob-Dörr-Straße 44  
Martha Funk, Jakob-Dörr-Straße 44  
Henrik Baier, Jakob-Dörr-Straße 33  
Josef Kutterer, Ernst-Würtenberger-Str. 6  
Heidi Möhler, Litzelastraße 38  
Ingrid Halle, Bruchweg 61  
Andrea Halle, Bruchweg 61  
Mario Paulduro, Rheinberststr. 6c  
Gerhard Heck, Weinbrennerstr. 49

## Rund um's Haus



### Wertgutachten, Baubetreuung, Miet- und Eigentumsverwaltung

Wir erstellen nicht nur ein Wertgutachten für Ihre Immobilie, wir übernehmen auch gerne die Miet- und Eigentumsverwaltung für Ihr Objekt.

**RuH** ♦ R. Borrmann ♦ Sudetenstr. 15 ♦ 76187 Karlsruhe ♦ Tel./Fax: 0721 / 56 36 03

Arbeiten Sie am  
Bildschirm ?



Ab zu Optik Keller

76187 Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10

Optik  
O.K.  
Keller

*Wir beraten Sie  
umfassend über ein  
Angebot an  
Bildschirmbrillen.  
das ist O.K.*

Fahrschule  
**Dieter Reppner**  
Telefon 4937 19  
Karlsruhe

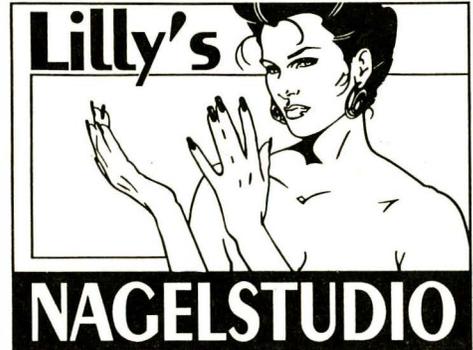
Theor. Unterricht:  
Mo. 19.00 Uhr  
Moltkestraße 137  
76185 KA-Mühlburg



Do. 19.00 Uhr  
Schulstraße 8a  
76187 KA-Knielingen

Schulfahrzeuge:  
Kl. 3 Golf Turbo Diesel  
Kl. 1a Kawasaki 250 EL  
Kl. 1b Honda MB 8

Lilly's Nagelstudio  
Inh.: Lilly Massini  
Herwegstraße 1  
76187 Karlsruhe  
Tel. 0721 564400  
- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



FRISÖR *Alois Kurz*

Saarlandstraße 25  
76187 Karlsruhe  
Telefon (0721) 56 18 52



*Haus Dorothea*

*Pflegebedürftige Menschen finden in unserem  
familiär geführten 4-Betten-Heim liebevolle Betreuung  
- Für Privatzahler -*

*Atmepflege in der Familie*

Renate Schreiber • Karlsruher Straße 95 • 76139 Karlsruhe-Hagsfeld • Telefon : (0721) 684253

Unterstützen Sie den Bürgerverein  
Knielingen e.V.  
Werden Sie Mitglied!

**Nur gemeinsam sind wir stark.**

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Karlsruhe-Knielingen, den \_\_\_\_\_

(Jahresbeitrag DM 10,-) \_\_\_\_\_

Unterschrift

**Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:**

**Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe-Knielingen**

**Johann Preindl, Saarlandstr. 37 a, 76187 Karlsruhe-Knielingen**

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Konto \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.**

# Wir machen den Weg kurz!

**Herold**   
**Fahrrad-Schnell-Service**

Rufen Sie an -  
wir kommen!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr: 6.30 - 20.30 Uhr

7.30 - 19.00 Uhr

9.00 - 17.00 Uhr

Tel./Fax 0721 / 550959

Kaiserallee 52 · Karlsruhe

ehem. „Einsiedel“

## Fahrrad-Reparaturannahmestelle

ESSO-Station, Östl. Rheinbrückenstr. 37a

Unser Service:

- ⌘ Kostenlose Ab- und Zufuhr zu einer unserer Reparaturannahmestellen
- ⌘ Schnellstmögliche Erledigung Ihres Auftrags
- ⌘ Auf Wunsch auch Montage von Gebrauchtteilen (wenn vorhanden)

### Der Hammer:

Wir nehmen Ihr altes Rad bis DM 200,- in Zahlung (bei Neukauf).

**Aktionspreis:** 1 x Inspektion und 1 x Reinigen DM 55,-

# Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Inh. Di Pinto Nicola

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/561253

Wir haben für Sie geöffnet:

von 11.00 - 14.30 / 17.30 - 23.00 Uhr

Unsere Küche ist geöffnet:

Di. bis Fr.: 11.30 - 14.00 / 17.30 - 22.30 Uhr

Samstag: 17.00 - 22.30 Uhr

Sonn- u. Feiertag: 11.30 - 14.00 / 17.00 - 22.00 Uhr

### Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Nudel- und Fleischgerichte.

# C knielinger

## Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

## Redaktion:

Johann Preindl, Hubert Wenzel,  
Thomas Müllerschön

## Vereinsberichte:

Marion Hämer

## Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

## Werbung:

Johann Preindl, Dieter Seitz,  
Marion Hämer, Hans-Jörg Hinz,  
Gerhart Borrmann, Martin Ehinger

## Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei  
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe  
Tel. 0721/568300-0 Fax 0721/568300-9

*Nachdruck nach Absprache mit der  
Redaktion gestattet.*

## Finanzdienstleistungen:

Dieter Seitz, Hans-Jörg Hinz

## Auflage:

5000 Stück, 2 x jährlich

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
stellen nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion dar.*

## Anzeigenpreisliste Stand: Sept. 1994

	DM netto	15 % MwSt.	DM brutto
1/1 Seite	250.-	37.50	287.50
3/4 Seite	200.-	30.-	230.-
1/2 Seite	150.-	22.50	172.50
1/3 Seite	100.-	15.-	115.-
1/4 Seite	75.-	11.25	86.25
Deckblatt innen (vorne u. hinten)	350.-	52.50	402.50
Deckblatt außen (Rückseite)	500.-	75.-	575.-
Deckblatt außen (mehrfarbig) + Zusatzkosten:			

## Vorstandschaf BVK

**1. Vorsitzender: Hubert Wenzel**

Bruchweg 63, Tel. 561574 Fax 71887

**2. Vorsitzender: Thomas Müllerschön**

Hofgut Maxau, Tel. 562269

**Hauptkassier: Dieter Seitz**

Saarlandstraße 111, Tel. 568135

**Beitragskassier: Hans-Jörg Hinz**

Blindstraße 30, Tel. 562796

**Schriftführerin: Marion Hämer**

Litzelaustraße 45, Tel. 563177

**Beisitzer (Feste): Gerhart Borrmann**

Blenkerstraße 24, Tel. 562339

**Beisitzer (Natur u. Umwelt): Dr. Martin Ehinger**

Saarlandstraße 13, Tel. 561528

**Beisitzer (BG-Betreuer): Johann Preindl**

Saarlandstraße 37A, Tel. 567429

## Vertreter der Einzelmitglieder

**Ingeborg Götz,**

Ferdinand-Keller-Straße 25, Tel. 567989

**Willi Litzenberger,**

Jakob-Dörr-Straße 17, Tel. 561591

**Rüdiger Gros,**

Schultheißenstraße 12, Tel. 567200

**Hermann Kiefer,**

Eggensteiner Straße 12, Tel. 563781

**Ralph Grotz,**

Struvestraße 33, Tel. 562777

**Ralf Merz,**

Östliche Rheinbrückenstraße 23, Tel. 56501-0

**Paul Röll,**

Herweghstraße 27, Tel. 567368

**Hartmut Weber,**

Karl-Schurz-Straße 45, Tel. 567467

**Anja Hauer-Zimmermann,**

Eggensteiner Straße 44, Tel. 562528

**Bärbel Fehr,**

Struvestraße 17, Tel. 566821

**Elisabeth Maier,**

Neufeldstraße 42, Tel. 561359

**Reinhard Ermel,**

Heckerstraße 22, 566642

**Birgit Hinz,**

Blindstraße 30, Tel. 562796

**Horst Meinzer,**

Saarlandstraße 26, Tel. 563608

**Volker Eschenauer,**

Itzsteinstraße 105, Tel. 561213

**Edith Kretschmer,**

Neufeldstraße 65, Tel. 561621

**Margit Müller,**

Rheinbergstraße 2, Tel. 561558

**Renate May,**

Saarlandstraße 2a, Tel. 567421

**Dieter Daubenspeck,**

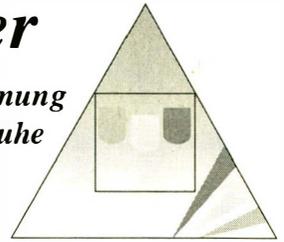
Am Sandberg 25, Tel. 563306

**Petra Krieg,**

Rheinbergstraße 77, Tel. 562700

# *Knielinger Fachbetriebe der*

*Maler- und Lackiererinnung  
Karlsruhe*



*... die sind gut.*

## *Winterzeit – Malerzeit*

**maler eichstaler**

*Tel. 56 73 16*

**Maler Gros**

*Tel. 56 72 00*

**Knobloch**<sup>GdBR</sup>

*Tel. 56 60 05*

**JÜRGEN  
MEINZER**

*Tel. 56 72 26*

**Leitz**

*Tel. 56 68 68*

**MALER-MEISTER  
ALSHUT**

*Tel. 56 47 56*

# Inserentenverzeichnis „der Knielinger“ Nr. 60

ALKO-Rent Wohnmobile .....	82	Karrer & Barth .....	97
Allianz-Generalvertretung Cöln .....	88	Klößner, Mineralölhandel .....	4
Allianz-Generalvertretung Cöln .....	89	Kosmetik-Stübchen .....	98
Allianzversicherung H.-P. Zittel .....	64	Kreuz Apotheke .....	50
Auto Pfirmann, Erich .....	102	LAS - Ludwig Airport .....	52
Autohaus SLUKA .....	30	LBS .....	54
Bäckerei Henne .....	55	Lilly's Nagelstudio .....	130
Bäckerei Kimmel .....	12	LS Laugerei Schreinerei GmbH .....	32
Badische-Beamten-Bank .....	10 + 128	Malerfachbedarf Nees .....	51
Bau-Kunstschlosserei Hammermeister .....	108	Malgemeinschaft .....	134
Baublechnerei Thomas Schmidt .....	74	Malermmeister Alshut .....	80
Bauunternehmen Werling .....	76	Maßschneiderei .....	84
BDS Bauelemente GmbH .....	27	Merkur Apotheke .....	94
Beerdigungsinstitut Gonther .....	122	Metzgerei Pfaff .....	42
Bestattungsinstitut Stadt KA .....	122	Möbel Kiefer .....	Deckbl. innen
Bioland Hof .....	102	Modehaus „CHRISTINE“ .....	22
Blumen Munz .....	122	Musikpädagogischer Kreis Karlsruhe .....	77
Body Rolling .....	40	Nagelstübchen Ulrike .....	44
Container-Service .....	28	Obst- und Gemüse Wünstel .....	120
DEVK .....	70	Obst- und Gemüseladen Epp .....	50
Doktor AUTOGLAS .....	Deckbl. außen	Optik Keller .....	35 + 129
Eis-Kaiser .....	6	Pianohaus Maurer GmbH .....	126
Elektro Fritscher .....	14	Pizzeria DA NICO .....	132
Elektro Merz .....	38	Pizzeria Milano .....	Deckbl. hinten
Elektro Vollmer .....	116	Pizzeria Vesuvio .....	46
ESSO-Station Köhler .....	60	Polster - Sitzmöbel Herbert Hock .....	57
Fahrrad Mühlburger-Radhaus .....	42	Puppenatelier für Repro-Puppen .....	14
Fahrrad-Schnell-Service Herold .....	132	Puppenstube .....	21
Fahrradhaus KRAMER .....	105	Raumgestaltung Mühlburg .....	53
Fahrschule Reppner .....	130	Raumgestaltung Theo Scholz .....	57
Fensterbau Herbert König .....	78	Reinigung Kizilay .....	90
Fernmeldeanlagen Jürgen Grobs .....	90	Reiseparadies Mühlburg .....	10 + 120
Fernmeldeanlagen Herrmann .....	72	Rent A Wrack .....	69 + 103
Fernseh Möhring .....	74	Renovierungen M. Rieger .....	124
Fischerhaus Knielingen .....	100	Restaurant Badnerlandhalle .....	112
Foto Tudisco .....	112	Restaurant SANCHO .....	87
Freizeit + Sport .....	107	Rund um's Haus .....	129
Frisör D. u. H.-Salon Münch .....	39	Sanitär Daubenberger .....	106
Frisör Alois Kurz .....	130	Sanitär Hans Kaminski .....	124
Frisör R. Melzer .....	14	Sanitär und Blechnerei Maurer .....	68
Frisörsalon Kiefer .....	26	Sanitätshaus Langmann .....	48
Frisörsalon W. Lemper .....	84	Schreibwaren Heim .....	102
Fußpflege R. Hörmann .....	115	Schreibwaren Russweiler .....	30
Gaststätte „Hirschstube“ .....	13	Schreinerei Dobler .....	104
Gasthaus „Blume“ .....	4	Schreinerei Trebbau .....	11
Gasthaus „Zur Krone“ .....	18	Schützenhaus .....	96
Gaststätte „Litzelau“ .....	60	Seidentücher, M. Schramm .....	108
Gaststätte Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein .....	79	SIEMENS AG .....	36
Getränke Rössling .....	108	Sparkasse Karlsruhe .....	58
Getränke Werner .....	18	Sport Gareis Toto/Lotto .....	91
Glas Express .....	49	Sport- und Geschenkhaus Reisch .....	34
Glaser + Fensterbau Engel u. Kudert .....	118	Sprießenverleih Glutsch .....	17
Goldschmiede Gawanat .....	66	Stadtwerke Karlsruhe .....	24
Grabmale J. + E. Oberle .....	123	Stahlbau Schenk GmbH .....	106
Handwerk + Kunst .....	63	T.V. Die Naturfreunde .....	87
Haus Dorothea .....	130	TVK Gaststätte .....	100
Hedi's heiße Tasse .....	92	Uhren Weiser .....	16
Heim Idee .....	56	Versicherungen Ralf Grotz .....	113
Heizungsbau M. Distler .....	116	VfB-05 Clubhaus .....	106
Hörgeräte Akustik Anne Greff .....	30	Video Express .....	104
Hotel-Restaurant Burgau .....	73	Wäschemangel Jutta Nagel .....	13
Hydraulik Erwin Eichert .....	90	Wein Stachel .....	42
Immobilien E. Kehle .....	20	Weinparadies H. Meinzer .....	62
Innenausbau Kuppinger .....	96	Wetzel HIFI Studio .....	34
Jeans-Laden .....	110	Windrad .....	69
K+S Ingenieurbüro .....	76	ZOO 44 .....	128

## Knielinger Vereinsvorstände

<b>Arbeiterwohlfahrt:</b>		
Anna Vögele, Karl-Schurz-Str. 3a	567941	
<b>Bürgerverein:</b> Begegnungsstätte Eggensteiner-Str.1	563372	
Hubert Wenzel, Bruchweg 63 Fax 71887	561574	
<b>Brieftaubenverein:</b>		
Kurt Hofer, Annweilerstr.4	566939	
<b>Boxing:</b>		
Helmut Knobloch, Sudetenstr. 27	567910	
<b>C D U Knielingen:</b>		
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	
<b>DRK Bereitschaft Knielingen:</b>		
Ulrich Krämer, Karl-Schurz-Str. 8	567250	
<b>Freiwillige Feuerwehr:</b>		
Klaus Eisinger, Neufeldstr. 58	561188	
<b>Fördergem. Viktor-von-Scheffel-Schule e.V.:</b>		
Schulstr. 3	566669	
<b>Förderverein Grundschule Knielingen e.V.:</b>		
Susanne Maurer, Rheinbergstr. 10	562896	
<b>Förderverein Knielinger Museum e.V.:</b>		
Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 13	561528	
<b>Gasterosteus:</b>		
Verein f. Aquarien- und Terrarienkunde KA e.V.		
Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22 76227KA	41916	
<b>Gesangverein Eintracht:</b>		
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034	
<b>Gesangverein Sängervereinigung:</b>		
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182	
<b>Hohner-Harmonika-Club:</b>		
Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23	56501-0	
<b>IRJGV-IDG Karlsruhe:</b>		
Frank Kaminski, Blindstr. 18	561125	
<b>Jugendzentrum:</b>		
Saarlandstr.16, Andrea Stadel	562011 / 562949	
<b>Kaninchen-u. Geflügelzuchtverein:</b>		
Gert Heidt, Untere Str. 35a	563358	
<b>Karlsruher Athletengesellschaft 1897 e.V.:</b>		
Wolfgang Schaudt, Herwegstr. 21	561106	
<b>Karmann-Ghia-Club:</b>		
Michael Bormann, Zypressenweg 16 76149KA	784187	
<b>Kleingartenverein „Burgau“:</b>		
Dieter Baron, Eggensteiner-Str. 56	561133	
<b>Kleingartenverein „Hinter der Hansa“:</b>		
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071	
<b>Kleingartenverein Husarenlager e.V.:</b>		
Peter Thieme, Yorkstr. 62 76185KA	854270	
<b>Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:</b>		
Karlheinz Schmidt, Wilhelmstr. 13 76137KA	34049	
<b>Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“:</b>		
Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510	
<b>Kleingartenverein Litzelau:</b>		
Willy Dupper, Staudenweg 6 76199KA	891495	
<b>Motorsportclub:</b>		
Heinz Kühn, Gustav-Schönleber-Str.10	567334	
<b>Musikverein:</b>		
Helmut Raih, Berliner Str. 51 76185KA	752167	
<b>Naturfreunde Touristikverein:</b>		
Walter Melzer, Schultheißenstr. 8	568155	
<b>Obst-und Gartenbauverein:</b>		
Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834	
<b>Polizeihundeclub:</b>		
Andreas Kluckhohn, Lange Str. 107 76199KA	882270	
<b>Radsportverein Windschatten:</b>		
Peter Ruf, Bertha-v.-Suttner-Str. 8 76139KA	688098	
<b>Reichsbund:</b>		
Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	561900	
<b>Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.:</b>		
J. Goldschmidt, Lassallestr. 4a, Fax 563655	567405	
<b>Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.:</b>		
Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	562139	
Geschäftsstelle: Thomas Andreas, Belchenplatz 6 76199 KA	9886464	
<b>S P D Knielingen:</b>		
Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 53	564125	
<b>Sportfischerverein:</b>		
R.Kitzelmann, Dornröschenweg 23 76189KA	578192	
<b>Turnverein Knielingen 1891 e.V.:</b>		
Geschäftsstelle, Litzelaustr.27	562639	
<b>Vdk:</b>		
Olga Haak, Bannwaldallee 98 76135KA	861734	
<b>Verein zur Förderung des Handballsports:</b>		
Erich Siegel, Litzelaustr.1	567459	
<b>Verein der Vogelfreunde:</b>		
Rainer Smurawe, Herwegstr. 1a	9563140	
<b>VfB:</b>		
Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7	567327	
<b>Zucht-und Rennverein:</b>		
Wolfgang Richter, Litzelaustr. 44	567785	
<b>Evang. Kirchengemeinde:</b>		
Pfarrer B. Eichhorn, Herwegstr. 42 Ostpfarre	567137	
Pfarrer H. Herbert, Kirchbühlstr. 2 Westpfarre	561562	
Evang. Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH		
Friedrich- Naumann- Str. 33d Fax 973000-17	973000-0	
<b>Kath. Kirchengemeinde:</b>		
Pfarrer H.Weber, Heckerstr. 39 HeiligKreuz	564783	
Kath. Gemeindekrankenpf.l.u. Sozialstation	30130	

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Stadtrat Th. Müllerschön, Hofgut Maxau	562269
Stadtverwaltung	1330
Polizeipräsidium mit allen Dienststellen	939-3
Polizeiweiche Knielingen	567654
Städtische Berufsfeuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Stadtw: Störungst. Gas, Strom, Wasser	599-1/2/3
Grundschule Knielingen	563187
Viktor von Scheffel-Schule	566669

### Ärzte:

Dr. med. E. Schreiber und Dr.med.J.Eillinghoff,	
<u>Gem. Praxis</u> Östl.-Rheinbrückenstr. 28	567333
Dr.med.J.Blunck, Saarlandstr. 35a	561198
Dr.med.V. Steinle, Am Brurain 12	567747
Dr.med.W. Melcher, Saarlandstr. 83	95683-0

### Zahnärzte:

Dr. M. Biedermann und B. Kühn,	
<u>Gem. Praxis</u> , Saarlandstr. 83	567125
Dr. W. Hecht, Reinmuthstr. 53	567335
Dr. M. Herrmann, Sudetenstr. 52	561663

### Tierarzt:

S. Petri, Reinmuthstr. 47	562733
---------------------------	--------

### Apotheken:

Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reinmuthstr. 50	567336

### Hebamme:

Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a	567493
-------------------------------	--------

### Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werkes:

G. Zähringer-Klein Dr. 16.00-18.00 Do 10.00-12.00 Uhr	564391
---	--------

# Pizza-Heimservice **MILANO**

**Tel. (07 21) 56 45 56 + 56 47 25**

**Fax (07 21) 56 36 42**



## **Restaurant - Pizzeria Milano** **Struvestraße 43, 76187 KA-Knielingen**

Besuchen Sie auch unser Restaurant. Wir haben 80 - 100 Plätze.

### **Tagesangebote:**

Montags	Flammkuchen	6,50 DM	Freitags	Gyros	13,50 DM
Dienstags	Spaghetti Bolognese	6,50 DM	Samstags	Olevia	11,50 DM
Mittwochs	Putenunterschenkel	13,50 DM	Sonntags	Combinatione	10,50 DM
Donnerstags	1/2 Hähnchen	10,50 DM			

### **Liefer- und Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag	10.00 - 14.00 Uhr	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag		15.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	durchgehend:	11.00 - 23.00 Uhr

**Kein Ruhetag!**

**Billard + Dart**

# **DOKTOR AUTOGLAS**

K.Lässig & M.Kastner GbR

**Schnelldienst für:**

- WINDSCHUTZSCHEIBEN**
- SEITENSCHIEBEN**
- HECKSCHIEBEN**
- SONDERSCHIEBEN**
- GLASDÄCHER**

***Saarlandstr.129, 76187 Karlsruhe***  
***Tel.: (0721) 56 29 22***

**Wußten Sie,  
daß Ihr Glasschaden mit der Versicherung reguliert  
werden kann (Teilkasko-Versicherung)?**

**Auch attraktive Festpreise für Selbstbezahler.**

**Der Doktor wird's schon richten ! Rufen Sie uns an!**

**! NEU !**

**STEINSCHLAG-  
REPARATUR**